



**Stadt Leipzig**  
Amt für Statistik und Wahlen



## Umfrage zum Leipziger Neuseenland 2014

in der Stadt Leipzig sowie in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen  
**Ergebnisbericht**

# LEIPZIGER STATISTIK UND STADTFORSCHUNG

## Umfrage zum Leipziger Neuseenland 2014 – Ergebnisbericht [3/15]

Herausgeber: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen  
Verantwortlich: Dr. Ruth Schmidt, Leiterin des Amtes für Statistik und Wahlen  
Heiko Rosenthal, kommissarischer Leiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer  
Autorinnen und Autoren: Falk Abel, Kerstin Lehmann, Dr. Andrea Schultz  
Verlag: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen  
Druckerei: Stadt Leipzig, Hauptamt  
Redaktionsschluss: 31.03.2015

Gebühr: 10,- € (zuzüglich Versandkosten)

Die Daten können in Dateiform unter [statistik-wahlen@leipzig.de](mailto:statistik-wahlen@leipzig.de) angefordert werden.

Das Titelbild wurde mit der Online-Software Wordle™ erstellt und zeigt die Assoziationen, die die Befragten in allen drei Untersuchungsgebieten mit dem Leipziger Neuseenland verbinden.

Alle Rechte vorbehalten.

Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten): Stadt Leipzig Amt für Statistik und Wahlen 04092 Leipzig	Direktbezug: Stadt Leipzig Amt für Statistik und Wahlen Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228
--	---

Statistischer Auskunftsdienst: Fon (0341) 123 2847  
Fax (0341) 123 2845  
E-Mail [statistik-wahlen@leipzig.de](mailto:statistik-wahlen@leipzig.de)  
Internet [www.leipzig.de/statistik](http://www.leipzig.de/statistik)  
[www.leipzig.de/wahlen](http://www.leipzig.de/wahlen)

---

### Zeichenerklärung

0 = Ergebnis gleich Null oder Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten  
. = zu geringe Fallzahl der Teilgruppe (weniger als 30)  
davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)  
darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

## VORWORT

Die Narben, die der Braunkohlenbergbau hinterlassen hat, verblassen zunehmend. Mit der begonnenen Nutzung dieser völlig neuen Landschaft sind auch Wünsche und Ansprüche der Bevölkerung entstanden und stetig gewachsen. Die Charta Leipziger Neuseenland 2030 als Zukunftsstrategie für die Entwicklung dieser neuen Gewässerlandschaft hat das Ziel, die vielfältigen Nutzungsansprüche aufzugreifen, mit den Bürgern und Gästen der Region zu diskutieren und sich auf einen gemeinsamen Handlungsrahmen zu verständigen.

Der hier vorliegende Ergebnisbericht von Bürgerbefragungen ist ein wichtiger Baustein für die Formulierung der Charta und für künftige Entscheidungen im Entwicklungsprozess. Die repräsentativen Umfragen erfolgten im Herbst 2014 in der Stadt Leipzig als schriftliche Bürgerbefragung sowie in den beiden Landkreisen Leipzig und Nordsachsen über eine Telefonumfrage.

Die Schwerpunkte der Fragestellungen zum Leipziger Neuseenland bezogen sich sowohl auf Nutzungsvorstellungen und Prioritäten bei der weiteren Entwicklung als auch auf den Bekanntheitsgrad.

Die Ergebnisse bestätigen die Vielfältigkeit der Vorstellungen der Nutzungen für die neue Gewässerlandschaft. Das Ziel diesen neuen Lebensraum mit seinen Anwohnern gemeinsam zu gestalten, erfordert eine intensive und stetige Diskussion. Der notwendige Konsens ist nur mit Respekt und gegenseitiger Achtung aller Interessengruppen möglich.

Mit der Bürgerumfrage konnte ein wichtiges Stimmungsbild zu dieser Thematik erfasst werden. Besonders ist das Zusammenwirken der Großstadt Leipzig mit dem ländlichen Umland hervorzuheben. Die Öffnung über die sächsischen Landesgrenzen hinaus zeigt, dass die gesteckten Ziele nur in einem größeren regionalen Zusammenhang verwirklicht werden können.

Herzlichen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich rege an dieser Meinungsumfrage beteiligt haben!

Dank gilt auch dem Büro uniQma, dem Amt für Statistik und Wahlen und dem Stadtplanungsamt der Stadt Leipzig für die fachliche Unterstützung bei der Durchführung und Auswertung.

Die Umsetzung der Charta Leipziger Neuseenland 2030 wird nur mit bürgerlichem Engagement in unserer Gesellschaft möglich sein. Wir laden Sie herzlich dazu ein!



Dr. Gerhard Gey  
Landrat  
Landkreis Leipzig



Burkhard Jung  
Oberbürgermeister  
Stadt Leipzig



Michael Czupalla  
Landrat  
Landkreis Nordsachsen

Sprecher der Steuerungsgruppe  
Leipziger Neuseenland



	Seite
Ausgewählte Ergebnisse .....	5
Methodische Vorbemerkungen .....	7
Analyse .....	11
1. Status Quo: Kenntnis des Leipziger Neuseenlandes und Einschätzung der Entwicklung.....	11
1.1 Kenntnis des Begriffs „Leipziger Neuseenland“ und Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes .....	11
1.2 Kenntnis der „Charta Leipziger Neuseenland 2030“ .....	15
2. Nutzung des Leipziger Neuseenlandes .....	19
2.1 Nutzeranteile .....	19
2.2 Nutzungshäufigkeit.....	22
3. Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes aus Bürgersicht .....	25
4. Allgemeine und konkrete Vorstellungen von der Gewässerentwicklung .....	31
4.1 Aussagen zur Gewässerentwicklung.....	31
4.2 Strategien der Gewässerentwicklung für einzelne Gewässer .....	35
4.3 Beurteilung der Elektromobilität und der eigenen Einflussmöglichkeiten .....	40
5. Zusammenhänge und Ableitungen .....	43
Anhang .....	47
Mitglieder der Arbeitsgruppe Charta Leipziger Neuseenland 2030.....	48
Tabellenverzeichnis .....	49
Abbildungsverzeichnis .....	51
Fragebogen.....	53



## **Ausgewählte Ergebnisse der Umfrage zum Leipziger Neuseenland 2014**

### ***Kenntnis des Leipziger Neuseenlandes***

- Das Leipziger Neuseenland genießt unter den Befragten einen sehr hohen Bekanntheitsgrad: zwischen 90 Prozent (Landkreis Nordsachsen) und 99 Prozent (Landkreis Leipzig) der Befragten kennen den Begriff Leipziger Neuseenland.
- Die Gewässerentwicklung wird vor allem mit einer gestiegenen Zahl an Freizeitmöglichkeiten, einem positiven Image, Tourismus und einer höheren Lebensqualität assoziiert.
- Insbesondere die verbesserten Freizeitmöglichkeiten sind den Befragten in der Stadt Leipzig wichtiger als in den beiden Landkreisen. In den Landkreisen verbindet man mit dem Leipziger Neuseenland zusätzlich vor allem die vielen (baulichen) Veränderungen der letzten Jahre.
- Die „Charta Leipziger Neuseenland 2030“ ist hingegen nur einer Minderheit zwischen 11 Prozent (Landkreis Nordsachsen) und 14 Prozent (Stadt Leipzig) der Befragten bekannt.
- Die Entwicklung hin zu einem Erholungsgebiet mit touristischer Nutzung wird von der überwiegenden Mehrheit in allen drei Gebieten mit „sehr gut“ bzw. „gut“ eingeschätzt.
- Es fällt auf, dass Befragte mit niedrigerem Einkommen tendenziell das Leipziger Neuseenland seltener kennen und auch die Entwicklung etwas zurückhaltender einschätzen.

### ***Nutzung des Leipziger Neuseenlandes***

- Die Befragten aus der Stadt Leipzig nutzen die Gewässer häufiger als die Befragten in den Landkreisen. Im Landkreis Nordsachsen werden Freizeitaktivitäten am, auf oder im Wasser am seltensten durchgeführt.
- Tendenziell nutzen jüngere Befragte das Leipziger Neuseenland häufiger. Das Nutzerverhalten hängt insbesondere in den Landkreisen zudem sehr stark vom Einkommen ab: Befragte mit höherem Einkommen nutzen das Leipziger Neuseenland öfter.

### ***Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes***

- Gute Wasserqualität, eine intakte Natur und der öffentliche kostenfreie Zugang zu den Gewässern sind den Befragten in allen drei Gebieten am wichtigsten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes.
- Den Befragten in den Landkreisen sind wirtschaftliche Aspekte, wie die Schaffung von Arbeitsplätzen, Tourismus als Wirtschaftsfaktor und Kunst- und Kulturangebote wichtiger als den Befragten in der Stadt Leipzig.
- Die Schaffung von Wohngebieten am Wasser wird insgesamt als unwichtig betrachtet. Eine Privatisierung der Strände und ufernahen Bereiche wird häufig explizit abgelehnt. Die Befragten fordern klare Regeln für die Nutzung. Negative Folgen der Gewässerentwicklung werden nur von einer Minderheit befürchtet.

### ***Allgemeine und konkrete Vorstellungen von der Gewässerentwicklung***

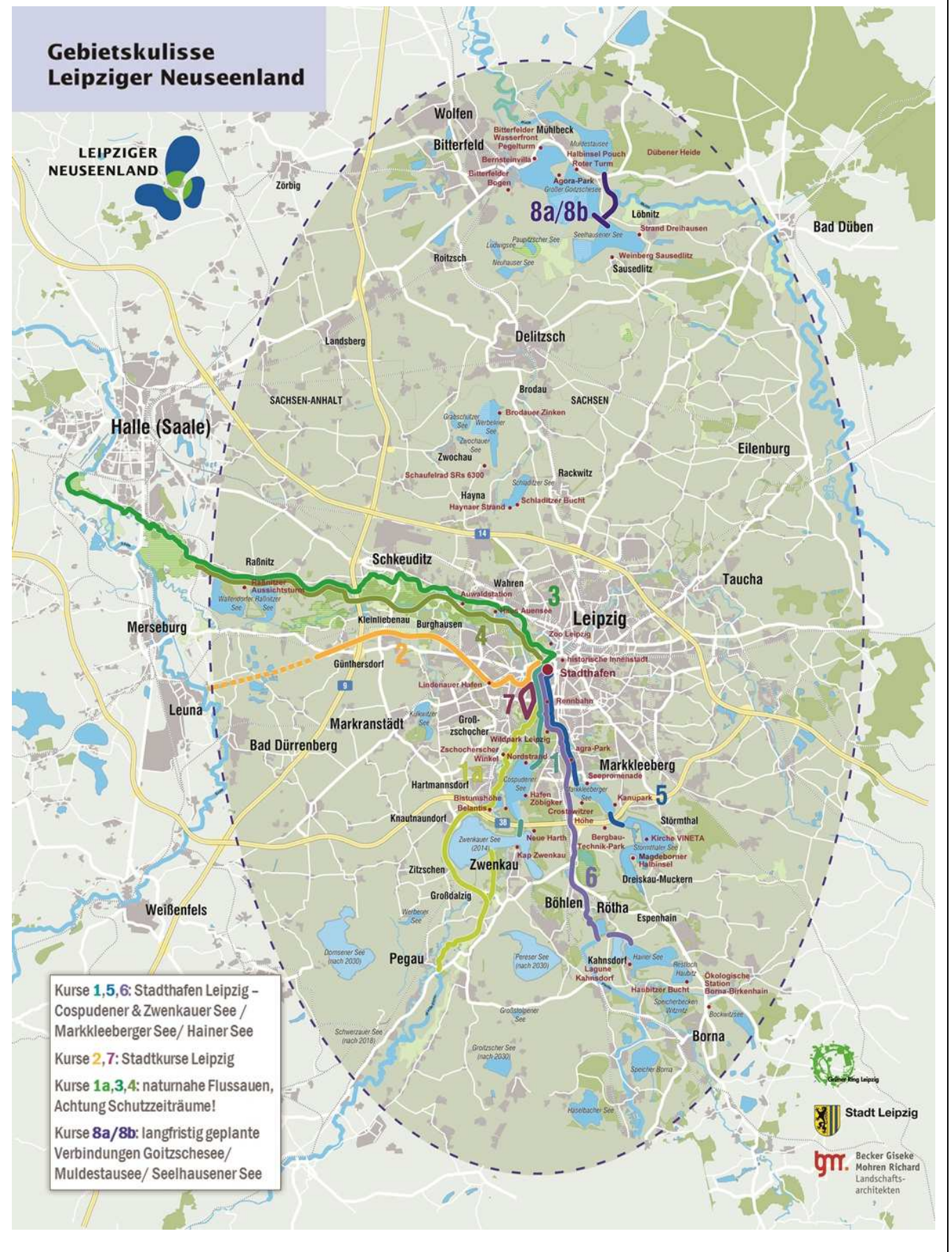
- Die allgemeine Präferenz für eine Mischung aus naturnaher und sanfter, touristischer Entwicklung spiegelt sich auch in den konkreten Strategien der Gewässerentwicklung wider. Bei bereits touristisch genutzten Gewässern befürworten vor allem Befragte mit höherem Einkommen auch zukünftig eine touristische Nutzung.
- Insgesamt wird die geplante Beschränkung auf Elektromobilität begrüßt. Jeweils mehr als zwei Drittel der Befragten beurteilen dies mit „sehr gut“ oder „gut“.
- Die eigenen Einflussmöglichkeiten auf die Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes werden in allen drei Gebieten hingegen als eher gering eingeschätzt.

### ***Ableitungen – Mehrheitsverhältnisse***

- Die Neuseenlandentwicklung steht im Spannungsfeld zwischen dem Schutz der Natur und der touristischen Entwicklung. Im Landkreis Leipzig positioniert sich die größte Gruppe (46 Prozent) für eine touristische Nutzung. Im Landkreis Nordsachsen (44 Prozent) und in der Stadt Leipzig (52 Prozent) wünschen sich die größten Gruppen eine Mischung aus Naturschutz und touristischer Nutzung.
- Je häufiger die Befragten die Gewässer selbst nutzen, desto eher plädieren sie für eine touristische Nutzung. Auch wenn die grundsätzliche Nutzungsbeschränkung auf Elektromobilität von einer großen Mehrheit begrüßt wird, sind am ehesten jüngere Befragte und Befragte mit höherem Einkommen gegen diese Beschränkung.



Abb. 0-1: Das Leipziger Neuseenland





## Methodische Vorbemerkungen

Der Fragebogen zur Umfrage „Gewässer in Leipzig“ wurde im Rahmen des „Konzeptes zur Information und Bürgerbeteiligung Charta Leipziger Neuseenland 2030“ von der AG Charta Leipziger Neuseenland 2030 (Mitglieder siehe Anhang, Seite 49) mit methodischer Unterstützung durch das Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig erarbeitet. Die Befragung in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen wurde durch computergestützte Telefoninterviews (CATI) durch das Marktforschungsinstitut uniQma GmbH realisiert, anschließend wurden die Einzeldaten dem Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig übergeben. Die Umfrage in der Stadt Leipzig fand als schriftliche Befragung statt, die Organisation und Durchführung der Umfrage übernahm das Amt für Statistik und Wahlen.

## Inhaltliche Schwerpunkte

Die Schwerpunkte der Befragung bilden neben der Soziodemografie folgende Fragen:

- zum Bekanntheitsgrad und Assoziationen mit dem Leipziger Neuseenland
- zur Häufigkeit von Freizeit- und Erholungsaktivitäten im Leipziger Neuseenland

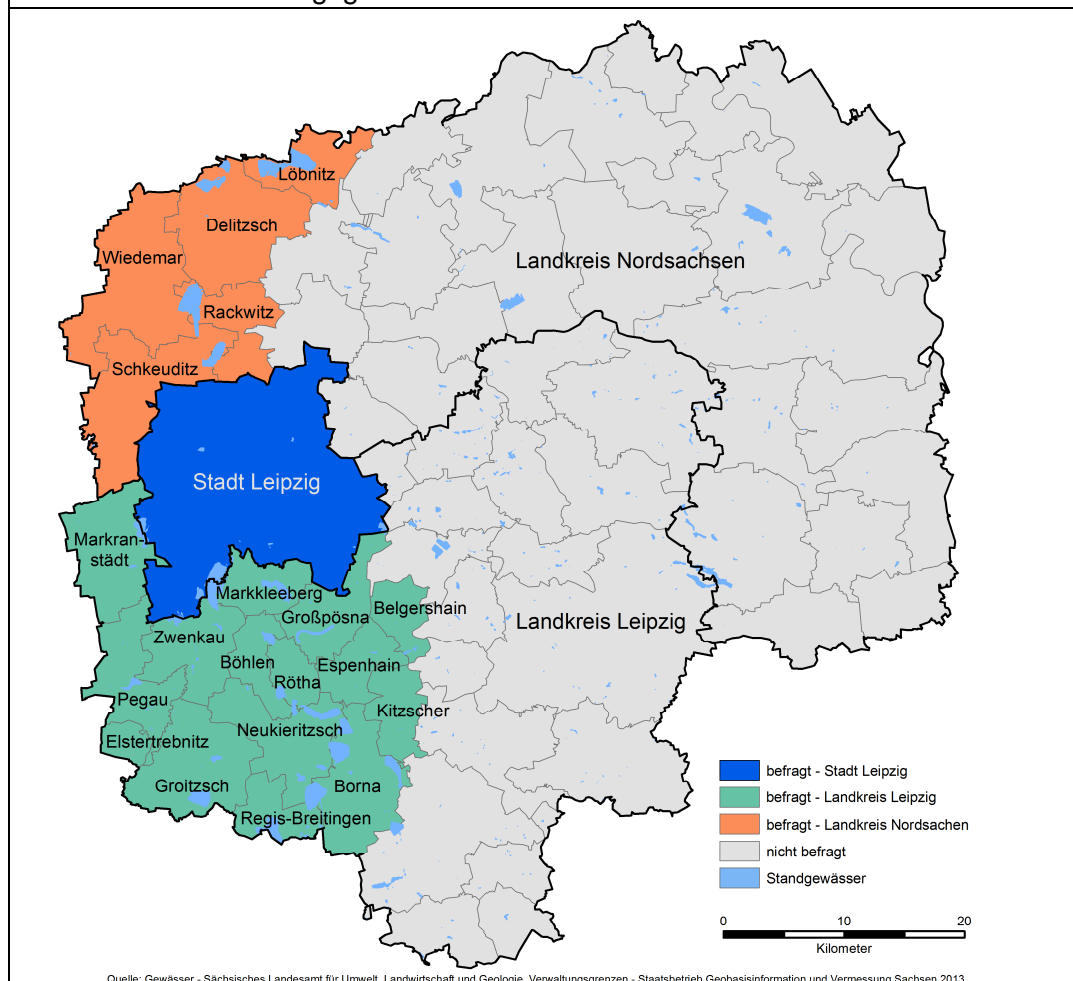
sowie die Bürgermeinungen

- zu Entwicklungsschwerpunkten
- zu Wünschen und Ablehnungen bei der weiteren Seenlandentwicklung
- zu ökologischen und wirtschaftlichen Wirkungen der bisherigen Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes
- zur zukünftigen ökologischen bzw. wirtschaftlichen Entwicklungen konkreter Gewässer
- zu Einflussmöglichkeiten der Bürgerschaft

## Untersuchungsgebiet und Fallstudien

Ziel der Umfrage war es, ein Meinungsbild zu wesentlichen Inhalten der Charta Leipziger Neuseenland und zum Entwicklungsprozess des Leipziger Neuseenlandes zu erhalten. Die AG Charta Leipziger Neu-

Abb. 0-2: Untersuchungsgebiete



seenland verständigte sich darauf, Bürgerinnen und Bürger aus Gemeinden des Leipziger Neuseenlandes mit besonderer Nähe zu größeren Renaturierungsgebieten sowie der Stadt Leipzig zu Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen [Umfrage zum Leipziger Neuseenland 2014]

befragen. Aus dem Landkreis Nordsachsen wurden 5 Gemeinden, im Landkreis Leipzig 15 Gemeinden in das Untersuchungsgebiet einbezogen.

### **Grundgesamtheit und Stichprobenverfahren**

Stadt Leipzig: Grundlage für die Stichprobenziehung in der Stadt Leipzig bildeten alle im September 2014 in der Stadt Leipzig mit Hauptwohnsitz gemeldeten deutschen und ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 18 bis 85 Jahren. Diese Grundgesamtheit wurde vom Ordnungsamt als Dateiabzug aus dem Einwohnerregister der Stadt Leipzig zur Verfügung gestellt und bestand aus 455 279 Datensätzen. Die Stichprobenziehung erfolgte mittels Zufallsgenerator gleichverteilt über die Grundgesamtheit und umfasste insgesamt 3 000 Personen (Bruttostichprobe); das entspricht einem Anteil von 0,7 Prozent.

Landkreis Leipzig: Grundlage für die Telefonauswahl bildeten prinzipiell alle Einwohnerinnen und Einwohner der ausgewählten 15 Gemeinden, die über einen Festnetzanschluss erreichbar sind. In den 15 Gemeinden lebten mit Stand vom 31.12.2013 101 844 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 18 Jahren und älter. Um ein möglichst valides Meinungsbild einzuholen, wurden Quoten für Altersgruppen, entsprechend der Verteilung in der Grundgesamtheit, vorgegeben.

Landkreis Nordsachsen: Grundlage für die Telefonauswahl bildeten prinzipiell Einwohnerinnen und Einwohner der ausgewählten 5 Gemeinden, die über einen Festnetzanschluss erreichbar sind. Insgesamt leben in den 5 Gemeinden 46 675 Einwohnerinnen und Einwohner, die älter als 18 Jahre sind (Stand: Jahresende 2013). Um ein möglichst valides Meinungsbild einzuholen, wurden Quoten für Altersgruppen vorgegeben.

### **Zeitlicher Ablauf**

Stadt Leipzig: Am 24. Oktober 2014 startete die Befragung mit dem Versand der Fragebögen an die 3 000 ausgewählten Personen. Dem Fragebogen war ein Anschreiben des Bürgermeisters für Umwelt, Ordnung, Sport der Stadt Leipzig und ein Umschlag zum portofreien Rückversand beigelegt. Parallel dazu wurde eine Presseinformation veröffentlicht. Zur Erhöhung der Rücklaufquote wurde Ende November 2014 eine Erinnerungsaktion durchgeführt, wobei nochmals die kompletten Erhebungsunterlagen (Anschreiben, Fragebogen und Rücksendeumschlag) verschickt wurden. Mit Posteingang vom 20. Januar 2015 wurde die Rücknahme abgeschlossen.

Landkreis Leipzig: Am 9. Oktober 2014 startete die telefonische Befragung des Marktforschungsinstituts uniQma. Für die zu erzielenden 500 Interviews wurden 3 075 Einwohnerinnen und Einwohner der ausgewählten Gemeinden angerufen. 59 Prozent der Angerufenen verweigerten ein Interview. Weitere Ausfallgründe ergaben sich durch: nur Anrufbeantworter erreicht (13 Prozent), wieder aufgelegt (9 Prozent), Abbruch des Interviews (unter 2 Prozent) und niemanden erreicht (unter 2 Prozent). Ende Oktober wurde die Befragung abgeschlossen und die Datensätze wurden dem Amt für Statistik und Wahlen übergeben.

Landkreis Nordsachsen: Am 9. Oktober 2014 startete die telefonische Befragung des Marktforschungsinstituts uniQma. Für die zu erzielenden 500 Interviews wurden 3 616 Einwohnerinnen und Einwohner der ausgewählten Gemeinden angerufen. 71 Prozent der Angerufenen verweigerte ein Interview. Weitere Ausfallgründe ergaben sich durch: nur Anrufbeantworter erreicht (4 Prozent), wieder aufgelegt (6 Prozent), Abbruch des Interviews (3 Prozent) und niemanden erreicht (2 Prozent). Ende Oktober wurde die Befragung abgeschlossen und die Datensätze wurden dem Amt für Statistik und Wahlen übergeben.

### **Ausschöpfung und Anpassungsgewichtung**

Stadt Leipzig: Für die Auswertung liegen insgesamt 1 383 Datensätze vor. Unter Berücksichtigung von 110 stichprobenneutralen Ausfällen (Empfänger nicht erreichbar) ergibt sich daraus eine Ausschöpfungsquote von 47,8 Prozent. Da sich nicht alle Personen an der schriftlichen Befragung beteiligten, weicht die Struktur der auswertbaren Stichprobe hinsichtlich soziodemografischer Merkmale von der Grundgesamtheit ab. Frauen haben sich etwas stärker beteiligt als Männer, Personen mit geringerem Bildungsabschluss etwas weniger als Personen mit hohem Bildungsabschluss. Die Ergebnisse werden daher hinsichtlich der Merkmale Alter, Geschlecht (entsprechend ihrer Verteilung in der Grundgesamtheit) und Bildungsstand (entsprechend Mikrozensus) gewichtet.

Landkreis Leipzig: Für die Auswertung liegen insgesamt 500 Datensätze vor. Da trotz vorgegebener Quoten die Alters- und Geschlechtsstruktur der auswertbaren Stichprobe von der Grundgesamtheit der

15 Gemeinden abweicht, wurden die Ergebnisse hinsichtlich der Merkmale Alter und Geschlecht gewichtet.

Landkreis Nordsachsen: Für die Auswertung liegen insgesamt 500 Datensätze vor. Da trotz vorgegebener Quoten die Alters- und Geschlechtsstruktur der auswertbaren Stichprobe von der Grundgesamtheit der 5 Gemeinden abweicht, wurden die Ergebnisse hinsichtlich der Merkmale Alter und Geschlecht gewichtet.

### **Lesehinweise**

Die Ergebnisdarstellung erfolgte in den jeweiligen Untersuchungsgebieten für Teilgruppen, die wie folgt definiert sind:

**Gesamt:** alle Befragten des Untersuchungsgebietes, die eine Antwort zu der jeweiligen Frage abgegeben haben

**Alter:** 18 bis 44 Jahre, 45 bis 64 Jahre, 65 Jahre und älter

**Geschlecht:** männlich, weiblich

**Einkommen (persönliches Nettoeinkommen pro Monat):** unter 800 Euro, 800 bis unter 1400 Euro, 1400 Euro bis unter 2000 Euro, 2000 Euro und mehr

**Bildung (höchster beruflicher Abschluss):** HS oder FH (Hochschul-/Universitätsabschluss bzw. Fachhochschulabschluss), anderer oder keiner (abgeschlossene Berufsausbildung, Teilfacharbeiter bzw. (noch) ohne abgeschlossene Berufsausbildung)

**Kinder im Haushalt:** Kinder unter 18 Jahren im Haushalt, keine Kinder unter 18 Jahren im Haushalt

Zur besseren Veranschaulichung werden bei skalierten Fragen teilweise **Mittelwerte (MW)** dargestellt, die aus den jeweils gültigen Werten von z.B. 1=„sehr gut“ bis 5=„sehr schlecht“ errechnet werden.

Obwohl die Ergebnisermittlung bei allen erhobenen Merkmalen mit hoher Genauigkeit erfolgt, sind die angeführten Werte in der Regel durch nachfolgende **Rundung** entstanden. Deswegen können bei der Addition von Einzelwerten in Tabellenzeilen oder -spalten, wo die Gesamtsumme 100 Prozent ergeben müsste, formal Abweichungen von 100 auftreten. Gleiches gilt für Zwischensummen. In Diagrammen, die ebenfalls auf den genau berechneten Ergebnissen basieren, können (in Folge der Rundung) scheinbar gleiche Werte durch unterschiedlich große Balken oder Kreissegmente dargestellt sein.

Bei Fragen mit **Mehrfachnennungen** ergibt die Addition der Einzelwerte in der Regel nicht 100 Prozent. Wenn die Summe der Fallzahlen von Teilgruppen nicht den Umfang der Gesamtgruppe ergibt, ist das auf fehlende Antworten (missing values) bei den Merkmalen zurückzuführen, die die Teilgruppen abgrenzen.



# 1. Status Quo: Kenntnis des Leipziger Neuseenlandes und Einschätzung der Entwicklung

## 1.1 Kenntnis des Begriffs „Leipziger Neuseenland“ und Assoziationen mit dem Leipziger Neuseenland

### Kenntnis des Begriffs „Leipziger Neuseenland“ (Abb. 1-1 bis 1.4)

- Das Leipziger Neuseenland genießt unter den Befragten einen sehr hohen Bekanntheitsgrad: 90 Prozent der Befragten im Landkreis Nordsachsen, 93 Prozent der Leipziger Stadtbevölkerung und 99 Prozent der Befragten im Landkreis Leipzig haben vom Begriff Leipziger Neuseenland schon einmal etwas gehört oder gelesen. Im Südraum des Leipziger Neuseenlandes erreicht die Kenntnis dieses Entwicklungsprojektes also Spitzenwerte.
- Der Bekanntheitsgrad ist in allen Bevölkerungsgruppen hoch, bei mittleren und älteren Altersjahren nochmals höher als bei jüngeren Erwachsenen.
- Die unmittelbare Nähe zu entstandenen Seen beeinflusst die Kenntnis, wie die Befragungsergebnisse im Landkreis Nordsachsen verdeutlichen. Während in Rackwitz (in der Nähe des Schladitzer Sees) der Bekanntheitsgrad 98 Prozent erreicht, liegt er in Wiedemar (nur) bei 78 Prozent.

### Assoziationen mit dem Leipziger Neuseenland (Abb. 1-5 bis 1.8, Tab. 1-1)

- Auf die Frage „Was verbinden Sie mit dem Leipziger Neuseenland?“ gibt die überwiegende Mehrheit der Befragten, unabhängig ob sie in der Stadt Leipzig, im Landkreis Leipzig oder im Landkreis Nordsachsen zu Hause sind, positive Assoziationen. Diese beziehen sich häufig auf eine verbesserte Lebensqualität, Freizeitmöglichkeiten und Erholung.
- Negative Assoziationen werden in allen drei Befragungsgebieten so gut wie gar nicht genannt. Neutrale Assoziationen (ohne eine explizite Wertung) bewegen sich bei 14 Prozent (Stadt Leipzig), 20 Prozent (Landkreis Leipzig) und 17 Prozent (Landkreis Nordsachsen). Beispiele dafür sind bestimmte Seen, Orte, Heimatverbundenheit oder die Renaturierung an sich.
- Assoziative Unterschiede bestehen zwischen den Großstadtbewohnern und der Umlandbevölkerung. Die städtischen Befragten nennen eindeutig Freizeit-, Sport- und Erholungsfunktionen an erster Stelle: mehr als die Hälfte gibt Äußerungen, die die Kategorie „Freizeit, Erholung, Kultur“ betreffen. Weitere 31 Prozent entfallen auf die Kategorie „fit und aktiv in, am und auf dem Wasser“. Für die Umlandbevölkerung stehen neben den Erholungs- und Freizeitfunktionen auch die landschaftlich/baulichen Veränderungen im Fokus. Sie benennt dafür häufiger Begriffe, die die „Gewässer/Orte oder wasserbaulichen Maßnahmen“ beschreiben. Negative ökologische Effekte werden weder von der Großstadt- noch von der Umlandbevölkerung spontan in nennenswertem Umfang zum Ausdruck gebracht. Die Häufigkeiten liegen in allen drei Gebieten bei nicht mehr als einem Prozent.
- Auch die Wortwolken (Abb. 1-7 bis 1-9) machen die Unterschiede in den Assoziationen zwischen der Stadt Leipzig und den Landkreisen deutlich. Je häufiger ein Wort im jeweiligen Untersuchungsgebiet genannt ist, desto größer ist es dargestellt. Im Vergleich zur Stadt werden in den Landkreisen Assoziationen wie „Tagebau“ und „See“, aber auch „Heimat“ demnach häufiger genannt.

Abb. 1-1: Kenntnis des Begriffs „Leipziger Neuseenland“ (in Prozent)

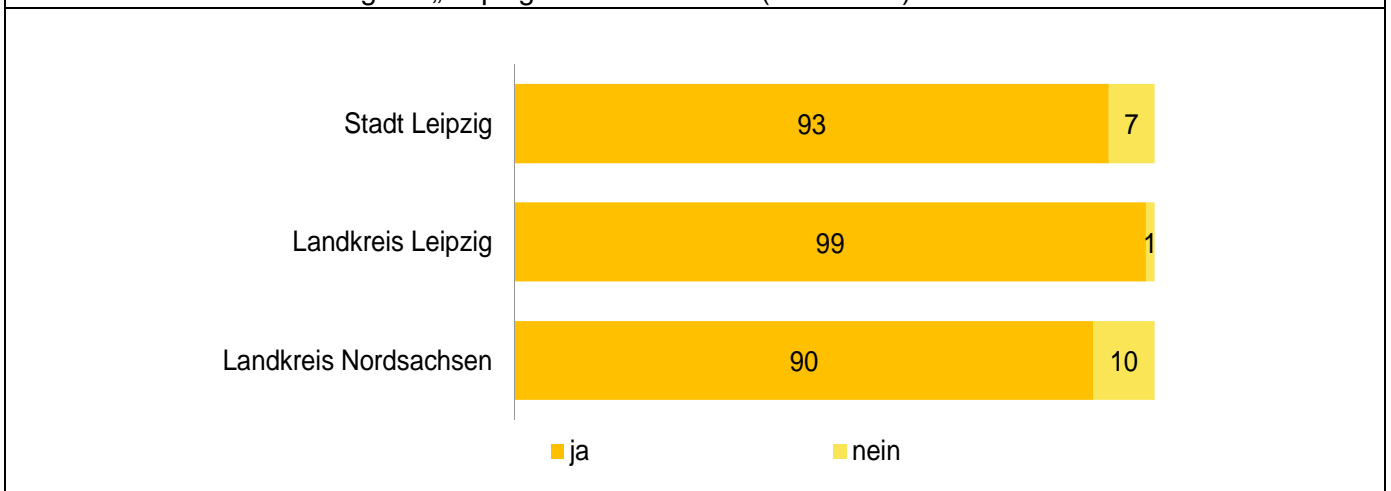


Abb. 1-2: Kenntnis des Begriffs „Leipziger Neuseenland“ – Stadt Leipzig (in Prozent)

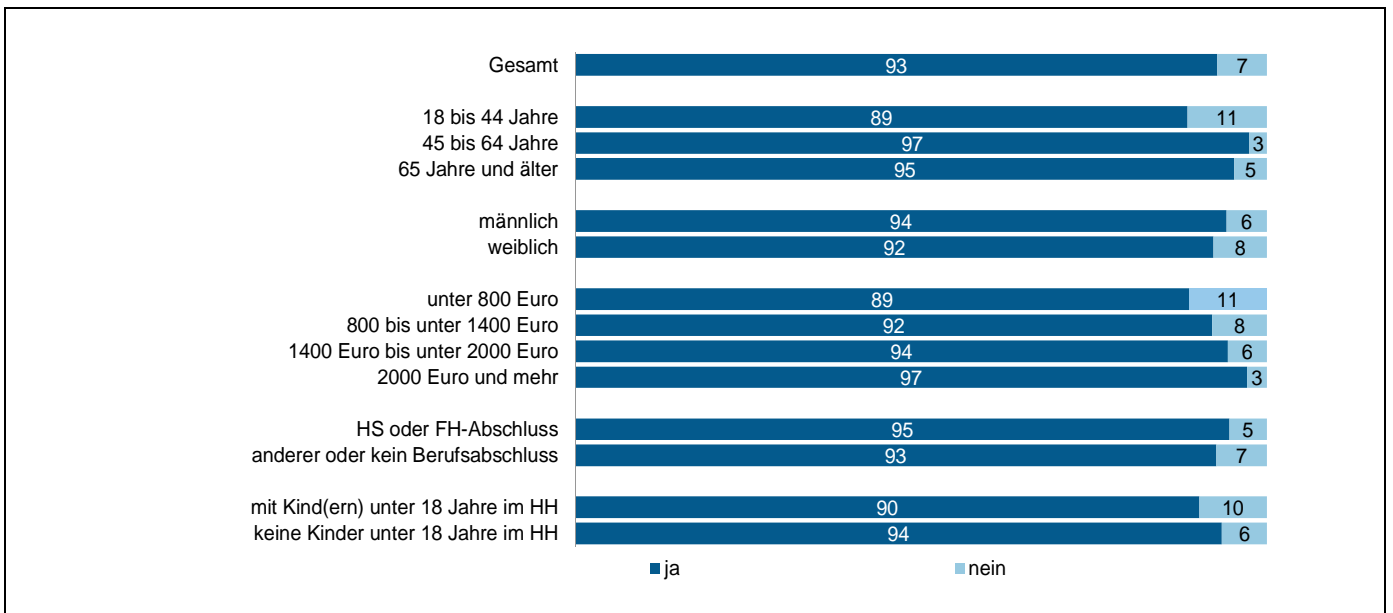


Abb. 1-3: Kenntnis des Begriffs „Leipziger Neuseenland“ – Landkreis Leipzig (in Prozent)

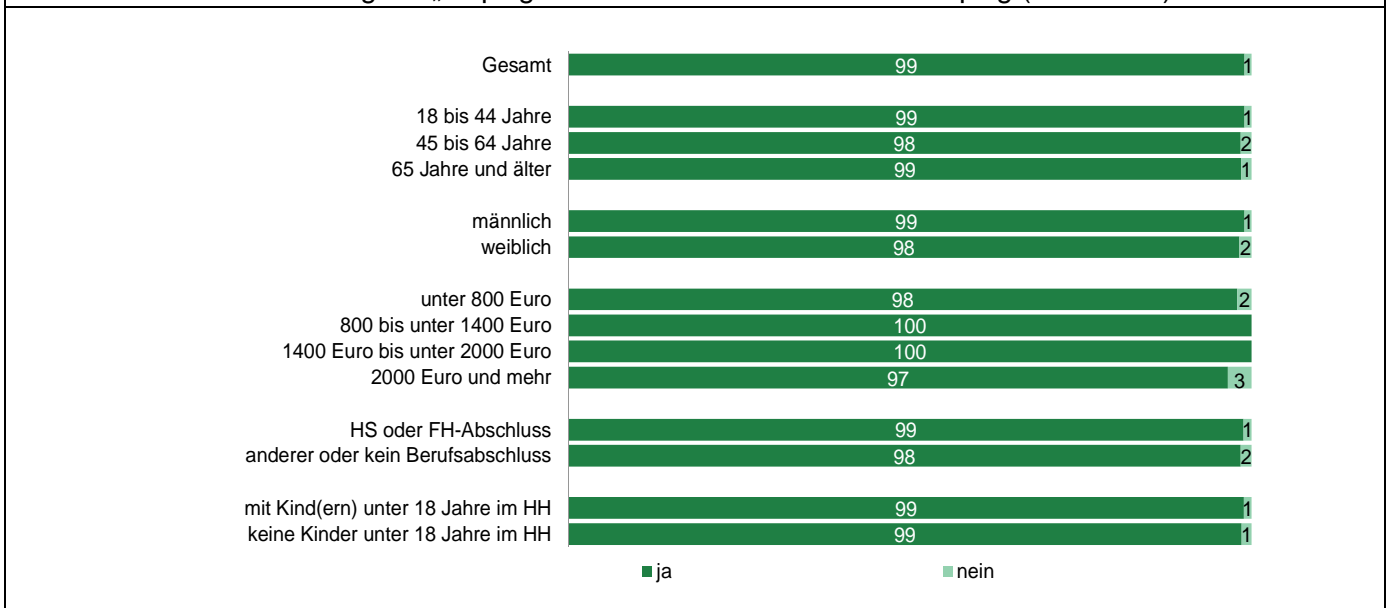


Abb. 1-4: Kenntnis des Begriffs „Leipziger Neuseenland“ – Landkreis Nordsachsen (in Prozent)

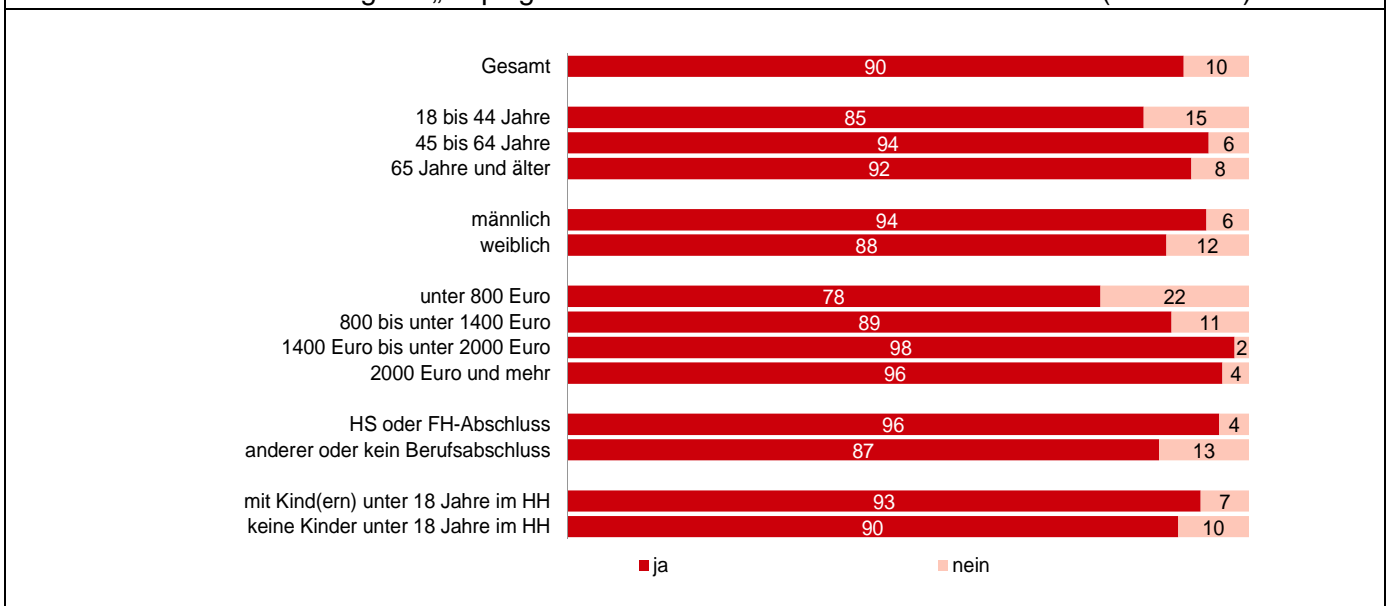
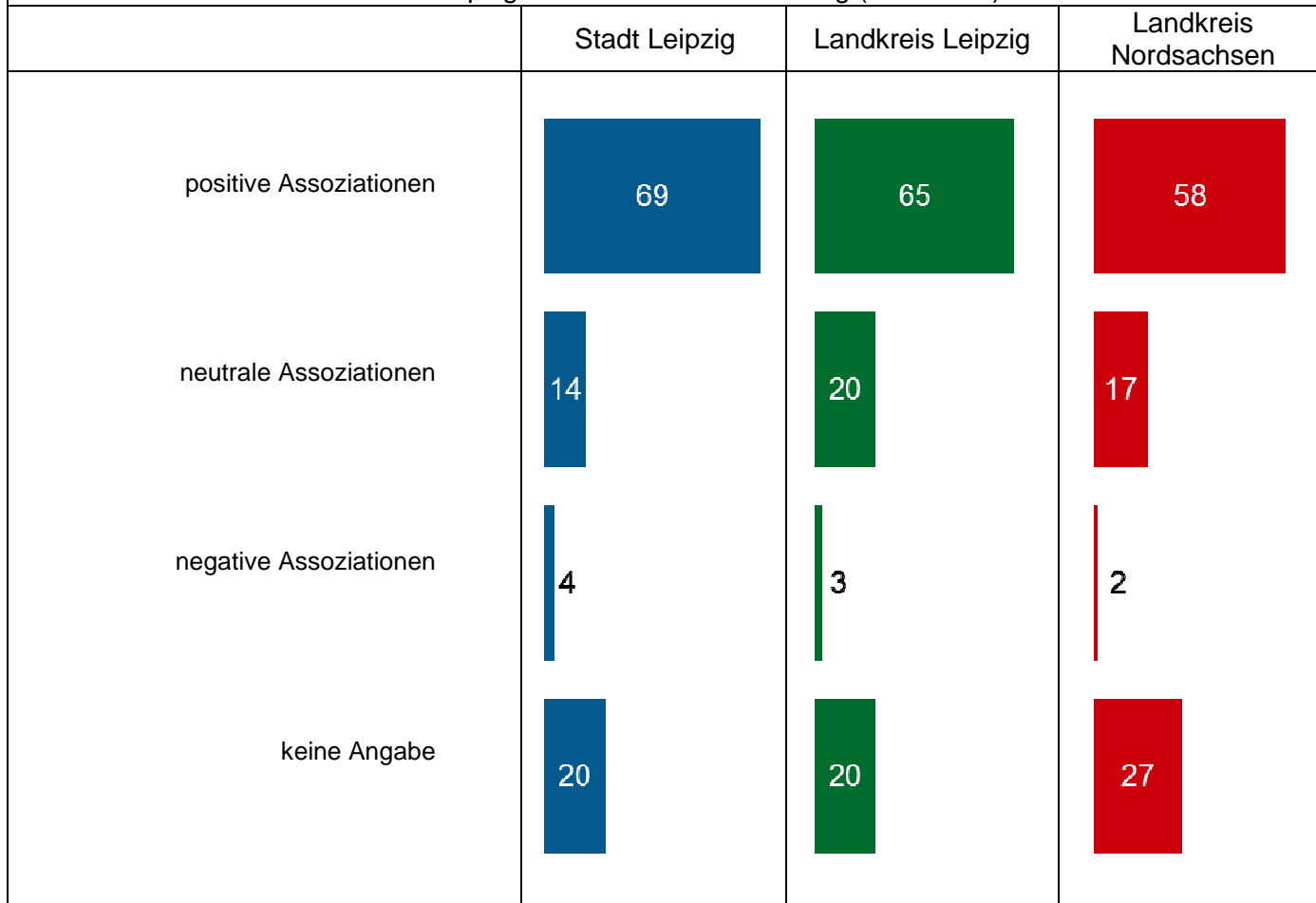




Abb. 1-5: Assoziationen mit dem Leipziger Neuseenland - Richtung (in Prozent)



Tab. 1-1: Assoziationen mit dem Leipziger Neuseenland – Detailauswertung (in Prozent)

	Stadt Leipzig	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen
Freizeit, Erholung und Kultur	54	38	34
fit und aktiv in, am und auf dem Wasser	31	14	14
Gewässer/Orte/wasserbauliche Maßnahmen	24	36	28
positive ökologische Effekte	20	14	13
positive Innen- und Außenwirkung, Lob für Planung und Umsetzung	7	22	11
Tourismus	6	5	4
positive gesellschaftliche/soziale/ökonomische Effekte	3	3	3
negative gesellschaftliche/soziale/ökonomische Effekte	2	1	-
negative Innen- und Außenwirkung, Kritik für Planung und Umsetzung	1	1	1
negative ökologische Aspekte und Grundwasserproblematik	1	-	1
keine Angabe	20	20	27

Abb. 1-6: Assoziationen\* mit dem Leipziger Neuseenland – Stadt Leipzig



Abb. 1-7: Assoziationen\* mit dem Leipziger Neuseenland – Landkreis Leipzig



Abb. 1-8: Assoziationen\* mit dem Leipziger Neuseenland – Landkreis Nordsachsen



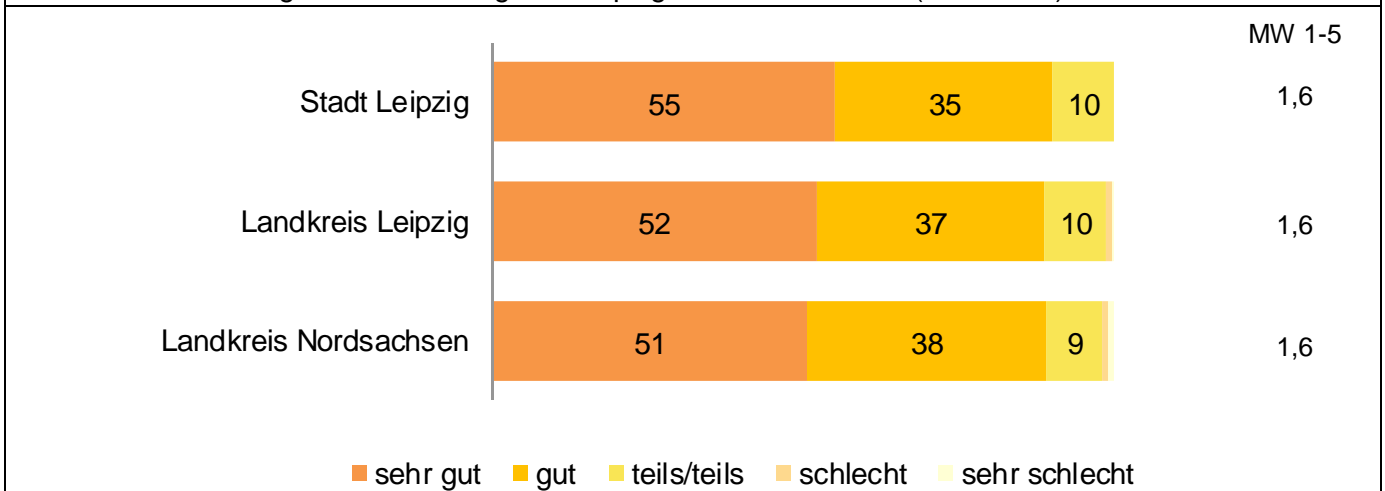
\* Die Assoziationen zum Leipziger Neuseenland wurden mithilfe von wordle.net in Wortwolken umgewandelt. Die 30 häufigsten Wörter werden dabei ihrer Häufigkeit entsprechend größer oder kleiner dargestellt.

## 1.2 Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes und Kenntnis der „Charta Leipziger Neuseenland 2030“

### Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes (Abb. 1-9; 1-11 bis 1-13)

- Die Entwicklung ehemaliger Tagebaufolgelandschaften zu touristisch erschlossenen Seenlandschaften wird von der überwiegenden Mehrheit in allen drei Gebieten mit „sehr gut“ und „gut“ eingeschätzt. Unterschiede zwischen Großstadt- und Umlandbevölkerung bestehen also kaum. Jeweils neun von zehn Befragten stellen ein positives Zeugnis aus. Weitere ca. 10 Prozent der Befragten sehen die Entwicklung zwiespältig. Schlechte Beurteilungen sind statistisch kaum messbar und bewegen sich im Bereich von weniger als 1 (Stadt Leipzig) bzw. 2 Prozent (Landkreis Leipzig, Nordsachsen).
- Die positiven Urteile werden von allen Generationen abgegeben. In allen untersuchten Bevölkerungsgruppen ist ein sehr hoher Anteil positiver Bewertungen feststellbar. Die Altersjahrgänge ab 55 Jahren geben jedoch noch etwas häufiger ein positives Urteil ab. Diese generativen Bewertungsunterschiede sind bereits in anderen Studien zur Zufriedenheit mit verschiedenen öffentlichen Angeboten festgestellt worden und stellen somit hier keine Spezifik dar.

Abb. 1-9: Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes (in Prozent)



### Kenntnis der „Charta Leipziger Neuseenland 2030“ (Abb. 1-10; 1-14 bis 1-16)

- Die „Charta Leipziger Neuseenland 2030“ ist bisher nicht in breiten Teilen der Bevölkerung bekannt. In der Stadt Leipzig hat jeder siebente Befragte Kenntnis von der Charta, in den Landkreisen ist der Anteil nochmals geringer und liegt bei 11 Prozent (Landkreis Nordsachsen) und 12 Prozent (Landkreis Leipzig).
- Die räumliche Nähe zu größeren und landschaftsprägenden ehemaligen Tagebauen hat einen entscheidenden Einfluss auf den Kenntnisstand der Bürgerinnen und Bürger. So hat in Zwenkau jeder dritte Befragte schon mal von der Charta gehört, in Markranstädt sind es nur 8 Prozent.
- Während in den Landkreisen bei älteren Frauen (ab 55 Jahre) keine Information vorliegt, sind bei der Großstadtbevölkerung die „jungen Alten“ am besten informiert. Bei den 55 und 65-Jährigen fällt der Kenntnisstand zur Charta mit 21 Prozent am höchsten aus.

Abb. 1-10: Kenntnis der „Charta Leipziger Neuseenland 2030“ (in Prozent)

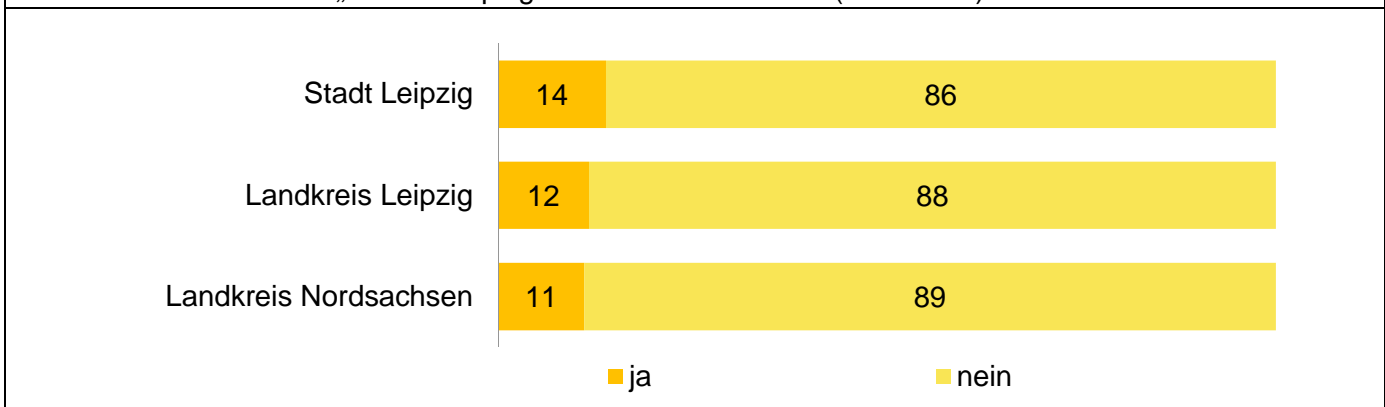


Abb. 1-11: Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Stadt Leipzig (in Prozent)

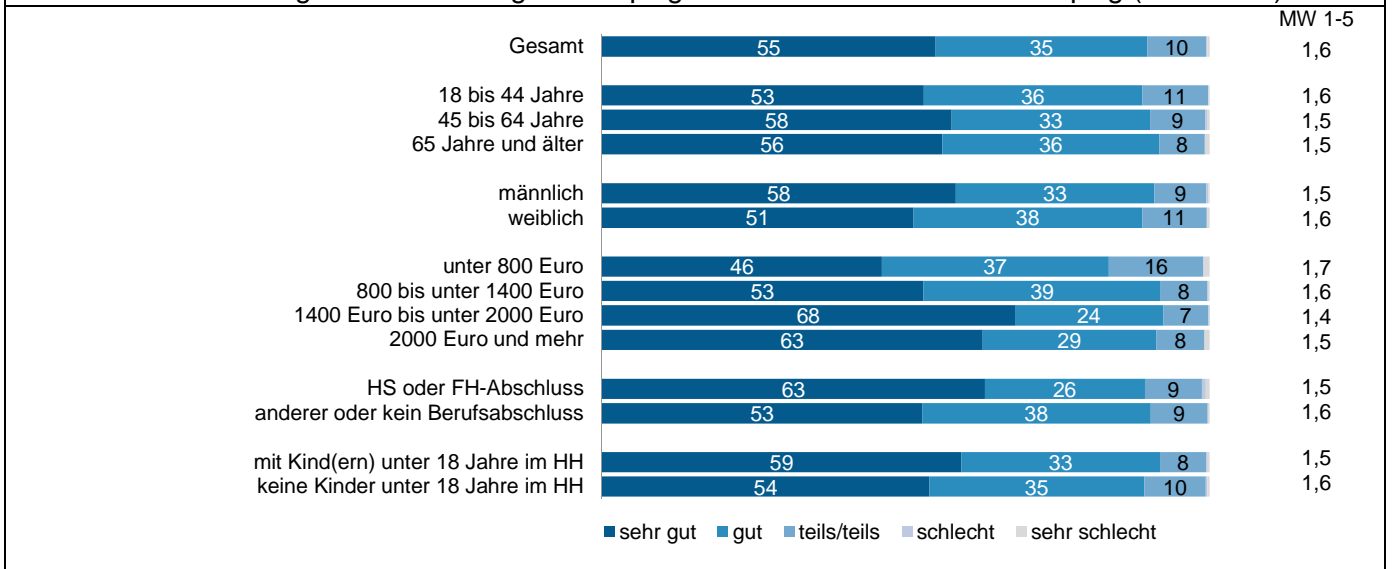


Abb. 1-12: Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Landkreis Leipzig (in Prozent)

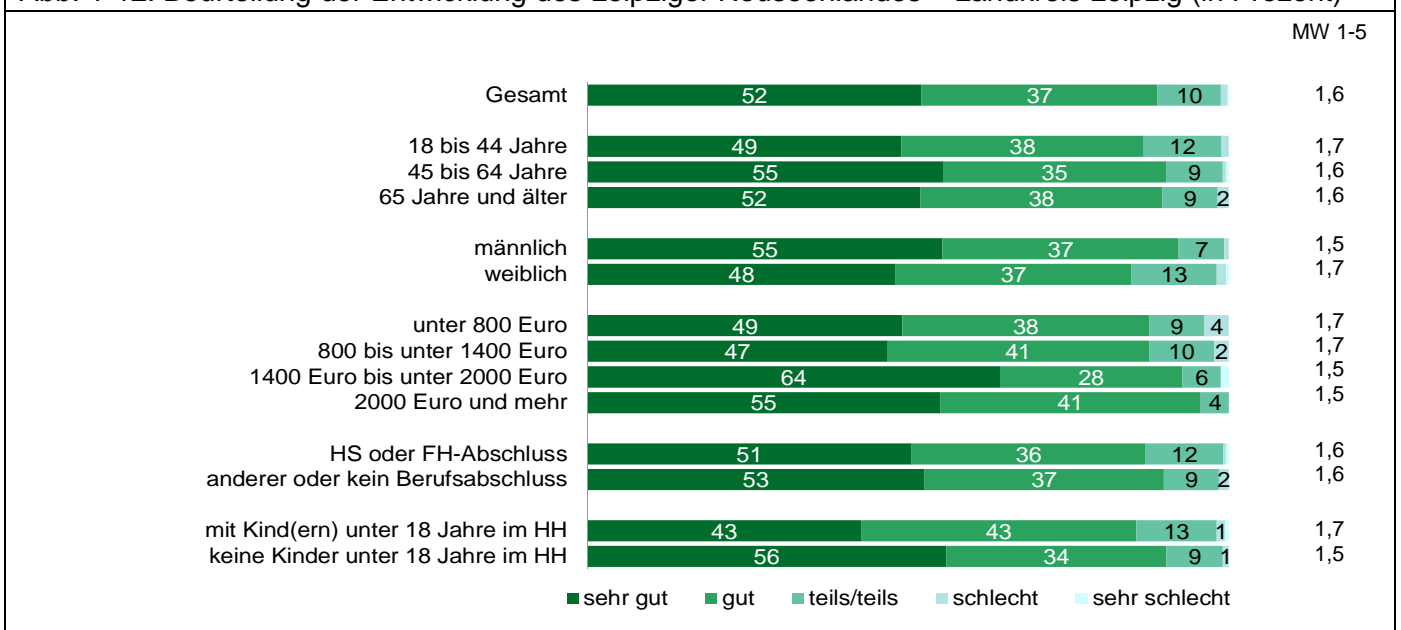


Abb. 1-13: Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Landkreis Nordsachsen (in Prozent)

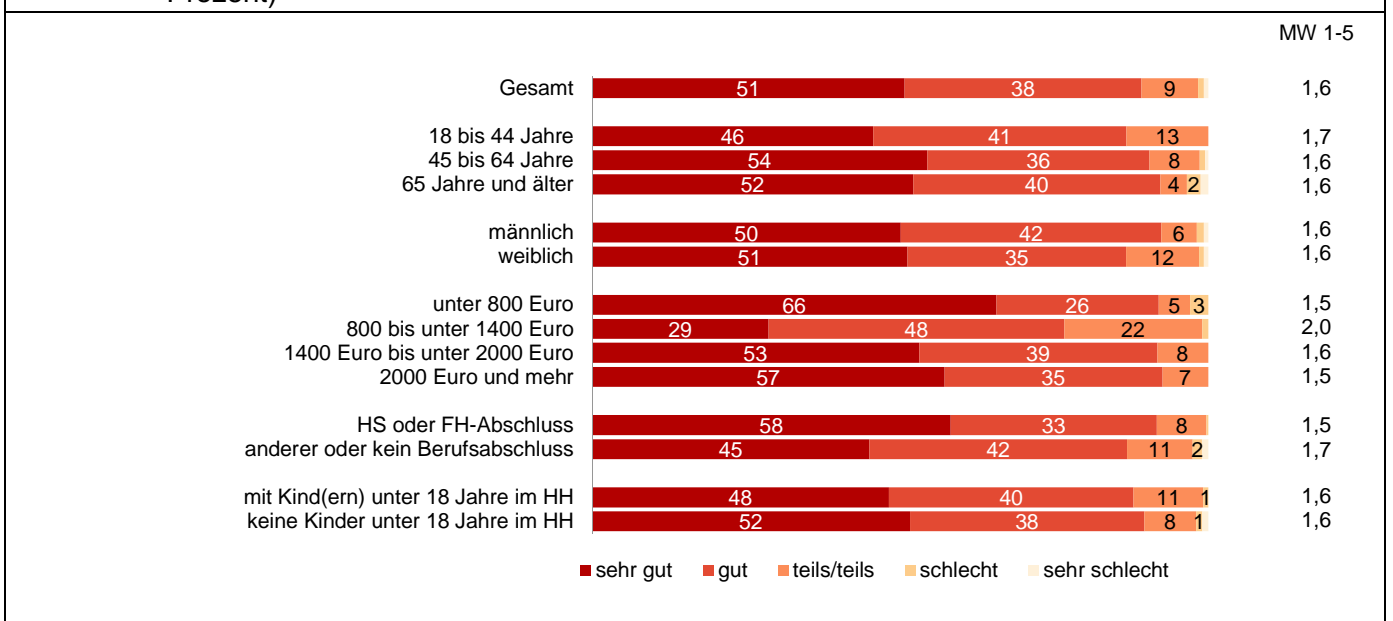


Abb. 1-14: Kenntnis der „Charta Leipziger Neuseenland 2030“ – Stadt Leipzig (in Prozent)

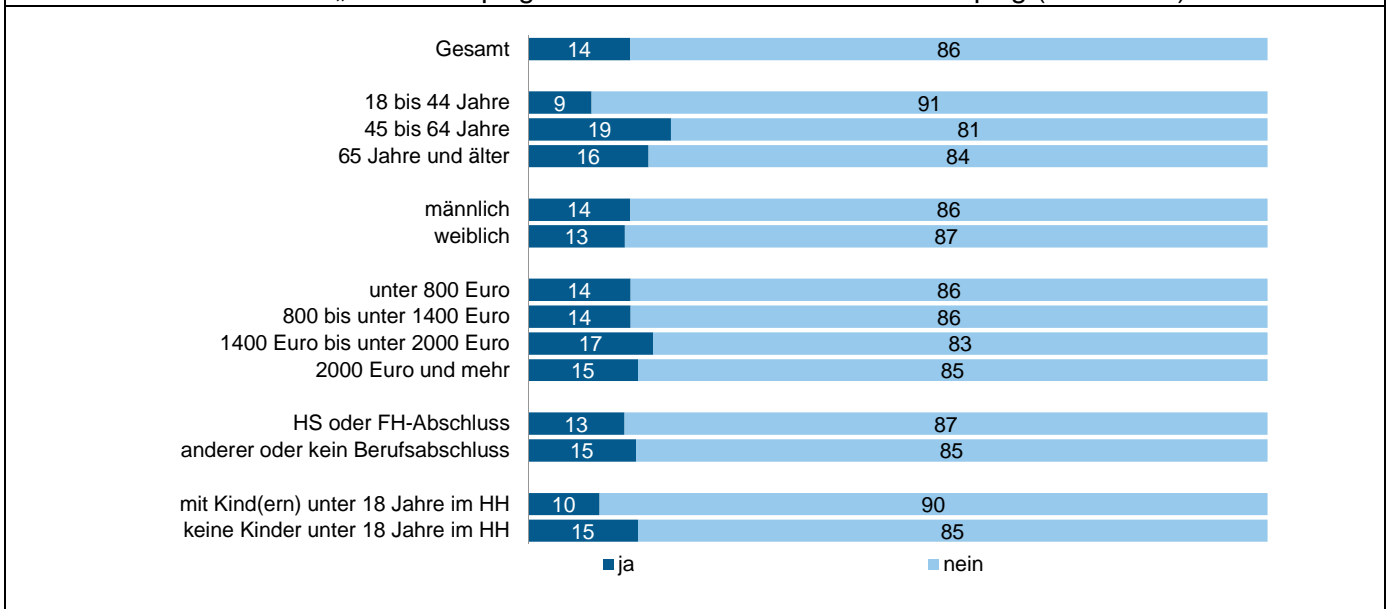


Abb. 1-15: Kenntnis der „Charta Leipziger Neuseenland 2030“ – Landkreis Leipzig (in Prozent)

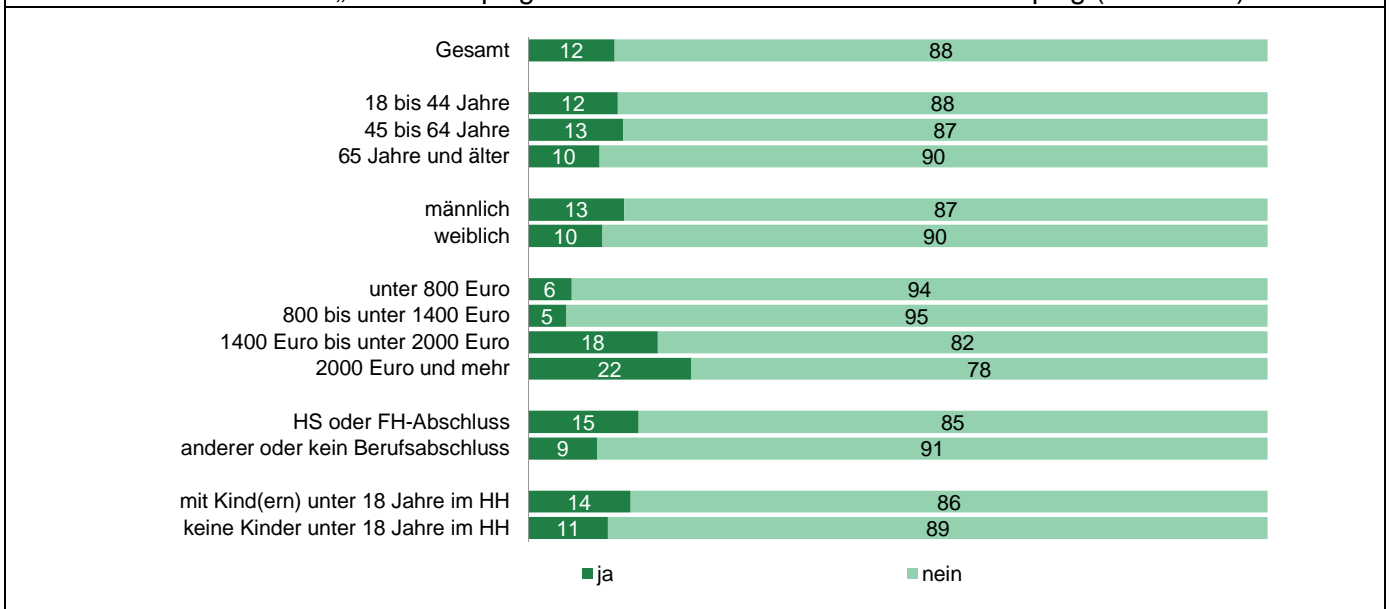
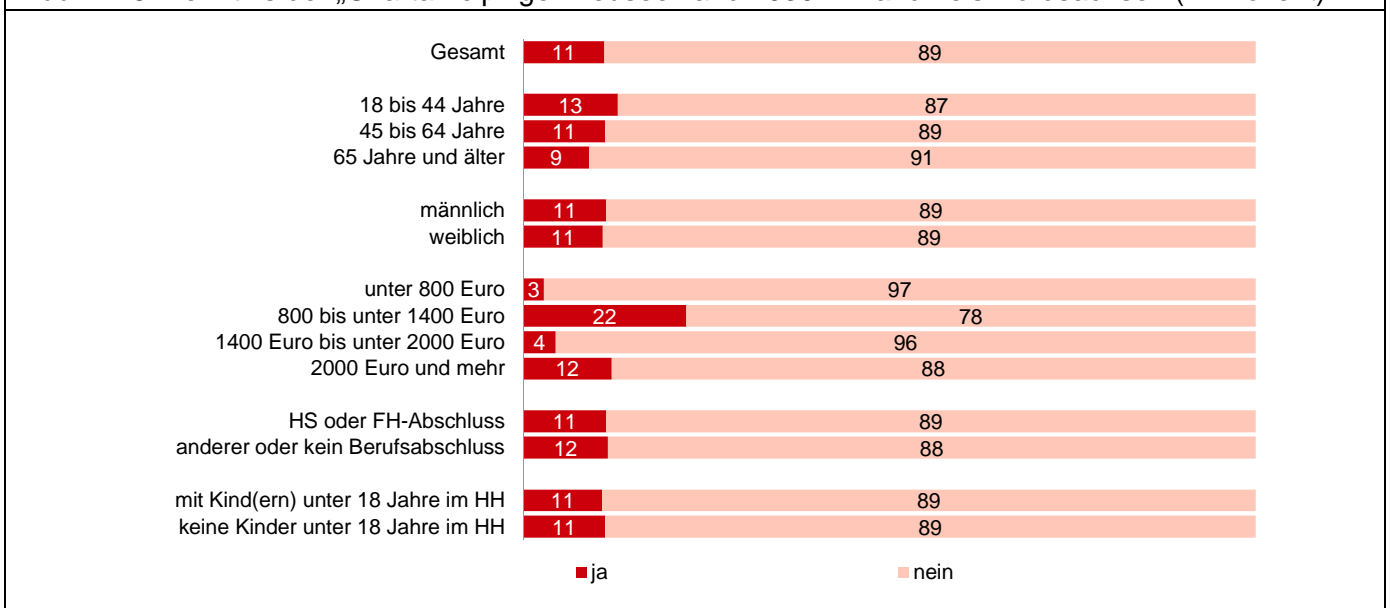


Abb. 1-16: Kenntnis der „Charta Leipziger Neuseenland 2030“ – Landkreis Nordsachsen (in Prozent)







## 2. Nutzung des Leipziger Neuseenlands

### 2.1 Nutzeranteile (Abb. 2-1, 2-2 sowie Tab. 2-1 bis 2-3)

- Die Befragten aus der Stadt Leipzig nutzen die Gewässer häufiger als die Befragten in den Landkreisen. Fast drei Viertel der Leipzigerinnen und Leipziger haben im laufenden Jahr 2014 die „neuen“ Seen für Strandbesuche genutzt, im Landkreis Leipzig traf dies noch auf gut jeden zweiten Befragten zu, im Landkreis Nordsachsen nur auf jeden dritten. Aktivitäten wie Laufen, Radfahren oder Wandern werden ebenfalls von der Stadtbevölkerung häufiger ausgeübt als von den Bewohnern der Landkreise. Hierbei unterscheidet sich der Nutzungsgrad zwischen der Großstadt und den Landkreisen aber nicht ganz so stark. Die Möglichkeit, die Seen mit dem Boot (motor- oder muskelbetrieben) zu befahren, nutzten im laufenden Jahr 2014 39 Prozent der Bewohner der Stadt Leipzig, 34 Prozent der Bewohner im Landkreis Leipzig und 21 Prozent in Nordsachsen. Die Nutzungsintensität der Gewässer ist bei der Großstadtbevölkerung also höher als im Umland.
- Ein Drittel der Befragten aus dem Landkreis Nordsachsen gibt an, im Jahr 2014 überhaupt keine der abgefragten Aktivitäten unternommen zu haben. Auch die Nutzeranteile im Landkreis Nordsachsen sind teilweise nur halb so groß, wie in der Stadt Leipzig – dieser Umstand hängt sicherlich auch damit zusammen, dass im Landkreis Nordsachsen weniger Gewässer liegen als in den beiden anderen Untersuchungsgebieten.
- Das unterschiedliche Nutzungsverhalten hängt vor allem vom eigenen Einkommen, vereinzelt vom Alter und dem Umstand, ob im eigenen Haushalt Kinder wohnen, ab: ältere Befragte, Befragte mit niedrigem Einkommen und Befragte ohne Kinder nutzen das Leipziger Neuseenland tendenziell seltener. Besonders stark unterscheidet sich die Nutzung nach dem Einkommen in den beiden Landkreisen. Dies betrifft dabei nicht nur die Nutzung, die mit Kosten verbunden ist (wie Café/Restaurantbesuch), sondern auch Aktivitäten, für die der Geldbeutel zunächst keine Rolle zu spielen scheint, wie Strandbesuche oder Bewegung am bzw. im Wasser.
- In Abhängigkeit von der Nutzung der Gewässer unterscheidet sich auch die Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes. Nutzer beurteilen in allen drei Untersuchungsgebieten die Neuseenlandentwicklung der vergangenen Jahre positiver als Nichtnutzer.

Abb. 2-1: Nutzeranteile für ausgewählte Aktivitäten im oder am Wasser<sup>1</sup> (in Prozent)

	Stadt Leipzig	Landkreis Leipzig	LK Nordsachsen
Strandbesuch	73	57	38
Bewegung am Wasser (z.B. Laufen, Radfahren, Inlineskating, Wandern)	71	65	52
Café/Restaurantbesuch am Wasser	62	47	35
Bewegung im Wasser (z.B. Baden, Schwimmen, Surfen, Tauchen)	55	40	28
Fest/Kulturevent am Wasser (Hafenfest, Wasserfest usw.)	31	34	16
Fahrt mit Boot ohne Motor (Ruder- oder Paddelboot u.ä.)	29	20	13
Fahrt mit Boot mit Motor (Fahrgastschiff, Partyfloß, u.ä.)	20	22	10
sonstige Aktivitäten rund ums Wasser	17	2	
Angeln	5	3	2
in diesem Jahr keine dieser Freizeitaktivitäten unternommen	14	18	34

<sup>1</sup> Anteile „ja, habe diese Freizeitaktivität im Jahr 2014 unternommen“; Mehrfachnennungen

<sup>2</sup> Anteile der Befragten, die die Seen mit dem Boot befahren haben; durch Nutzung beider Bootsarten bei einer Person ist dieser Wert niedriger als die Summe der Einzelwerte

**Tab. 2-1: Nutzeranteile für ausgewählte Aktivitäten im oder am Wasser\* – Stadt Leipzig (in Prozent)**

	Ge- samt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18- 44	45- 64	65 und älter	männ- lich	weib- lich	<800€	800€- <1400€	1400- <2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
Strandbesuch	73	84	72	55	76	72	67	71	80	83	83	71	81	71
Bewegung am Wasser (z.B. Laufen, Radfahren, Inlineskating, Wandern)	71	76	75	59	72	72	65	69	76	84	80	69	74	70
Café/Restaurantbesuch am Wasser	62	63	62	61	63	62	50	63	68	78	71	60	67	61
Bewegung im Wasser (z.B. Baden, Schwimmen, Surfen, Tauchen)	55	68	56	31	59	53	53	52	59	70	65	53	66	53
Fest/Kulturevent am Wasser (Hafenfest, Wasserfest usw.)	31	32	33	25	31	30	23	29	34	41	33	30	37	29
Fahrt mit Boot ohne Motor (Ruder- oder Paddelboot u.ä.)	29	34	31	18	33	26	21	28	33	40	34	28	36	27
Fahrt mit Boot mit Motor (Fahrgastschiff, Partyfloß, u.ä.)	20	11	26	30	20	20	13	26	22	19	20	20	11	22
sonstige Aktivitäten rund ums Wasser	17	19	16	16	20	16	13	18	18	24	19	17	19	17
Angeln	5	4	5	5	4	5	5	4	4	4	3	5	3	5
nein/nicht in diesem Jahr	14	10	13	22	12	14	20	14	11	7	8	15	11	15

**Tab. 2-2: Nutzeranteile für ausgewählte Aktivitäten im oder am Wasser\* – Landkreis Leipzig (in Prozent)**

	Ge- samt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18- 44	45- 64	65 und älter	männ- lich	weib- lich	<800€	800€- <1400€	1400- <2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
Strandbesuch	57	65	59	48	60	54	43	50	60	80	67	52	66	54
Bewegung am Wasser (z.B. Laufen, Radfahren, Inlineskating, Wandern)	65	64	72	58	63	67	45	63	66	84	75	58	73	62
Café/Restaurantbesuch am Wasser	47	47	51	42	48	46	36	39	47	65	53	43	51	45
Bewegung im Wasser (z.B. Baden, Schwimmen, Surfen, Tauchen)	40	52	42	24	39	41	28	31	41	58	51	31	51	35
Fest/Kulturevent am Wasser (Hafenfest, Wasserfest usw.)	34	34	38	29	39	28	23	31	40	61	38	31	42	30
Fahrt mit Boot ohne Motor (Ruder- oder Paddelboot u.ä.)	20	26	21	12	21	18	4	13	14	26	25	16	28	16
Fahrt mit Boot mit Motor (Fahrgastschiff, Partyfloß, u.ä.)	22	24	19	25	20	26	17	24	15	29	27	20	24	22
sonstige Aktivitäten rund ums Wasser	2	0	0	5	1	3	0	2	1	3	2	1	0	3
Angeln	3	3	6	1	2	5	7	2	3	5	4	4	5	3
nein/nicht in diesem Jahr	18	21	11	22	17	18	42	25	14	5	14	21	17	18

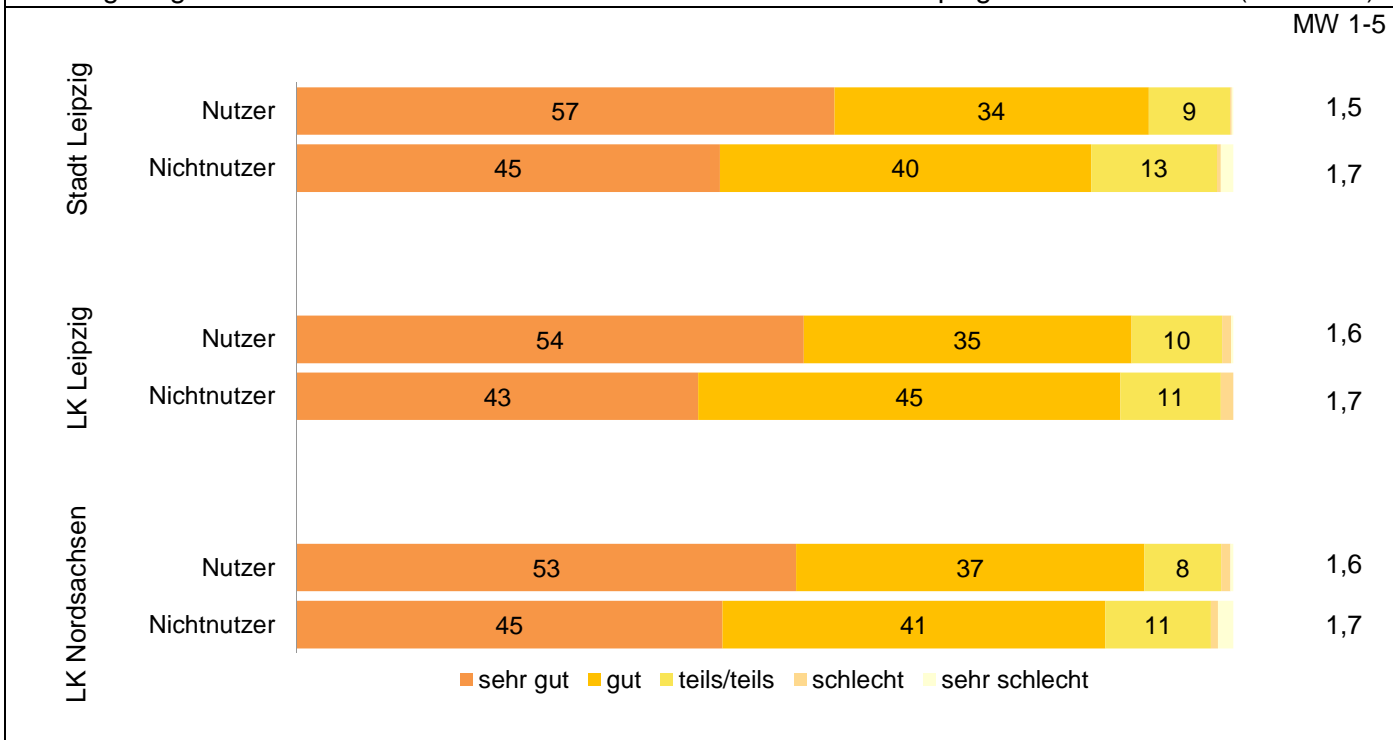
\*Anteile „ja, habe diese Freizeitaktivität im Jahr 2014 unternommen“; Mehrfachnennungen

Tab. 2-3: Nutzeranteile für ausgewählte Aktivitäten im oder am Wasser\* – LK Nordsachsen (in Prozent)

	Gesamt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18-44	45-64	65 und älter	männlich	weiblich	<800€	800€-<1400€	1400-2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
Strandbesuch	38	40	45	27	38	39	13	31	36	55	46	33	52	34
Bewegung am Wasser (z.B. Laufen, Radfahren, Inlineskating, Wandern)	52	49	62	41	55	49	24	48	55	64	62	44	62	48
Café/Restaurantbesuch am Wasser	35	39	38	27	35	35	10	27	41	54	44	28	52	30
Bewegung im Wasser (z.B. Baden, Schwimmen, Surfen, Tauchen)	28	40	29	13	31	25	15	26	28	43	31	27	38	24
Fest/Kulturevent am Wasser (Hafenfest, Wasserfest usw.)	16	16	21	8	18	15	3	12	14	30	18	15	27	13
Fahrt mit Boot ohne Motor (Ruder- oder Paddelboot u.ä.)	13	18	13	7	12	14	4	8	13	34	19	8	25	9
Fahrt mit Boot mit Motor (Fahrgastschiff, Partyfloß, u.ä.)	10	5	11	14	11	10	5	15	5	15	10	11	6	12
sonstige Aktivitäten rund ums Wasser	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0
Angeln	2	3	3	0	4	1	0	6	0	5	2	3	5	1
nein/nicht in diesem Jahr	34	34	26	45	31	36	64	36	30	19	27	38	22	38

\*Anteile „ja, habe diese Freizeitaktivität im Jahr 2014 unternommen“; Mehrfachnennungen

Abb. 2-2: Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes in Abhängigkeit von der Nutzung der abgefragten Freizeitaktivitäten auf bzw. an den Gewässern des Leipziger Neuseenlandes (in Prozent)



## 2.2 Nutzungshäufigkeit (Abb. 2-3, 2-4 sowie Tab. 2-4 bis 2-6)

- An der Nutzungshäufigkeit kann die Intensität der Gewässernutzung abgelesen werden. Strandbesuche sowie Bewegung am und im Wasser sind die Freizeitaktivitäten, die in der Saison 2014 in allen drei Untersuchungsgebieten besonders häufig, und zwar auch mehrfach, unternommen wurden.
- Der Anteil der Befragten in der Stadt Leipzig, die die Gewässer im Jahr 2014 mehrfach, also mindestens zweimal, für die aufgeführten Freizeitaktivitäten genutzt haben, ist bei den jungen und den einkommensstarken Befragten am größten. Auch Befragte mit Kindern nutzen die Gewässer häufiger mehrfach – ein Hinweis auf den wichtigen Freizeit- und Erholungscharakter der Gewässer. Zudem bestätigt auch die Nutzungsintensität die Freizeit- und Erholungsfunktion für die Großstadtbevölkerung.
- Noch stärker als in der Großstadt hängt die Mehrfachnutzung der Gewässer im Landkreis Leipzig vom Einkommen ab. Mit steigendem Alter sinkt auch dort der Anteil der Mehrfachnutzer. Das Einkommen hat im Landkreis Nordsachsen insgesamt den größten Einfluss auf die Mehrfachnutzung: je geringer das Einkommen ist, desto geringer ist die Nutzungsintensität der Gewässer, und zwar unabhängig davon, ob die Aktivität kostenpflichtig ist oder kostenlos zur Verfügung steht.
- Die Nutzungsintensität der Gewässer beeinflusst die Beurteilung der Neuseenlandentwicklung. Je häufiger die Befragten in der Saison 2014 wasseraffine Aktivitäten unternommen haben, desto positiver beurteilen sie die Gebietsentwicklung.
- In den beiden Landkreisen sind zudem Befragte, die die Gewässer im Jahr 2014 nur ein- oder zweimal genutzt haben (seltene Nutzung), etwas positiver in ihrer Beurteilung als Befragte, die die Gewässer häufiger für Freizeitaktivitäten nutzen.

Abb. 2-3: Nutzungshäufigkeit für ausgewählte Aktivitäten im oder am Wasser\* (in Prozent)

	Stadt Leipzig	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen
Strandbesuch	27 10 25 30 8	43 6 13 38	62 6 14 19
Bewegung am Wasser (z.B. Laufen, Radfahren, Inlineskating, Wandern)	29 7 23 34 7	35 4 11 50	48 5 12 34
Café/Restaurantbesuch am Wasser	38 15 28 11 7	53 6 17 23	65 9 12 15
Bewegung im Wasser (z.B. Baden, Schwimmen, Surfen, Tauchen)	45 7 18 26 5	60 26 31	72 18 18
Fest/Kulturevent am Wasser (Hafenfest, Wasserfest usw.)	69 20 6 4	66 13 14 7	84 7 6 2
Fahrt mit Boot ohne Motor (Ruder- oder Paddelboot u.ä.)	71 14 10 3	80 6 9 5	87 4 5 3
Fahrt mit Boot mit Motor (Fahrgastschiff, Partyfloß, u.ä.)	80 14 3	78 13 6 3	90 5 4
sonstige Aktivitäten rund ums Wasser	83 3 6 4 5	98	100
Angeln	95 2	97	98
	■ nie ■ 1 mal im Jahr 2014 ■ 2-3 mal im Jahr 2014 ■ 4 mal und öfter im Jahr 2014 ■ keine Angabe		
*Häufigkeit, mit der die jeweilige Freizeitaktivität im Jahr 2014 unternommen bzw. nicht unternommen wird			

Tab. 2-4: Anteil Nutzer, die die Gewässer mehrfach nutzen\* – Stadt Leipzig (in Prozent)

	Ge- samt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18- 44	45- 64	65 und älter	männ- lich	weib- lich	<800€	800€- <1400€	1400- <2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
Strandbesuch	55	68	56	33	60	53	49	54	61	68	67	52	69	52
Bewegung am Wasser (z.B. Laufen, Radfahren, Inlineskating, Wandern)	57	66	59	40	59	57	47	56	63	72	71	54	66	55
Café/Restaurantbesuch am Wasser	39	41	42	35	42	38	24	40	46	57	48	37	51	36
Bewegung im Wasser (z.B. Baden, Schwimmen, Surfen, Tauchen)	43	57	45	18	47	42	40	40	49	59	53	41	54	40
Fest/Kulturevent am Wasser (Hafenfest, Wasserfest usw.)	7	9	5	5	7	6	3	5	11	12	8	6	10	6
Fahrt mit Boot ohne Motor (Ruder- oder Paddelboot u.ä.)	13	15	15	8	16	11	8	12	18	21	17	12	20	12
Fahrt mit Boot mit Motor (Fahrgastschiff, Partyfloß, u.ä.)	4	1	4	9	4	4	3	6	5	2	5	4	1	5
sonstige Aktivitäten rund ums Wasser	10	11	9	8	11	8	5	9	10	18	12	9	12	9
Angeln	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	2	1	1	2

Tab. 2-5: Anteil Nutzer, die die Gewässer mehrfach nutzen\* – Landkreis Leipzig (in Prozent)

	Ge- samt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18- 44	45- 64	65 und älter	männ- lich	weib- lich	<800€	800€- <1400€	1400- <2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
Strandbesuch	51	61	52	40	56	46	29	41	55	74	63	43	60	48
Bewegung am Wasser (z.B. Laufen, Radfahren, Inlineskating, Wandern)	61	63	68	52	62	60	40	57	64	83	72	53	71	57
Café/Restaurantbesuch am Wasser	41	41	48	33	43	37	25	31	41	60	47	36	44	39
Bewegung im Wasser (z.B. Baden, Schwimmen, Surfen, Tauchen)	37	50	40	20	37	38	26	29	39	58	49	28	50	32
Fest/Kulturevent am Wasser (Hafenfest, Wasserfest usw.)	21	20	25	18	23	18	8	22	27	31	24	17	24	19
Fahrt mit Boot ohne Motor (Ruder- oder Paddelboot u.ä.)	14	18	17	6	15	12	2	11	7	19	19	11	22	11
Fahrt mit Boot mit Motor (Fahrgastschiff, Partyfloß, u.ä.)	9	7	10	11	9	10	14	17	4	10	12	8	8	10
sonstige Aktivitäten rund ums Wasser	1	0	0	2	0	2	0	1	1	1	1	1	0	1
Angeln	2	3	4	0	2	3	5	1	3	4	2	3	4	2

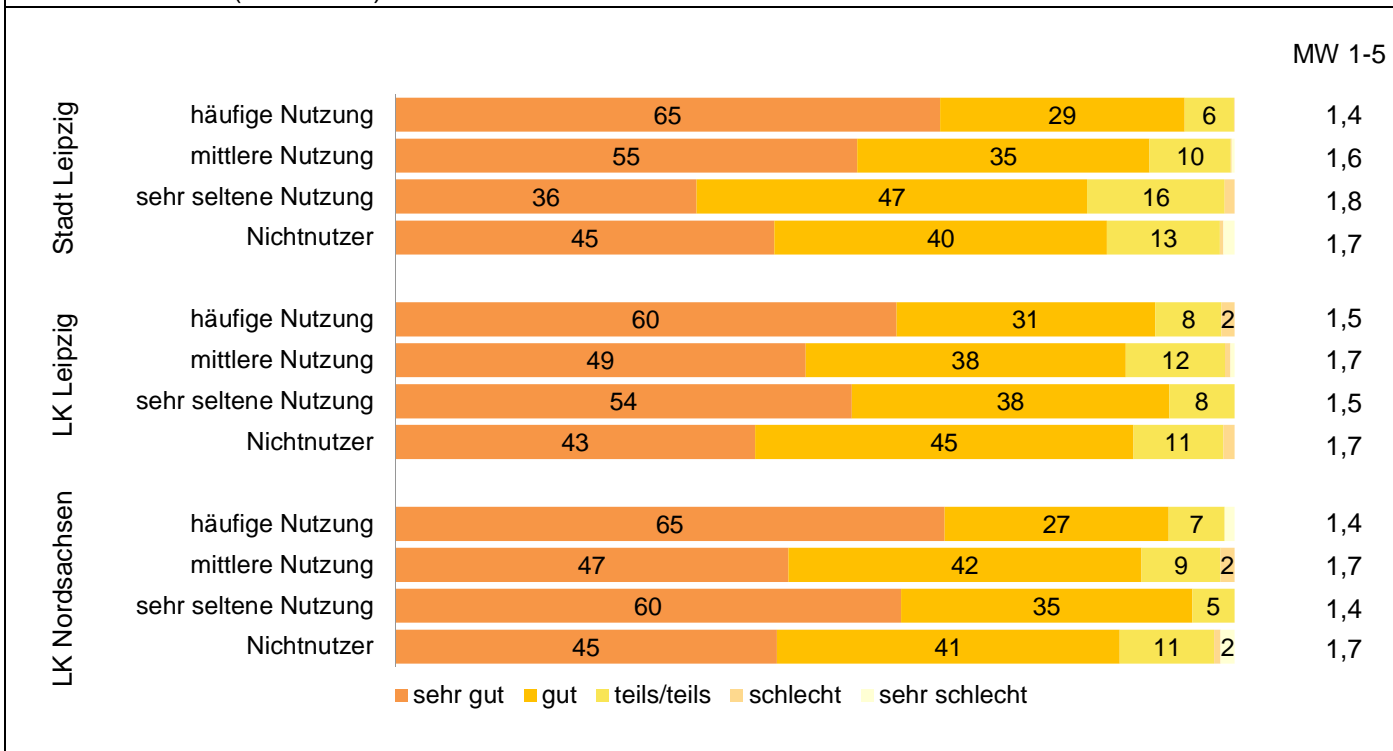
\* Anteile der Befragten, die die jeweilige Freizeitaktivität im Jahr 2014 mindestens 2 mal unternommen haben

Tab. 2-6: Anteil Nutzer, die die Gewässer mehrfach nutzen\* – Landkreis Nordsachsen (in Prozent)

	Gesamt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18-44	45-64	65 und älter	männlich	weiblich	<800€	800€-<1400€	1400-2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
Strandbesuch	33	36	37	22	34	32	11	26	26	51	39	27	46	28
Bewegung am Wasser (z.B. Laufen, Radfahren, Inlineskating, Wandern)	46	49	52	34	49	43	17	43	50	61	55	38	59	41
Café/Restaurantbesuch am Wasser	26	34	24	19	25	27	5	17	34	45	36	20	42	21
Bewegung im Wasser (z.B. Baden, Schwimmen, Surfen, Tauchen)	26	40	25	13	29	24	15	26	27	41	30	25	37	23
Fest/Kulturevent am Wasser (Hafenfest, Wasserfest usw.)	8	7	12	5	13	5	1	6	7	20	10	8	12	7
Fahrt mit Boot ohne Motor (Ruder- oder Paddelboot u.ä.)	8	14	7	3	10	7	3	4	6	26	13	5	16	6
Fahrt mit Boot mit Motor (Fahrgastschiff, Partyfloß, u.ä.)	5	3	4	6	4	5	3	8	3	4	2	7	4	5
sonstige Aktivitäten rund ums Wasser	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0
Angeln	1	1	3	0	3	0	0	5	0	1	0	2	4	1

\* Anteile der Befragten, die die jeweilige Freizeitaktivität im Jahr 2014 mindestens 2 mal unternommen haben

Abb. 2-4: Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes in Abhängigkeit von der Nutzungshäufigkeit der abgefragten Freizeitaktivitäten auf bzw. an den Gewässern des Leipziger Neuseenlandes (in Prozent)





### 3. Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes aus Bürgersicht

#### Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes (Abb. 3-1 bis 3-4 sowie Tab. 3-1 bis 3-3)

- Die „gute Wasserqualität“, eine „intakte Natur“, der „öffentliche kostenfreie Zugang“ und das „Rad- und Wanderwegenetz“ sind die am häufigsten genannten Aspekte, die für die Bewohnerinnen und Bewohner in allen drei Umfragegebieten „sehr wichtig“ und „eher wichtig“ sind. Für die Befragungsteilnehmer der beiden Landkreise haben darüber hinaus wirtschaftliche Aspekte wie die „Schaffung von Arbeitsplätzen“, der „Tourismus als Wirtschaftsfaktor“ sowie „Kunst-/Kulturangebote“ eine hohe Priorität.
- Eine „außergewöhnliche Bebauung/Baukultur“, ein „Reitwegenetz“ sowie die „Schaffung von Wohngebieten am Wasser“ sind nur für wenige Befragte in der Stadt Leipzig von Bedeutung.

#### Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Offene Frage (Tab. 3-4)

- Von der Möglichkeit, weitere und für wichtig erachtete Aspekte für die Leipziger Neuseenlandentwicklung zu benennen, machten 33 Prozent der Befragten in der Stadt Leipzig Gebrauch, in den Landkreisen nur 13 bzw. 14 Prozent. Die meisten Nennungen beziehen sich auf „Naturschutz“ und „Freizeit-Infrastruktur“. Weiterhin werden Themen wie „Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit“, „bezahlbare Preise“, „mehr Parkplätze“, „Kinderspiel- und Sportplätze“, „Ruhe“ und „Baumbepflanzungen/Aufforstungen“ genannt.

#### Aspekte bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes, die abgelehnt werden (Tab. 3-5)

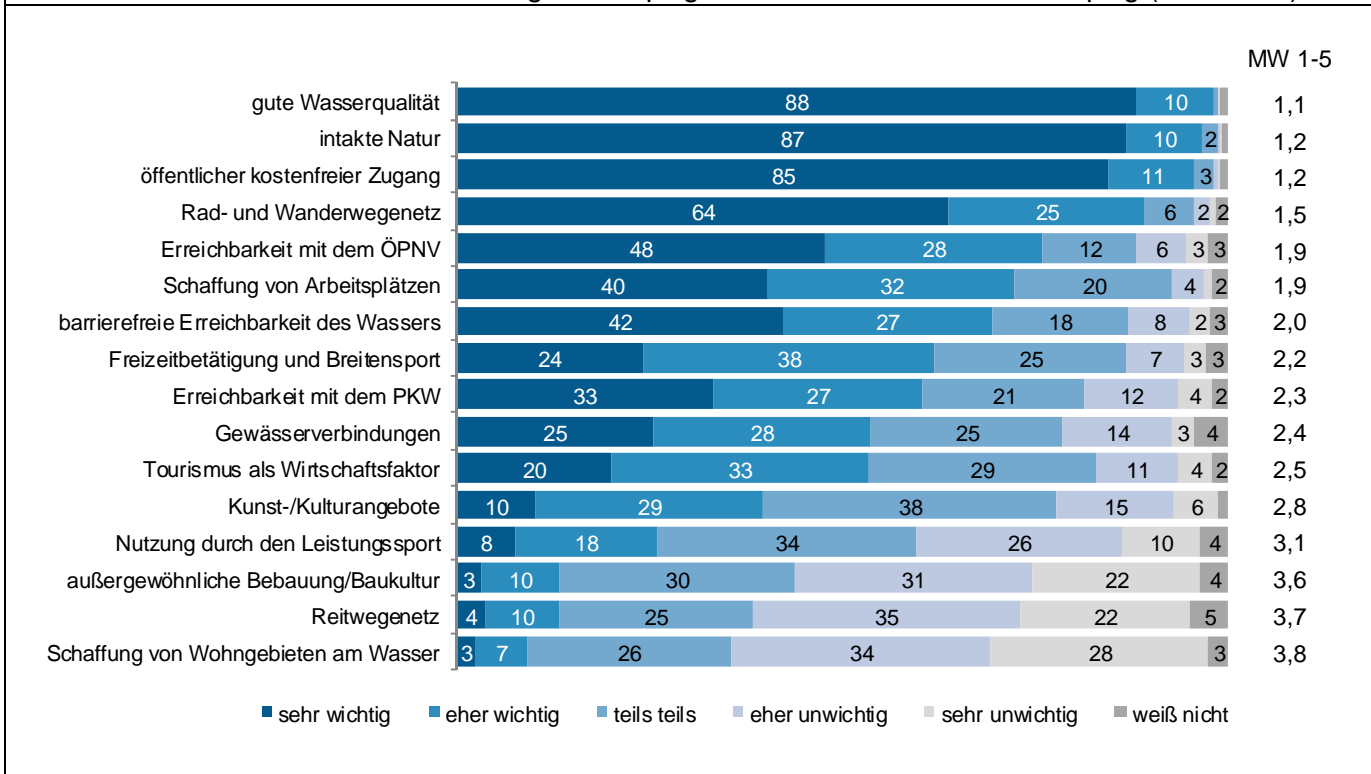
- Von der Möglichkeit, ablehnende Haltungen zur Neuseenlandentwicklung zu schildern, machten 42 Prozent der Befragten in der Stadt Leipzig, 20 Prozent im Landkreis Leipzig und 13 Prozent im Landkreis Nordsachsen Gebrauch. Die meiste Ablehnung wurde zum Thema „Haus-Bauprojekte bzw. Privatisierung von Ufern und Gewässern“ geäußert. Weitere ablehnende Statements betreffen die Kategorien „Motorboote und Sport“, „Massentourismus“ und „Kommerz/Profit“.

Abb. 3-1: Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes - Gesamt (in Prozent)

	Stadt Leipzig	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen
gute Wasserqualität	98	96	95
intakte Natur	96	96	95
öffentlicher kostenfreier Zugang	96	91	89
Rad- und Wanderwegenetz	89	90	89
Erreichbarkeit mit dem ÖPNV	76	68	70
Schaffung von Arbeitsplätzen	72	88	87
barrierefreie Erreichbarkeit des Wassers	69	77	77
Freizeitbetätigung und Breitensport	62	71	70
Erreichbarkeit mit dem PKW	60	67	74
Gewässerverbindungen	54	65	49
Tourismus als Wirtschaftsfaktor	53	80	76
Kunst-/Kulturangebote	40	71	64
Nutzung durch den Leistungssport	26	46	47
außergewöhnliche Bebauung/Baukultur	13	31	28
Reitwegenetz	13	36	35
Schaffung von Wohngebieten am Wasser	9	30	25

Bewertung jeweils auf einer Skala von 1=„sehr wichtig“ bis 5=„sehr unwichtig“. Dargestellt: Anteile 1+2 („sehr“ + „eher wichtig“)

Abb. 3-2: Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Stadt Leipzig (in Prozent)

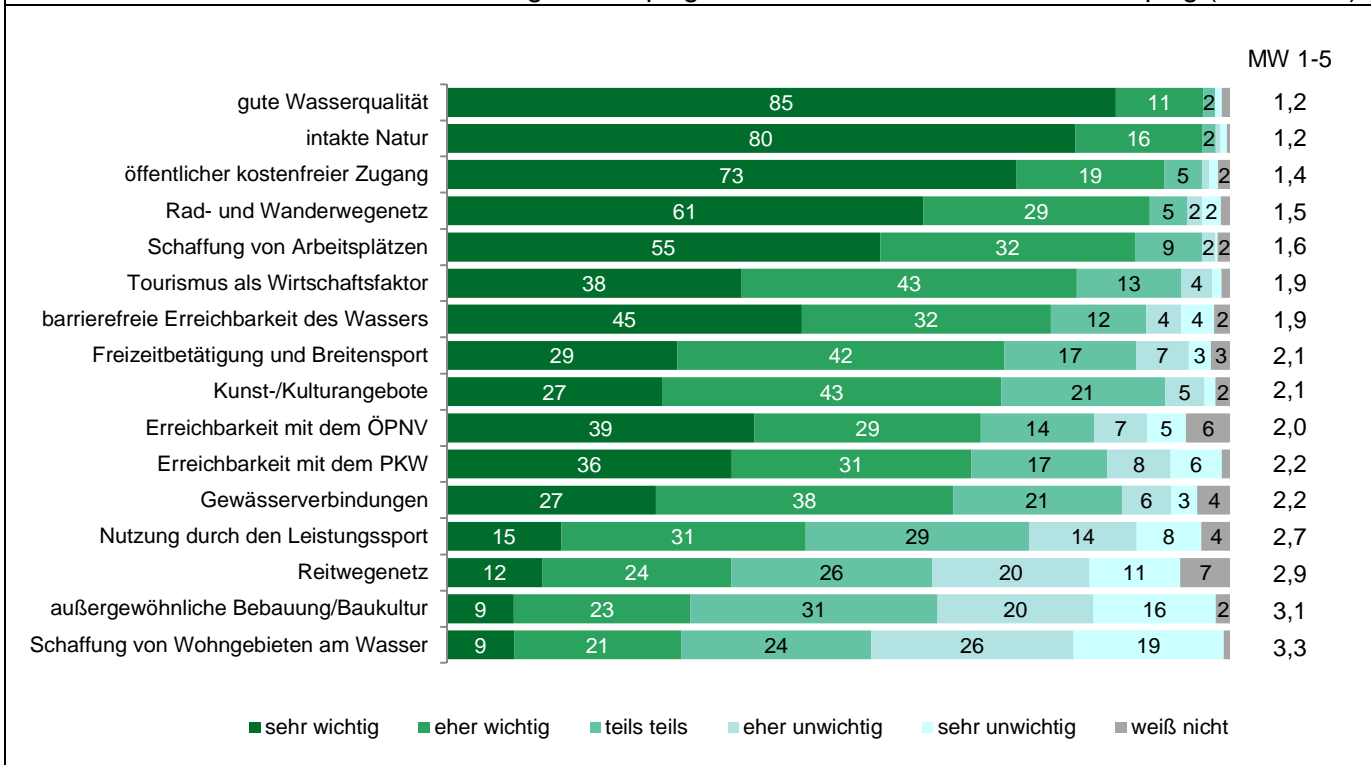


Tab. 3-1: Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Stadt Leipzig (in Prozent)

Priorität	Gesamt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18-44	45-64	65 und älter	männlich	weiblich	<800€	800€-<1400€	1400-<2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
gute Wasserqualität	98	98	99	97	99	98	96	99	99	100	99	98	98	98
intakte Natur	96	96	97	96	96	97	96	96	97	97	98	96	96	97
öffentlicher kostenfreier Zugang	96	96	96	95	98	94	95	95	96	99	97	95	97	95
Rad- und Wanderwegenetz	89	90	91	84	88	90	91	87	90	93	91	89	89	89
Erreichbarkeit mit dem ÖPNV	76	74	77	80	74	79	81	81	74	61	72	78	69	78
Schaffung von Arbeitsplätzen	72	62	78	85	70	75	73	74	69	69	61	75	68	73
barrierefreie Erreichbarkeit des Wassers	69	63	73	77	65	73	68	72	70	59	62	72	65	70
Freizeitbetätigung und Breitensport	62	60	63	66	62	62	60	62	63	68	63	62	65	61
Erreichbarkeit mit dem PKW	60	58	63	61	59	60	49	63	63	65	61	61	64	60
Gewässerverbindungen	54	49	56	57	59	48	55	50	61	57	53	55	53	54
Tourismus als Wirtschaftsfaktor	53	44	61	61	54	54	49	54	55	56	47	55	53	53
Kunst-/Kulturangebote	40	35	44	43	36	41	37	41	42	38	39	40	41	39
Nutzung durch den Leistungssport	26	23	26	32	28	25	30	27	24	24	21	28	23	27
außergewöhnliche Bebauung/Baukultur	13	14	11	14	15	12	15	12	16	14	13	14	14	13
Reitwegenetz	13	17	10	11	11	16	15	13	15	11	9	15	20	12
Schaffung von Wohngebieten am Wasser	9	8	7	13	9	9	11	9	10	7	8	9	8	9

Bewertung jeweils auf einer Skala von 1=„sehr wichtig“ bis 5=„sehr unwichtig“. Dargestellt: Anteile 1+2 („sehr“ + „eher wichtig“)

Abb. 3-3: Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Landkreis Leipzig (in Prozent)

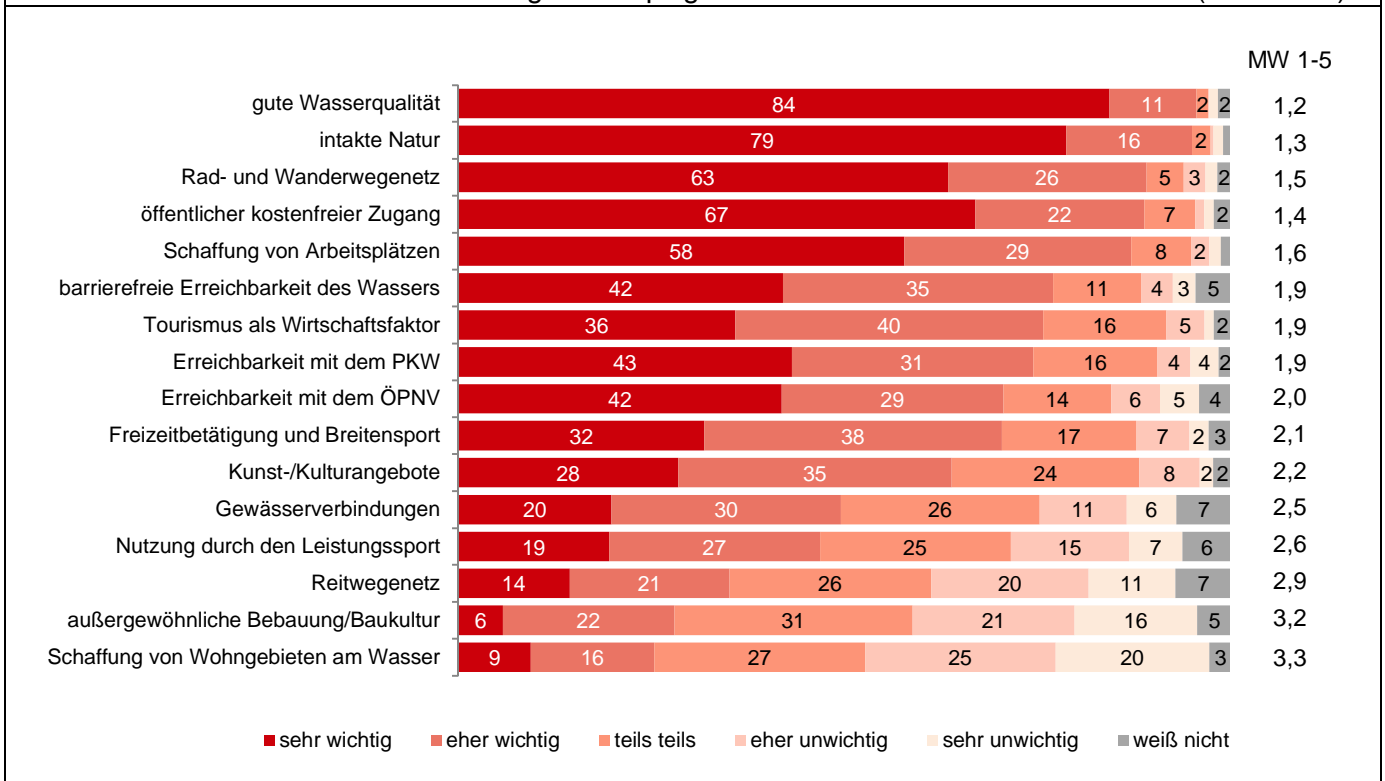


Tab. 3-2: Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Landkreis Leipzig (in Prozent)

	Gesamt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18-44	45-64	65 und älter	männlich	weiblich	<800€	800€-<1400€	1400-2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
gute Wasserqualität	96	94	99	96	96	97	84	96	99	95	96	96	96	97
intakte Natur	96	94	98	96	96	97	91	96	97	96	96	96	95	97
öffentlicher kostenfreier Zugang	91	88	94	93	92	91	87	85	92	91	93	90	90	92
Rad- und Wanderwegenetz	90	85	93	90	88	92	83	91	92	86	89	90	89	90
Erreichbarkeit mit dem ÖPNV	68	65	71	68	66	71	60	76	72	56	70	69	63	70
Schaffung von Arbeitsplätzen	88	84	91	87	88	88	75	89	87	87	85	90	86	88
barrierefreie Erreichbarkeit des Wassers	77	71	80	80	78	76	69	77	81	60	76	78	71	79
Freizeitbetätigung und Breitensport	71	75	74	63	71	71	54	72	79	70	72	71	79	68
Erreichbarkeit mit dem PKW	67	64	67	67	67	66	73	64	65	64	63	69	64	68
Gewässerverbindungen	65	67	64	63	66	63	67	65	73	72	65	64	68	63
Tourismus als Wirtschaftsfaktor	80	71	87	84	83	77	75	80	82	74	76	83	71	84
Kunst-/Kulturangebote	71	70	73	69	70	72	65	71	70	69	70	72	73	70
Nutzung durch den Leistungssport	46	44	47	45	44	47	39	55	52	39	44	46	49	44
außergewöhnliche Bebauung/Baukultur	31	26	33	35	26	37	42	39	22	34	29	33	28	32
Reitwegenetz	36	35	36	38	34	40	43	39	36	31	29	42	38	36
Schaffung von Wohngebieten am Wasser	30	23	30	36	33	27	40	27	25	26	28	32	24	32

Bewertung jeweils auf einer Skala von 1=„sehr wichtig“ bis 5=„sehr unwichtig“. Dargestellt: Anteile 1+2 („sehr“ + „eher wichtig“)

Abb. 3-4: Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – LK Nordsachsen (in Prozent)



Tab. 3-3: Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – LK Nordsachsen (in Prozent)

	Gesamt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18-44	45-64	65 und älter	männlich	weiblich	<800€	800€-<1400€	1400-2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
gute Wasserqualität	95	96	98	92	97	94	100	97	97	97	97	95	98	95
intakte Natur	95	94	96	93	96	94	96	97	92	100	97	94	100	93
öffentlicher kostenfreier Zugang	89	87	91	88	92	86	87	94	92	97	86	92	88	89
Rad- und Wanderwegenetz	89	87	94	86	91	87	87	89	100	92	87	91	93	88
Erreichbarkeit mit dem ÖPNV	70	75	69	67	67	73	78	74	61	70	71	72	71	70
Schaffung von Arbeitsplätzen	87	83	87	91	86	88	90	83	98	80	82	91	92	85
barrierefreie Erreichbarkeit des Wassers	77	73	81	77	75	78	84	85	80	65	72	80	75	78
Freizeitbetätigung und Breitensport	70	68	78	63	73	68	77	68	73	88	77	66	77	68
Erreichbarkeit mit dem PKW	74	76	79	66	74	74	88	76	83	82	74	77	78	73
Gewässerverbindungen	49	40	55	54	52	47	52	55	50	49	46	52	48	50
Tourismus als Wirtschaftsfaktor	76	68	80	79	77	75	78	68	91	76	75	77	74	76
Kunst-/Kulturangebote	64	56	69	67	62	65	65	57	64	52	61	65	70	62
Nutzung durch den Leistungssport	47	49	47	44	48	46	61	45	42	57	53	42	49	46
außergewöhnliche Bebauung/Baukultur	28	31	24	31	31	25	46	26	32	27	29	28	31	27
Reitwegenetz	35	37	32	38	30	39	27	37	31	25	30	38	50	30
Schaffung von Wohngebieten am Wasser	25	29	20	29	25	25	33	21	20	25	27	24	29	24

Bewertung jeweils auf einer Skala von 1=„sehr wichtig“ bis 5=„sehr unwichtig“. Dargestellt: Anteile 1+2 („sehr“ + „eher wichtig“)

Tab. 3-4: Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Offene Frage (in Prozent)

	Stadt Leipzig	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen
Naturschutz	8	4	4
Freizeit-Infrastruktur	7	3	3
Ordnung/Sauberkeit	3	1	1
bezahlbare Preise	3	-	1
mehr Parkplätze	3	1	-
Ruhe	2	1	1
Kinderspiel- und Sportplätze	2	-	1
Baum-/Bepflanzung, Aufforstung	2	1	-
Sicherheit	2	1	-
pro Schifffahrt	1	-	1
befestigte und gekennzeichnete Wege	1	1	-
mehr Gastronomie	1	1	-
kontra Uferbebauung	1	1	1
pro Hunde	1	1	-
kontra Schifffahrt	1	1	-
bessere PR	1	-	-
Camping/Erholung/Hotels	1	-	1
ÖPNV	-	1	-
touristische Erschließung aber kein Massentourismus	1	-	-
Angeln	1	-	-
Sonstiges	7	2	1
keine Angabe	67	86	87

Tab. 3-5: Aspekte die abgelehnt werden – Offene Frage (in Prozent)

	Stadt Leipzig	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen
Haus-Bauprojekte/Privatisierung	16	7	4
Motorboote/Sport	7	6	4
nein/nichts/keine Ablehnung	5	1	1
Massentourismus	4	2	1
Kommerz/Profit	4	1	1
Absperrungen/Bebauung allgemein/Zerstörung der Natur	3	2	0
teure Gebühren/Preise	3	1	1
überbewerteter Naturschutz	1	1	1
Events/Lärm	1	1	1
Sonstiges	1	1	2
keine Angabe	58	80	87





## 4. Allgemeine und konkrete Vorstellungen von der Gewässerentwicklung

### 4.1 Aussagen zur Gewässerentwicklung

#### Aussagen zur Gewässerentwicklung (Abb. 4-1)

- Die Gewässerentwicklung wird vor allem mit einer gestiegenen Zahl an Freizeitmöglichkeiten, einem positiven Image, Tourismus und einer höheren Lebensqualität assoziiert. 80 Prozent und mehr der Befragten stimmen diesen positiven Effekten zu. In den beiden Landkreisen werden die Vorteile hinsichtlich Freizeitgestaltung und Image nochmals stärker betont als in der Stadt Leipzig. Aber auch ein klares Regelwerk zur Nutzung der Gewässer wird mehrheitlich gefordert.
- Bedenken wegen negativer Folgen haben zwar weniger Befragte, dennoch werden ökologische Sorgen, wie eine Übernutzung der Gewässer oder eine Gefährdung des ökologischen Gleichgewichts, zum Ausdruck gebracht, in der Stadt Leipzig jedoch seltener als in den Landkreisen. Im Landkreis Nordsachsen stimmen ca. 4 von 10 Befragten einer kritischen ökologischen Sichtweise zu.

#### Aussagen zur Gewässerentwicklung – Stadt Leipzig (Abb. 4-2, Tab. 4-1)

- Die Leipzigerinnen und Leipziger verbinden die Maßnahmen der Gewässerentwicklung vor allem mit mehr Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Vor allem jüngere Befragte und solche mit höherem Einkommen schätzen dies so ein.

#### Aussagen zur Gewässerentwicklung – Landkreis Leipzig (Abb. 4-3, Tab. 4-2)

- Neben der Zunahme an Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bescheinigen die Befragten im Landkreis Leipzig der Region auch ein verbessertes Image und eine höhere Lebensqualität. Insbesondere die mittleren Altersjahrgänge betonen diese positiven Effekte.

#### Aussagen zur Gewässerentwicklung – Landkreis Nordsachsen (Abb. 4-4, Tab. 4-3)

- Das Meinungsbild zu den Effekten der Gewässerentwicklung ähnelt im Landkreis Nordsachsen dem im Landkreis Leipzig. Kritische Stimmen zu ökologisch-negativen Effekten sind am ehesten im Landkreis Nordsachsen zu verzeichnen – vor allem die jüngeren Befragten äußern hier überdurchschnittlich häufig Bedenken.

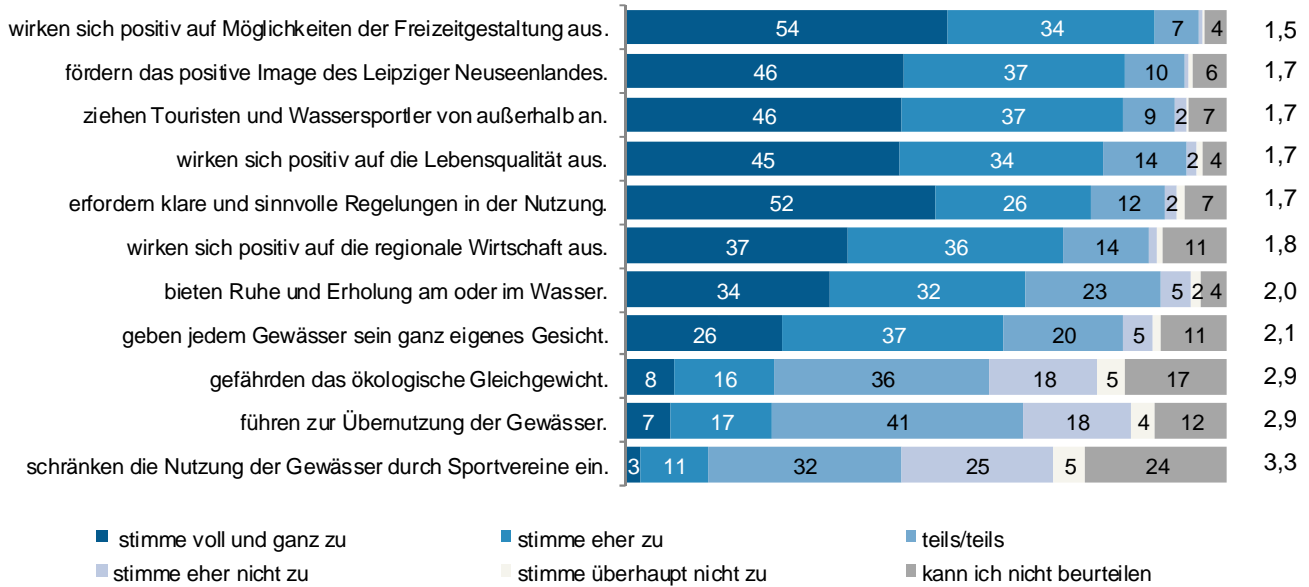
Abb. 4-1: Aussagen zur Gewässerentwicklung – Gesamt (in Prozent)

Die Maßnahmen zur Gewässerentwicklung...	Stadt Leipzig	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen
wirken sich positiv auf Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aus.	88	93	93
fördern das positive Image des Leipziger Neuseenlandes.	83	92	89
ziehen Touristen und Wassersportler von außerhalb an.	83	85	84
wirken sich positiv auf die Lebensqualität aus.	79	90	89
erfordern klare und sinnvolle Regelungen in der Nutzung.	77	89	87
wirken sich positiv auf die regionale Wirtschaft aus.	73	76	76
bieten Ruhe und Erholung am und im Wasser.	66	87	84
geben jedem Gewässer sein ganz eigenes Gesicht.	63	84	81
gefährden das ökologische Gleichgewicht der Lebensräume.	25	33	39
führen zur Übernutzung der Gewässer.	24	37	42
schränken die Nutzung der Gewässer durch Sportvereine ein.	14	28	35

Bewertung jeweils auf einer Skala von 1=„stimme voll und ganz zu“ bis 5=„stimme überhaupt nicht zu“. Dargestellt: Anteile 1+2 („stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“)

Abb. 4-2: Aussagen zur Gewässerentwicklung – Stadt Leipzig (in Prozent)

MW 1-5



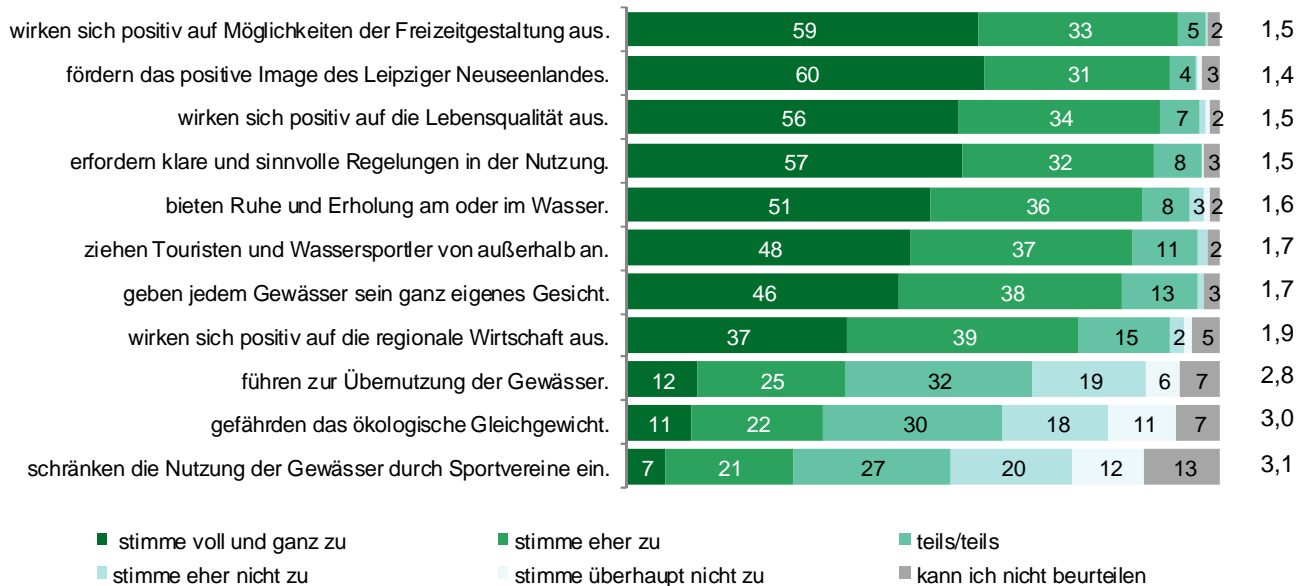
Tab. 4-1: Aussagen zur Gewässerentwicklung – Stadt Leipzig (in Prozent)

Die Maßnahmen zur Gewässerentwicklung ...	Gesamt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18-44	45-64	65 und älter	männlich	weiblich	<800€	800€-1400€	1400-2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
wirken sich positiv auf Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aus.	88	89	89	84	90	87	83	90	90	93	90	88	93	87
fördern das positive Images des Leipziger Neuseenlandes.	83	82	86	81	84	83	76	86	89	84	84	83	86	82
ziehen Touristen und Wassersportler von außerhalb an.	83	82	87	79	82	84	80	83	85	84	84	83	88	81
wirken sich positiv auf die Lebensqualität aus.	79	81	80	76	82	77	73	80	83	85	82	79	82	79
erfordern klare und sinnvolle Regeln in der Nutzung.	77	78	77	78	77	78	76	79	86	72	78	78	80	77
wirken sich positiv auf die regionale Wirtschaft aus.	73	72	76	69	75	70	70	71	75	78	73	73	81	70
bieten Ruhe und Erholung am und im Wasser.	66	65	68	68	67	67	61	71	61	68	64	67	70	65
geben jedem Gewässer sein ganz eigenes Gesicht.	63	55	69	68	63	63	58	66	68	58	55	65	64	63
gefährden das ökologische Gleichgewicht.	25	29	23	18	23	24	28	24	24	24	26	25	26	24
führen zur Übernutzung der Gewässer.	24	30	21	18	23	25	30	23	23	21	24	25	24	25
schränken die Nutzung der Gewässer durch Sportvereine ein.	14	11	16	16	12	14	15	14	12	14	11	15	12	14

Bewertung jeweils auf einer Skala von 1=„stimme voll und ganz zu“ bis 5=„stimme überhaupt nicht zu“.  
 Dargestellt: Anteile 1+2 („stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“)

Abb. 4-3: Aussagen zur Gewässerentwicklung – Landkreis Leipzig (in Prozent)

MW 1-5



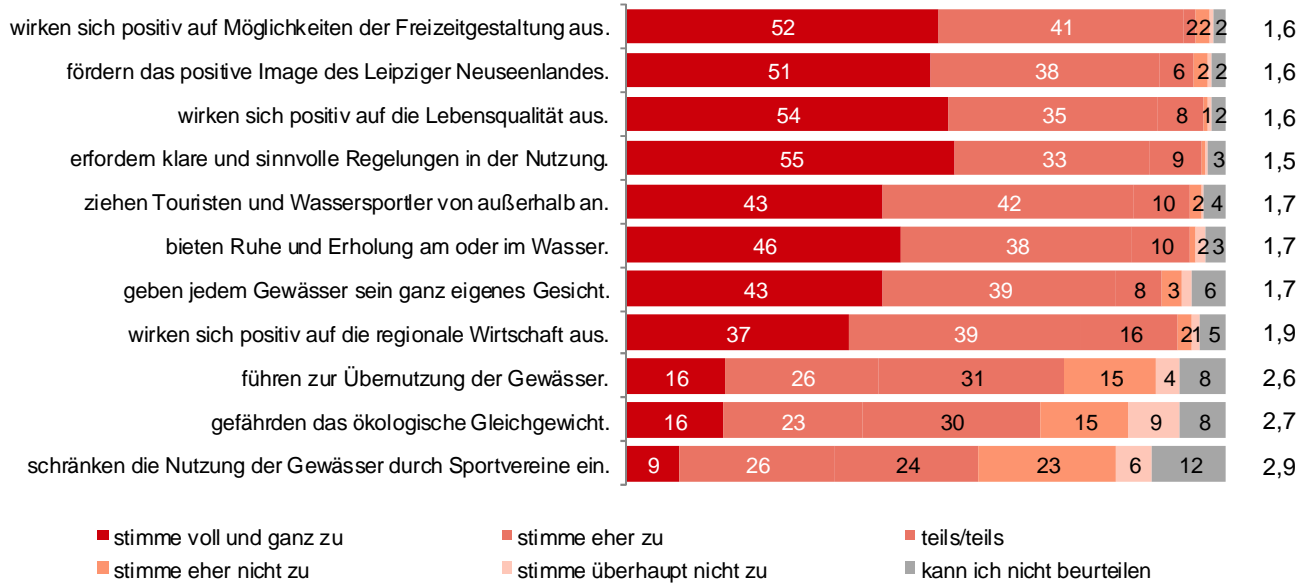
Tab. 4-2: Aussagen zur Gewässerentwicklung – Landkreis Leipzig (in Prozent)

Die Maßnahmen zur Gewässerentwicklung ...	Gesamt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18-44	45-64	65 und älter	männlich	weiblich	<800€	800€-<1400€	1400-2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
wirken sich positiv auf Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aus.	93	92	96	91	92	93	91	93	98	92	94	92	96	91
fördern das positive Image des Leipziger Neuseenlandes.	92	89	95	89	93	90	83	93	94	94	94	89	89	93
ziehen Touristen und Wassersportler von außerhalb an.	85	82	89	85	84	86	88	83	88	87	81	89	84	86
wirken sich positiv auf die Lebensqualität aus.	90	86	94	90	91	89	77	90	95	92	89	90	89	90
erfordern klare und sinnvolle Regeln in der Nutzung.	89	85	93	88	90	87	77	93	90	88	92	86	87	89
wirken sich positiv auf die regionale Wirtschaft aus.	76	70	81	75	79	73	78	70	78	79	78	74	73	77
bieten Ruhe und Erholung am und im Wasser.	87	88	88	84	86	88	79	88	91	88	84	88	90	85
geben jedem Gewässer sein ganz eigenes Gesicht.	84	82	84	85	82	85	75	81	91	93	83	83	82	84
gefährden das ökologische Gleichgewicht.	33	40	31	28	35	31	29	31	36	24	30	34	34	33
führen zur Übernutzung der Gewässer.	37	36	35	39	37	36	43	32	39	39	35	39	38	36
schränken die Nutzung der Gewässer durch Sportvereine ein.	28	27	27	30	28	27	35	23	24	30	23	31	34	25

Bewertung jeweils auf einer Skala von 1=„stimme voll und ganz zu“ bis 5=„stimme überhaupt nicht zu“.  
 Dargestellt: Anteile 1+2 („stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“)

Abb. 4-4: Aussagen zur Gewässerentwicklung – Landkreis Nordsachsen (in Prozent)

MW 1-5



Tab. 4-3: Aussagen zur Gewässerentwicklung – Landkreis Nordsachsen (in Prozent)

Die Maßnahmen zur Gewässerentwicklung ...	Gesamt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18-44	45-64	65 und älter	männlich	weiblich	<800€	800€-<1400€	1400-2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
wirken sich positiv auf Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aus.	93	95	93	92	94	92	99	97	100	94	92	94	95	92
fördern das positive Image des Leipziger Neuseenlandes.	89	88	93	87	90	88	84	88	97	96	90	89	93	88
ziehen Touristen und Wassersportler von außerhalb an.	84	85	86	83	85	84	86	90	91	90	84	85	84	84
wirken sich positiv auf die Lebensqualität aus.	89	82	92	92	89	88	89	88	96	92	87	90	89	88
erfordern klare und sinnvolle Regeln in der Nutzung.	87	84	90	89	88	87	90	88	90	90	86	89	88	87
wirken sich positiv auf die regionale Wirtschaft aus.	76	75	80	72	80	72	71	85	82	73	73	79	82	74
bieten Ruhe und Erholung am und im Wasser.	84	82	86	84	82	86	86	78	92	92	84	86	88	83
geben jedem Gewässer sein ganz eigenes Gesicht.	81	78	85	82	81	82	86	69	84	74	80	83	90	79
gefährden das ökologische Gleichgewicht.	39	48	31	42	37	41	31	49	34	29	35	44	44	38
führen zur Übernutzung der Gewässer.	42	49	40	37	40	44	45	57	38	29	40	45	39	43
schränken die Nutzung der Gewässer durch Sportvereine ein.	35	32	35	38	31	37	36	47	37	31	30	38	27	37

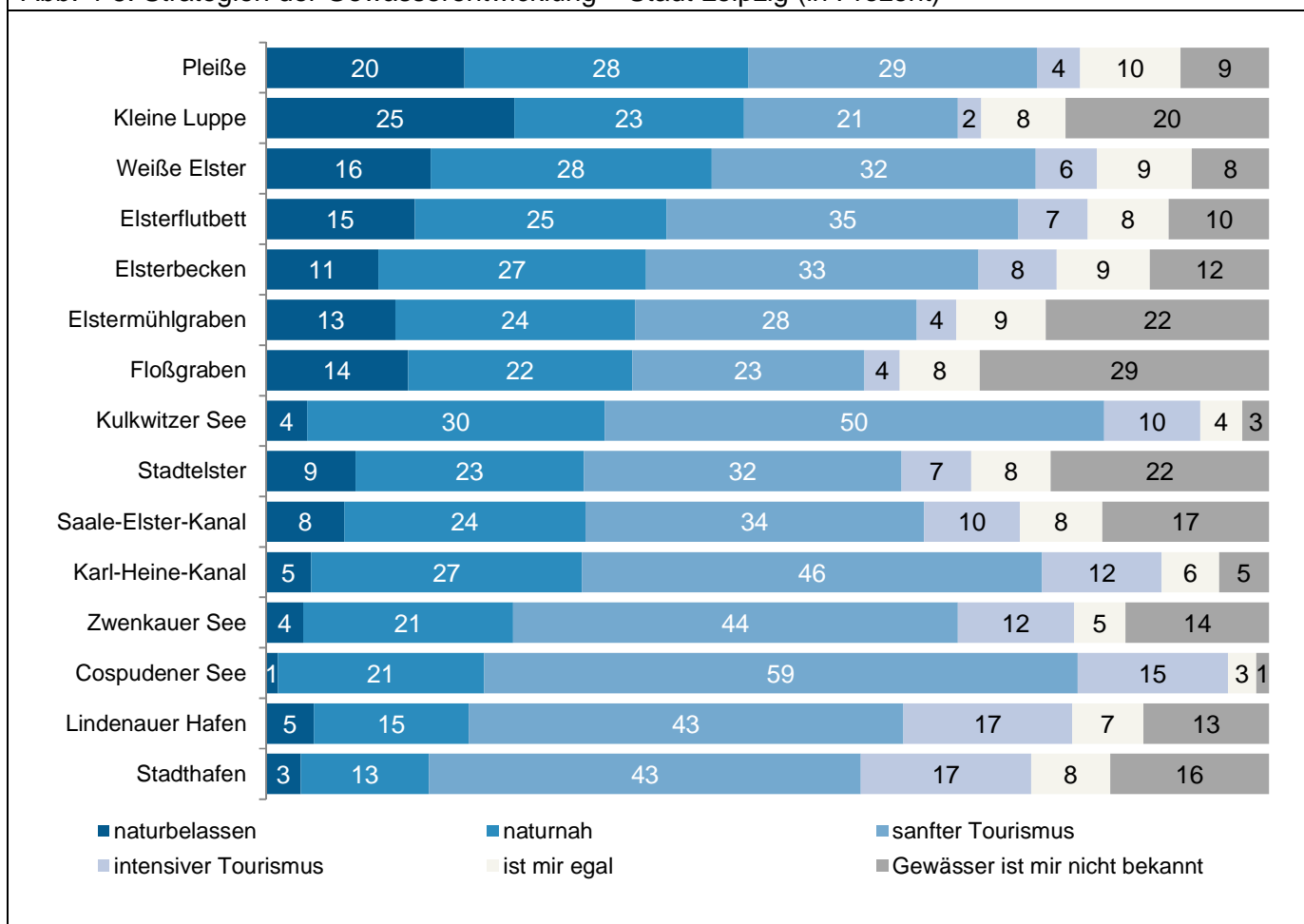
Bewertung jeweils auf einer Skala von 1=„stimme voll und ganz zu“ bis 5=„stimme überhaupt nicht zu“.  
 Dargestellt: Anteile 1+2 („stimme voll und ganz zu“ + „stimme eher zu“)

## 4.2 Strategien der Gewässerentwicklung

### Stadt Leipzig (Abb. 4-5 sowie Tab. 4-4 und 4-5)

- Pleiße, Kleine Luppe und Weiße Elster sollten nach Ansicht der Befragten in der Stadt Leipzig am ehesten naturbelassen bzw. naturnah, Cospudener See, Lindenauer Hafen, Kulkwitzer See und Stadthafen hingegen am ehesten im Sinne eines sanften Tourismus entwickelt werden.
- Cospudener und Kulkwitzer See werden bereits heute intensiv-touristisch genutzt. Dennoch spricht sich eine Mehrheit (50 Prozent beim Kulkwitzer See und 59 Prozent bei Cospudener See) für einen sanften Tourismus aus. Eine intensive touristische Nutzung befürwortet beim Lindenauer Hafen (17 Prozent), Stadthafen (17 Prozent), Cospudener See (15 Prozent), Zwenkauer See (12 Prozent), Karl-Heine-Kanal (12 Prozent) und Kulkwitzer See (10 Prozent) jeweils nur eine Minderheit.
- Werden Befragte, die das Gewässer nicht kennen oder die sich nicht positionieren ausgeklammert<sup>1</sup>, so gibt es das stärkste Votum für eine naturbelassene Gewässerentwicklung für die Kleine Luppe (35 Prozent), die Pleiße (24 Prozent) und den Floßgraben (22 Prozent). Für eine naturnahe Entwicklung sprechen sich jeweils gut ein Drittel der Befragten (35 Prozent) bei folgenden Gewässern aus: Floßgraben, Pleiße und Elstermühlgraben. Mit Ausnahme von Kulkwitzer, Cospudener und Zwenkauer See sprechen sich die mittleren Altersjahrgänge in der Stadt Leipzig tendenziell eher für eine naturnahe bzw. naturbelassene Entwicklung der Gewässer aus.
- Größere Unterschiede bei den Meinungen zur Entwicklung der Gewässer lassen sich vor allem bei den unterschiedlichen Einkommensgruppen feststellen. Bei bereits intensiv-touristisch genutzten Gewässern, wie dem Kulkwitzer See und dem Cospudener See, befürworten vor allem Befragte mit höherem Einkommen auch zukünftig eine touristische Nutzung.
- Der Umstand, ob Kinder im eigenen Haushalt leben, hat demgegenüber nur einen geringen Einfluss auf präferierte Entwicklungsstrategien für die einzelnen Gewässer. Tendenziell gilt auch hier: bei bereits touristisch genutzten Gewässern wünschen sich Befragte mit eigenen Kindern im Haushalt auch zukünftig eine touristische Nutzung.

Abb. 4-5: Strategien der Gewässerentwicklung – Stadt Leipzig (in Prozent)



<sup>1</sup> Die entsprechenden Zahlen ergeben sich, indem die Basis für die Prozentuierung (100%) ohne die Befragten gebildet wird, die bei dem jeweiligen Gewässer „ist mir egal“ oder „Gewässer ist mir nicht bekannt“ geantwortet haben. Die entsprechenden Zahlen sind nicht in Abb. 4-5 dargestellt.

**Tab. 4-4: Anteile „naturbelassen“ und „naturnah“ – Stadt Leipzig (in Prozent)**

	Gesamt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18-44	45-64	65 und älter	männlich	weiblich	<800€	800€-<1400€	1400-2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
Pleiße	48	46	53	45	45	51	43	47	50	56	49	48	46	49
Kleine Luppe	48	46	52	44	48	49	44	45	51	54	52	46	47	48
Weißer Elster	44	45	48	39	44	46	40	42	47	52	48	43	45	44
Elsterflutbett	40	41	42	35	38	41	38	36	46	44	42	39	38	40
Elsterbecken	38	38	41	32	37	38	35	36	40	44	38	38	38	38
Elstermühlgraben	37	32	44	36	38	36	37	33	39	40	36	37	35	37
Floßgraben	36	29	45	39	37	36	34	35	37	43	41	35	32	38
Kulkwitzer See	34	34	30	37	32	36	41	36	27	31	34	34	27	35
Stadelster	32	30	34	32	33	32	29	31	34	37	29	33	30	33
Saale-Elster-Kanal	32	27	41	28	32	31	27	29	36	39	34	31	31	32
Karl-Heine-Kanal	31	32	34	27	29	34	35	29	28	35	30	31	35	31
Zwenkauer See	25	29	22	19	24	25	30	23	24	23	28	24	25	24
Cospudener See	22	20	19	27	21	22	28	23	20	12	23	21	14	24
Lindenauer Hafen	20	15	25	23	18	21	19	22	15	19	20	20	19	21
Stadthafen	16	11	20	21	15	17	14	18	14	17	16	16	13	17

Dargestellt: Anteile „naturbelassen“ + „naturnah“

**Tab. 4-5: Anteile „sanfter“ und „intensiver“ Tourismus – Stadt Leipzig (in Prozent)**

	Gesamt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18-44	45-64	65 und älter	männlich	weiblich	<800€	800€-<1400€	1400-2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
Pleiße	33	33	32	34	39	28	35	32	34	34	33	33	37	32
Kleine Luppe	24	21	25	26	27	21	24	24	24	23	24	21	25	23
Weißer Elster	38	38	37	41	41	36	42	39	36	38	38	38	40	38
Elsterflutbett	42	39	42	46	46	38	42	45	39	43	42	39	42	42
Elsterbecken	41	40	42	40	44	39	38	42	40	41	41	40	42	41
Elstermühlgraben	32	31	33	33	35	28	26	35	32	37	32	31	35	31
Floßgraben	27	23	27	34	30	23	23	26	32	29	27	23	29	26
Kulkwitzer See	59	57	66	54	62	57	52	55	68	66	59	57	67	57
Stadelster	38	39	39	35	43	34	40	39	36	42	38	39	40	38
Saale-Elster-Kanal	43	42	43	47	48	39	39	45	49	44	43	42	43	44
Karl-Heine-Kanal	58	57	57	61	63	54	51	59	63	61	58	57	52	59
Zwenkauer See	56	47	66	60	59	53	45	55	64	69	56	47	58	55
Cospudener See	74	77	77	66	75	74	67	71	77	86	74	77	83	72
Lindenauer Hafen	60	60	63	56	64	57	52	58	71	70	60	60	64	59
Stadthafen	60	62	63	54	64	57	51	60	68	70	60	62	63	59

Dargestellt: Anteile „sanfter Tourismus“ + „intensiver Tourismus“

Landkreis Leipzig (Abb. 4-6, 4-7 sowie Tab. 4-6 und 4-7)

- Im Landkreis Leipzig werden die Seen insgesamt sehr ähnlich bewertet.
- Zwischen den betrachteten soziodemografischen Gruppen gibt es kaum Unterschiede. Lediglich beim Einkommen fällt auf, dass sich Befragte mit höherem Einkommen überdurchschnittlich häufig für eine eher touristische Entwicklung der Gewässer aussprechen.
- Bei den drei Seen (Cospudener, Kulkwitzer und Zwenkauer See), die sowohl in der Stadt Leipzig, als auch im Landkreis Leipzig abgefragt wurden, plädiert eine Mehrheit in Stadt und Landkreis für eine touristische Entwicklung. Tendenziell ist dieser Wunsch in der Stadt stärker als im Landkreis.

Abb. 4-6: Strategien der Gewässerentwicklung – Landkreis Leipzig (in Prozent)

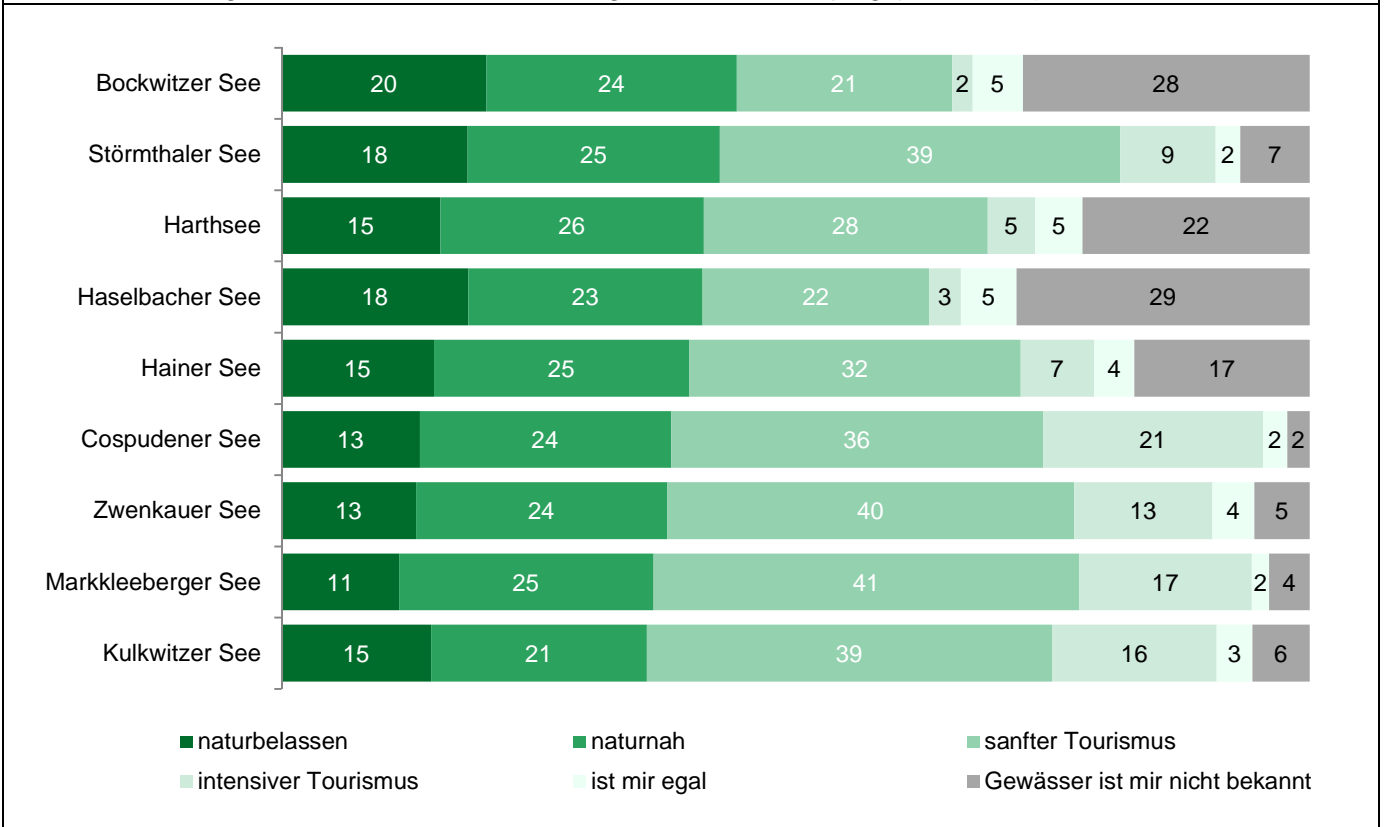
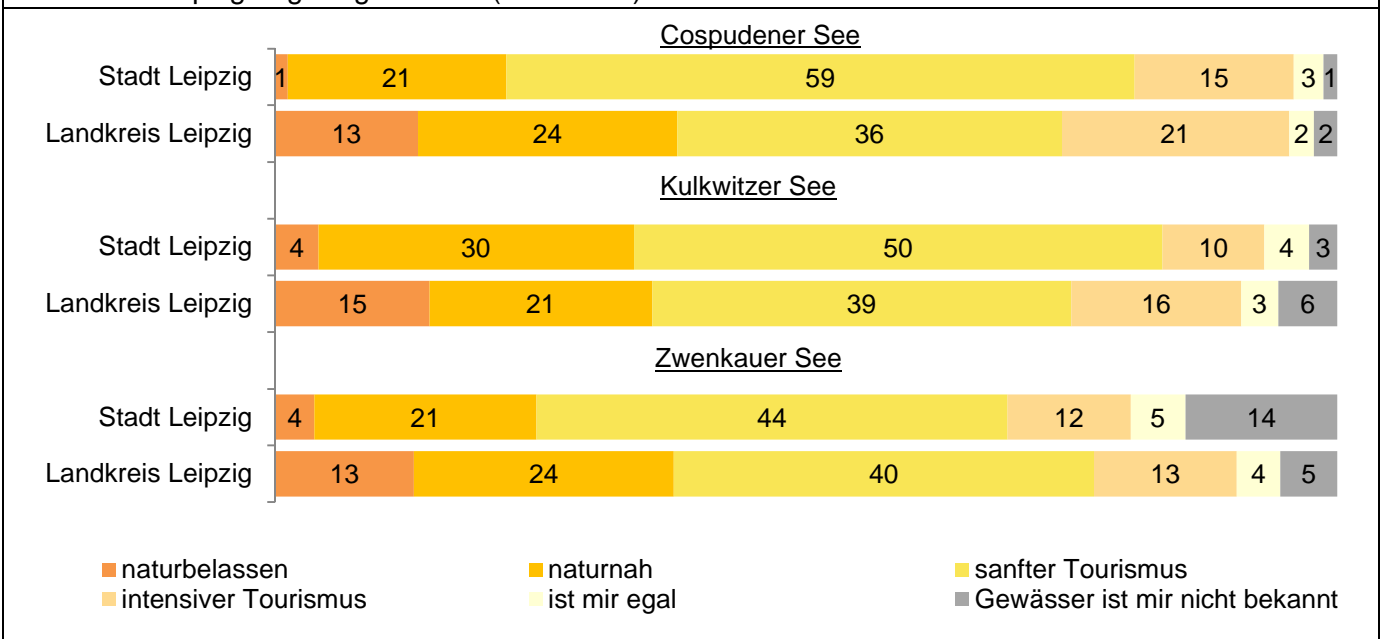


Abb. 4-7: Strategien der Gewässerentwicklung – Seen, die sowohl in der Stadt Leipzig, als auch im Landkreis Leipzig abgefragt wurden (in Prozent)





Tab. 4-6: Anteile „naturbelassen“ und „naturnah“ – Landkreis Leipzig (in Prozent)

	Ge- samt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18- 44	45- 64	65 und älter	männ- lich	weib- lich	<800€	800€- <1400€	1400- <2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
Bockwitzer See	44	54	40	41	42	47	*	37	50	43	40	48	48	43
Störmthaler See	43	45	40	43	45	39	*	45	41	32	41	45	46	41
Harthsee	41	42	43	37	41	41	*	39	37	40	37	43	43	40
Haselbacher See	41	46	39	38	42	40	*	40	53	28	39	44	54	36
Hainer See	40	42	36	41	40	39	*	34	40	38	36	42	43	38
Cospudener See	38	39	32	44	38	37	33	42	27	18	33	43	38	38
Zwenkauer See	38	39	33	42	40	34	*	33	35	27	32	42	36	38
Markkleeberger See	36	37	31	42	41	29	*	38	27	33	35	38	32	38
Kulkwitzer See	36	31	31	46	37	33	29	38	36	24	33	40	33	37

Dargestellt: Anteile „naturbelassen“ + „naturnah“; \* Fallzahlen unter n=30, deswegen keine Darstellung der Ergebnisse

Tab. 4-7: Anteile „sanfter“ und „intensiver“ Tourismus – Landkreis Leipzig (in Prozent)

	Ge- samt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18- 44	45- 64	65 und älter	männ- lich	weib- lich	<800€	800€- <1400€	1400- <2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
Bockwitzer See	23	18	29	20	23	23	*	24	23	35	25	21	16	26
Störmthaler See	48	49	51	44	46	51	*	45	49	58	54	43	48	49
Harthsee	32	36	37	21	29	36	*	25	43	40	34	32	29	33
Haselbacher See	25	24	31	18	24	27	*	26	22	31	23	26	15	29
Hainer See	39	39	48	27	38	41	*	37	48	45	42	37	36	41
Cospudener See	58	57	65	50	57	59	55	55	68	77	64	52	60	56
Zwenkauer See	53	51	60	47	49	58	*	58	59	68	59	49	56	52
Markkleeberger See	58	57	64	51	53	65	*	59	68	65	61	55	63	56
Kulkwitzer See	55	60	64	40	54	57	54	54	59	67	61	51	58	55

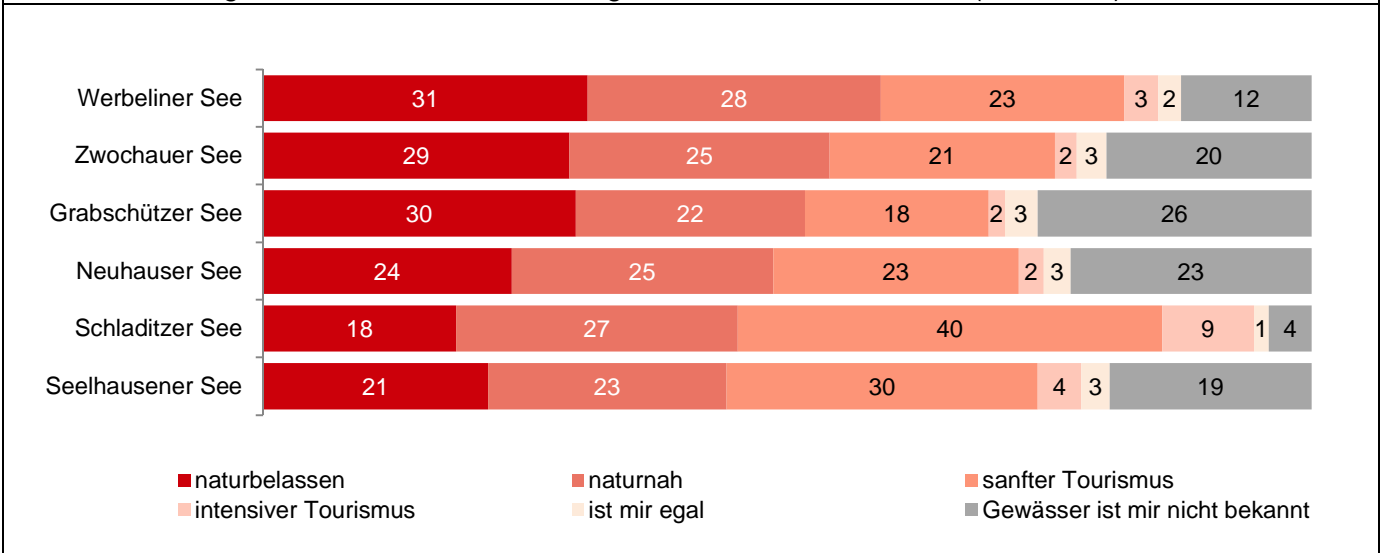
Dargestellt: Anteile „sanfter Tourismus“ + „intensiver Tourismus“; \* Fallzahlen unter n=30, deswegen keine Darstellung der Ergebnisse



Landkreis Nordsachsen (Abb. 4-8 sowie Tab. 4-8 und 4-9)

- Im Landkreis Nordsachsen sind die Anteile der Befragten, die sich die Seen naturbelassen und naturnah wünschen, vergleichsweise hoch. Am ehesten wünscht man sich (sanften) Tourismus am Schladitzer See.
- Ältere Befragte votieren etwas seltener für naturbelassene und naturnahe Gewässer. Zudem wünschen sich insbesondere die Befragten mit niedrigem Einkommen deutlich seltener eine touristische Entwicklung der Gewässer.

Abb. 4-8: Strategien der Gewässerentwicklung – Landkreis Nordsachsen (in Prozent)



Tab. 4-8: Anteile „naturbelassen“ und „naturnah“ – Landkreis Nordsachsen (in Prozent)

	Gesamt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18-44	45-64	65 und älter	männlich	weiblich	<800€	800€-<1400€	1400-2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
Werbelineer See	59	61	60	53	58	60	58	59	51	64	64	53	62	58
Zwochauer See	54	51	60	47	56	52	64	48	56	56	59	49	48	56
Grabschützer See	52	48	57	47	54	50	47	42	59	52	57	47	45	54
Neuhauser See	49	52	48	44	51	47	49	46	54	45	50	46	39	52
Schladitzer See	45	48	43	43	38	51	57	41	36	30	44	45	43	46
Seelhauser See	44	45	43	43	45	44	45	37	44	31	41	46	42	45

Dargestellt: Anteile „naturbelassen“ + „naturnah“

Tab. 4-9: Anteile „sanfter“ und „intensiver“ Tourismus – Landkreis Nordsachsen (in Prozent)

	Gesamt	Alter			Geschlecht		Einkommen				Bildung		Kinder unter 18 Jahren	
		18-44	45-64	65 und älter	männlich	weiblich	<800€	800€-<1400€	1400-2000€	2000€ und mehr	HS oder FH	anderer oder keiner	ja	nein
Werbelineer See	26	24	28	29	29	24	11	32	32	27	25	30	23	28
Zwochauer See	24	25	22	25	26	21	8	33	27	31	26	23	27	22
Grabschützer See	19	20	17	22	20	18	10	21	14	25	21	19	25	17
Neuhauser See	26	27	27	24	30	22	10	29	20	34	25	26	34	23
Schladitzer See	49	46	55	47	58	42	38	58	60	68	54	47	51	48
Seelhauser See	34	33	36	34	38	31	13	39	44	51	42	27	37	33

Dargestellt: Anteile „sanfter Tourismus“ + „intensiver Tourismus“

### 4.3 Beurteilung der Elektromobilität und der eigenen Einflussmöglichkeiten

#### Beurteilung der Elektromobilität (Abb. 4-9, 4-11 bis 4-13)

- Insgesamt wird eine Ausrichtung auf Elektromobilität begrüßt. Zwischen 67 Prozent (Landkreis Leipzig) und 76 Prozent (Stadt Leipzig) – und damit jeweils mehr als zwei Drittel der Befragten – beurteilen die Idee als „sehr gut“ und „gut“.
- Innerhalb der betrachteten Untersuchungsgebiete ist das Meinungsbild dabei sehr homogen. Lediglich im Landkreis Nordsachsen beurteilen junge Befragte und solche mit einem mittleren Einkommen die Beschränkung auf Elektromobilität etwas kritischer.

#### Beurteilung der eigenen Einflussmöglichkeiten (Abb. 4-10, 4-14 bis 4-16)

- In allen Untersuchungsgebieten werden die eigenen Einflussmöglichkeiten auf die Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes eher in Richtung „schlecht“ eingeschätzt. Der Anteil der Befragten, der die eigenen Einflussmöglichkeiten mit „sehr gut“ und „gut“ beurteilt, liegt dabei zwischen 13 Prozent in der Stadt Leipzig und 26 Prozent im Landkreis Nordsachsen.
- Tendenziell fällt auf, dass Befragte mit höherer beruflicher Bildung und höherem Einkommen ihre eigenen Einflussmöglichkeiten auf die Entwicklung vergleichsweise schlecht einschätzen.

Abb. 4-9: Beurteilung der Elektromobilität – Gesamt (in Prozent)

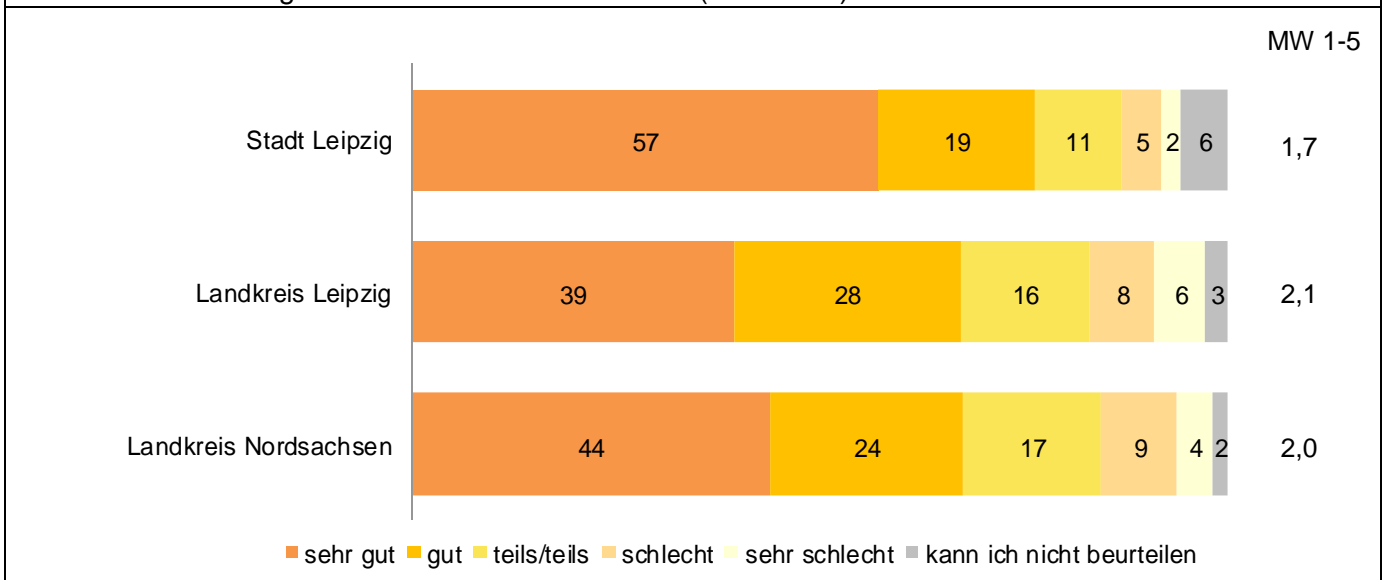


Abb. 4-10: Beurteilung der eigenen Einflussmöglichkeiten – Gesamt (in Prozent)

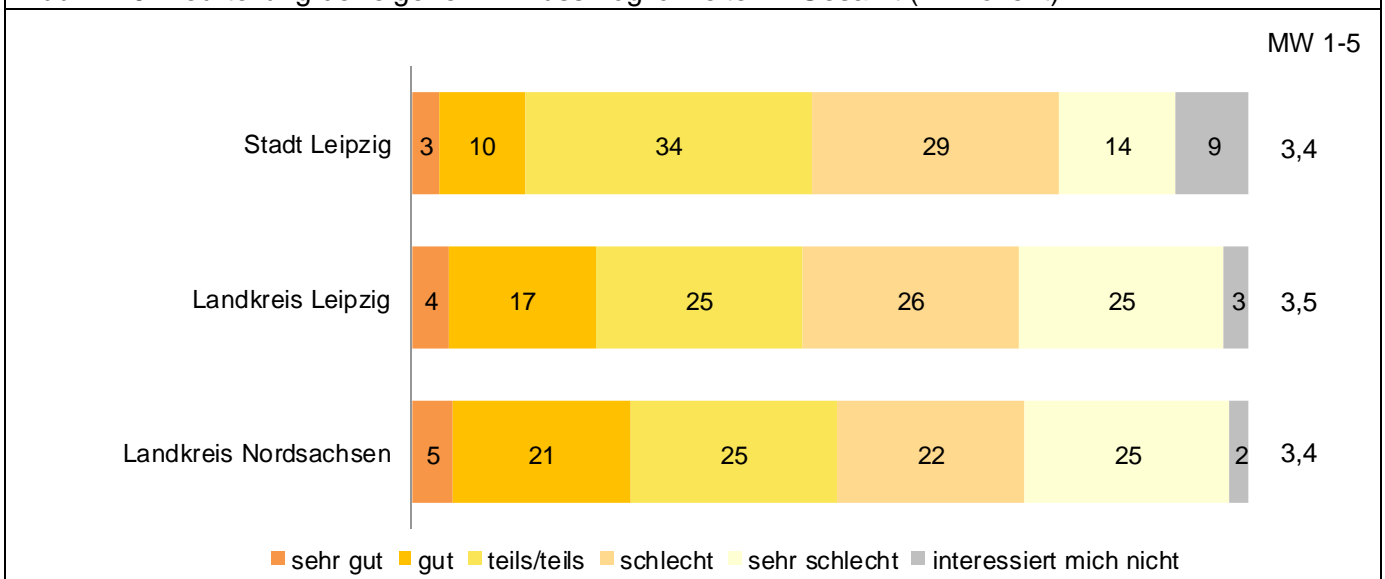


Abb. 4-11: Beurteilung der Elektromobilität – Stadt Leipzig (in Prozent)

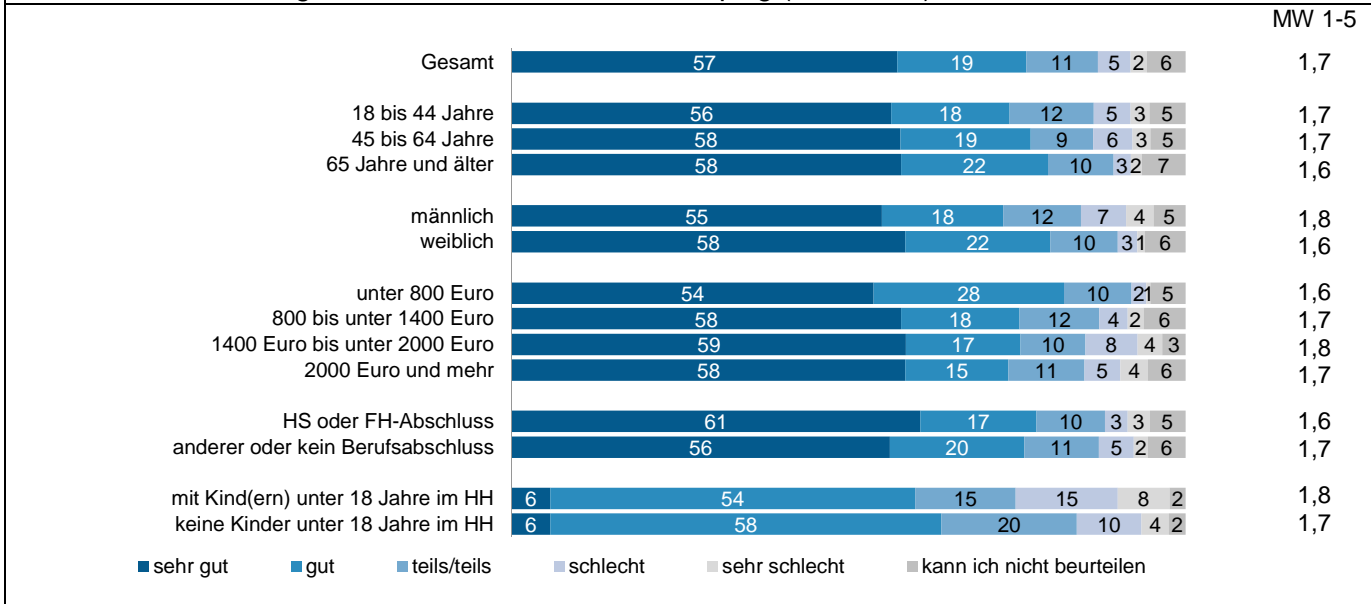


Abb. 4-12: Beurteilung der Elektromobilität – Landkreis Leipzig (in Prozent)

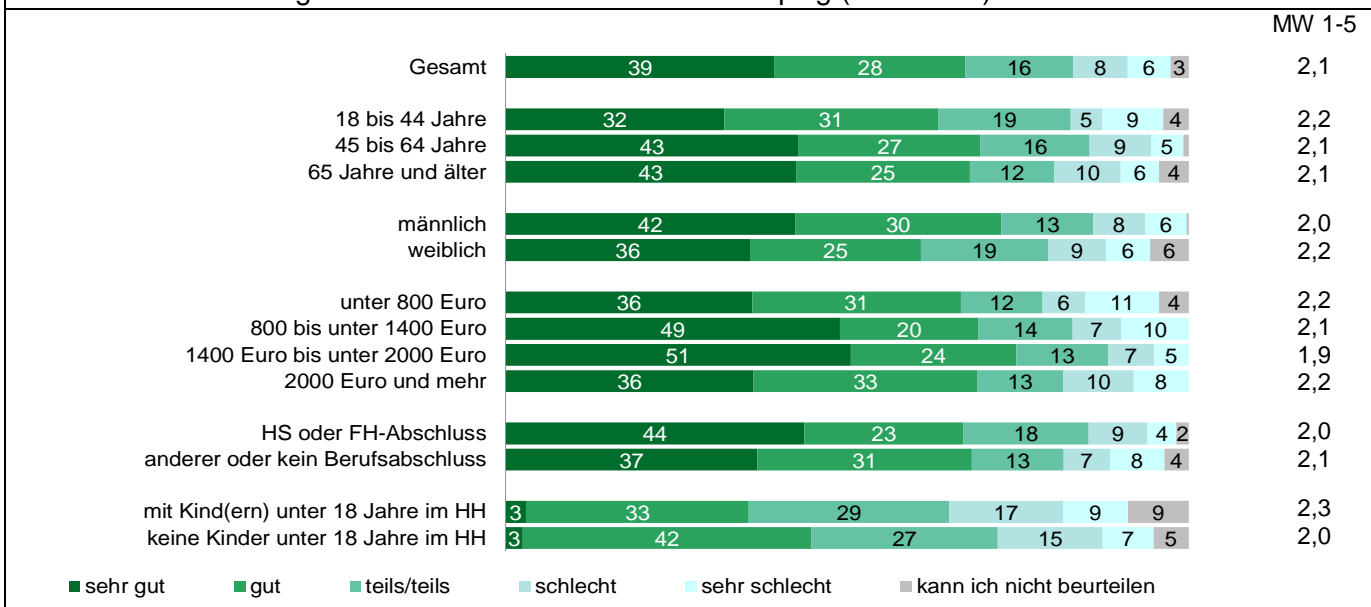


Abb. 4-13: Beurteilung der Elektromobilität – Landkreis Nordsachsen (in Prozent)

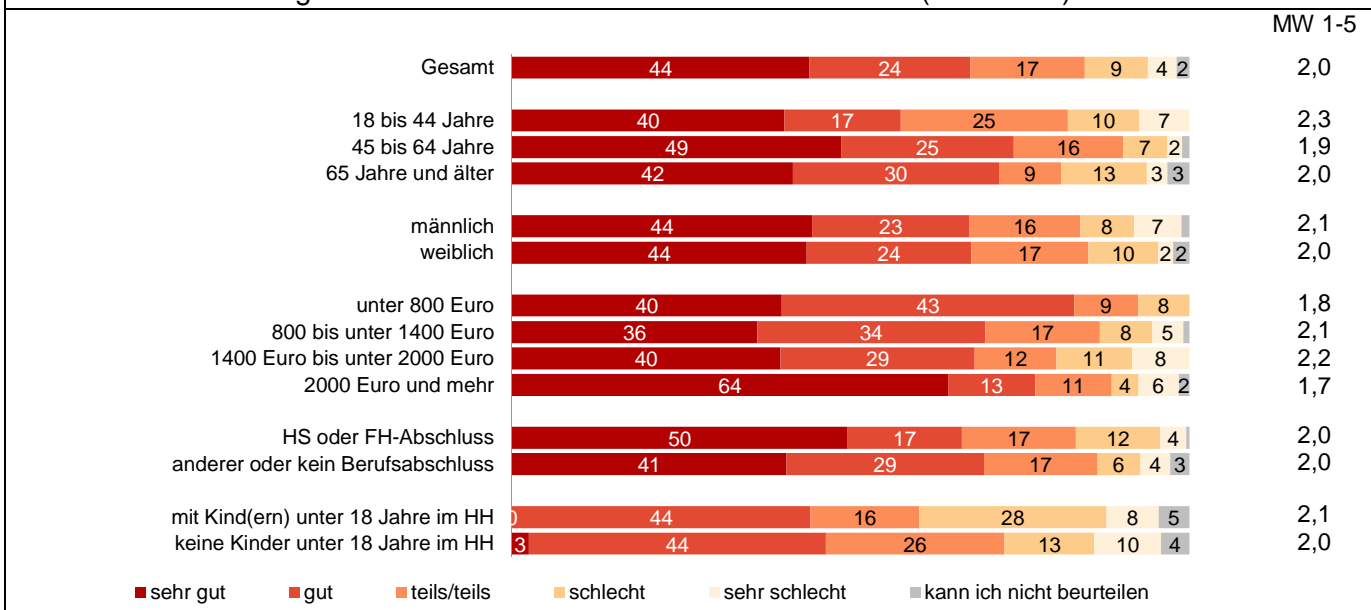


Abb. 4-14: Beurteilung der eigenen Einflussmöglichkeiten – Stadt Leipzig (in Prozent)

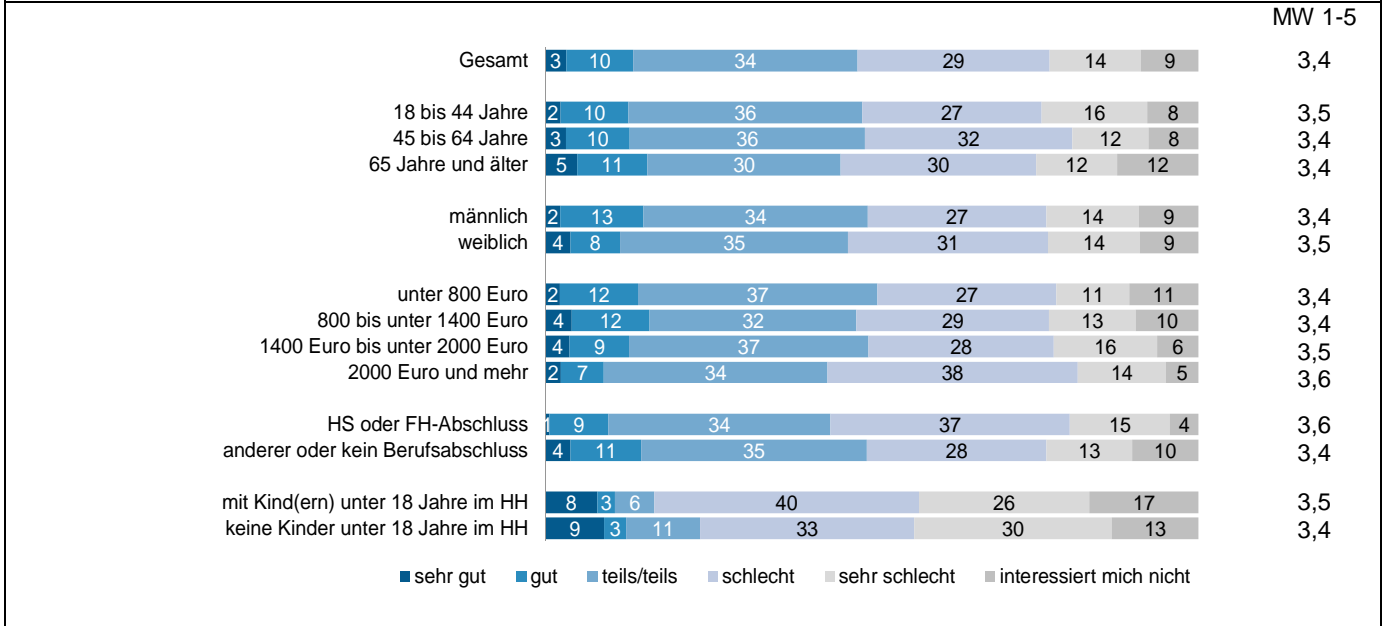


Abb. 4-15: Beurteilung der eigenen Einflussmöglichkeiten – Landkreis Leipzig (in Prozent)

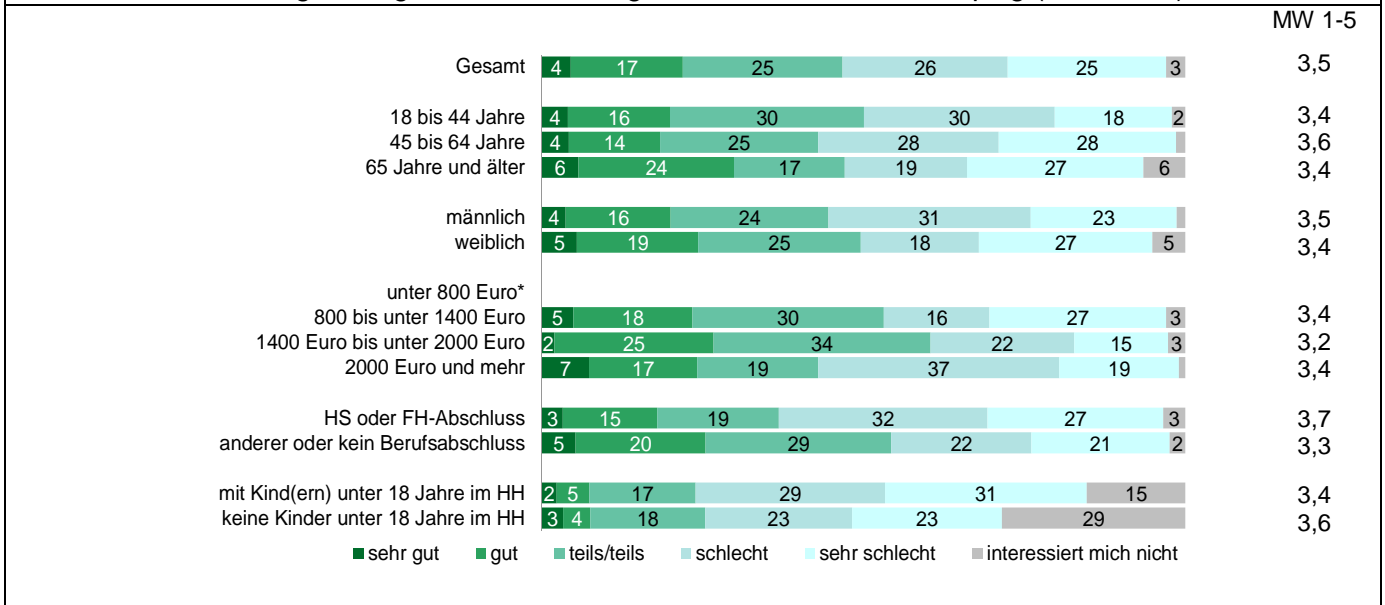
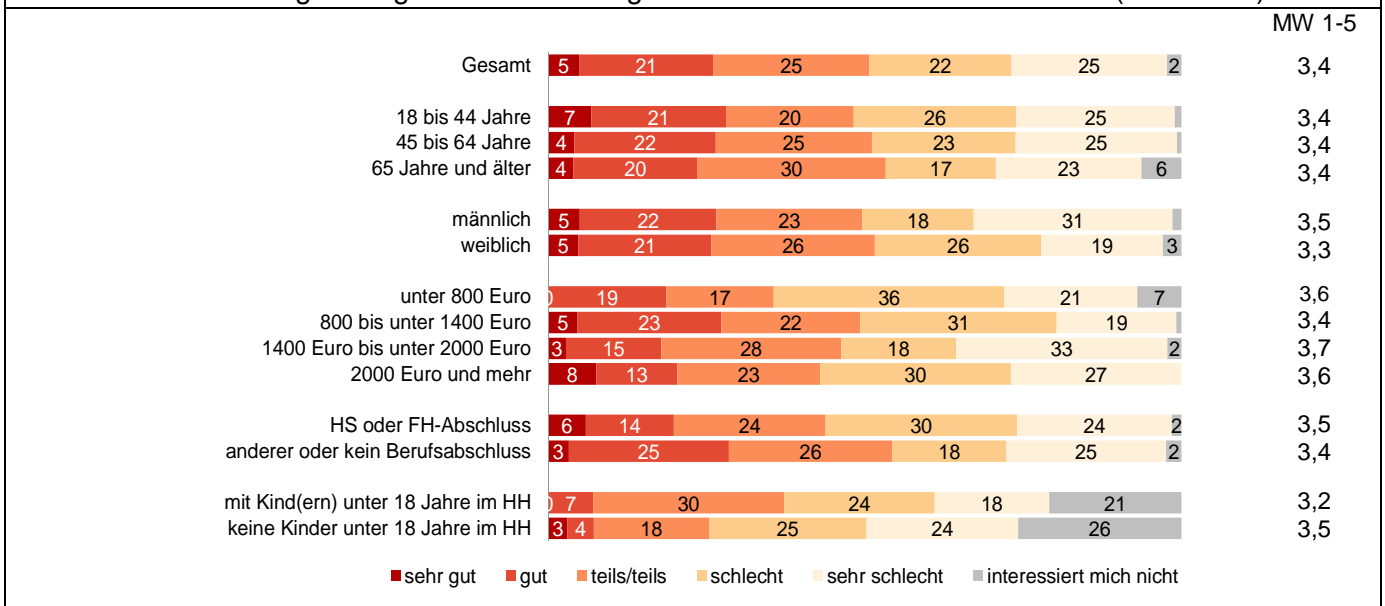


Abb. 4-16: Beurteilung der eigenen Einflussmöglichkeiten – Landkreis Nordsachsen (in Prozent)



## 5. Zusammenhänge und Ableitungen

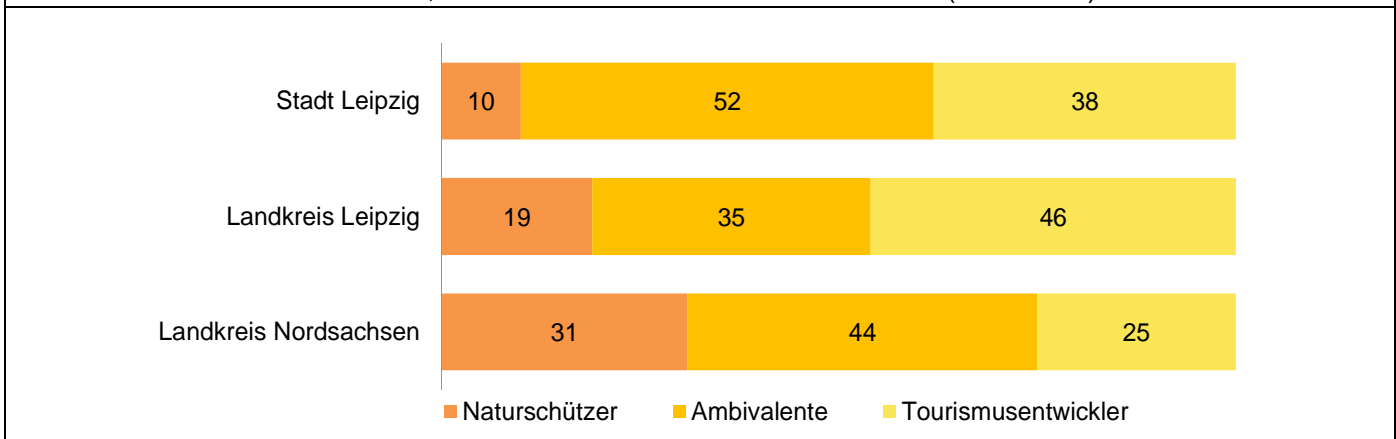
Die Ergebnisse der Befragung zeigen eine große Zustimmung zur Entwicklung, die das Leipziger Neuseenland in den letzten Jahren genommen hat. Abschließend sollen nun die Erkenntnisse noch einmal etwas vertieft werden. Dabei sollen folgende Fragen beantwortet werden:

1. Wie groß sind die Gruppen der Naturschützer bzw. Tourismusedwickler und wie lassen sie sich beschreiben?
2. Wie können die Kritiker der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes hin zu einem Erholungsgebiet mit touristischer Nutzung beschrieben werden?
3. Gibt es auch Widersprüche im Nutzungsverhalten und dem Entwicklungswunsch: gibt es Befragte, die intensiv nutzen, aber gegen Tourismus sind, die Seen also „für sich haben wollen“?
4. Wie lassen sich Befürworter und Kritiker der Elektromobilität beschreiben?

### **Wie groß sind die Gruppen der Naturschützer bzw. Tourismusedwickler und wie lassen sie sich beschreiben?**

Ein Ziel der Umfrage war unter anderem, die Bürgermeinung zur Entwicklung und Nutzung einzelner Gewässer zu erfragen. Dabei konnten die Befragten für jedes Gewässer ihre Meinung abgeben und sich zwischen naturbelassen, naturnah, sanftem Tourismus und intensivem Tourismus entscheiden. Um die erste Frage zu beantworten wurden nun für jedes Befragungsgebiet drei Gruppen gebildet, nämlich: Naturschützer, Ambivalente und Tourismusedwickler<sup>1</sup>. In Abbildung 5-1 sind die Anteile in den drei Gebieten dargestellt. Im Landkreis Leipzig positionieren sich die Befragten am ehesten. Der Anteil der Befragten, die hier für eine touristische Entwicklung sind, ist hier auch am höchsten. Im Landkreis Nordsachsen sind hingegen die meisten Naturschützer zu verzeichnen. In der Stadt Leipzig ist die Gruppe der Ambivalenten am größten. Relativ viele Befragte in der Stadt Leipzig geben je nach Gewässertyp unterschiedliche Bewertungen ab. Oftmals wird für die Fließgewässer eine naturbelassene oder naturnahe Entwicklung gewünscht, für die Seen und Hafengebiete jedoch häufiger ein sanfter oder intensiver Tourismus favorisiert.

Abb. 5-1: Anteile Naturschützer, Ambivalente und Tourismusedwickler (in Prozent)



Wie lassen sich die Gruppen in den Untersuchungsgebieten nun beschreiben? In der Stadt Leipzig sind die Naturschützer eher mittleren Alters. In den beiden Landkreisen ist der Anteil junger Befragter und Befragter mit niedrigem Einkommen unter den Naturschützern leicht überdurchschnittlich.

Tourismusedwickler sind in den Landkreisen hingegen eher ältere Personen, während es in der Stadt Leipzig eher Familien mit Kindern sind (Tab. 5-1).

<sup>1</sup> Als Naturschützer wurden Befragte in Leipzig z.B. dann eingeschätzt, wenn sie sich bei mindestens 12 der 15 abgefragten Gewässer für eine naturbelassene oder naturnahe Entwicklung aussprachen. Der Gruppe der Tourismusedwickler wurden sie zugeordnet, wenn sie sich bei höchstens 3 der abgefragten 15 Gewässer eine naturbelassene oder naturnahe Entwicklung wünschen. Als Ambivalente wurden sie kategorisiert, wenn sie sich bei 4 bis 11 Gewässern eine naturbelassene oder naturnahe Entwicklung wünschen. Befragte, die weniger als 7 (Stadt Leipzig), 4 (Landkreis Leipzig) bzw. 3 (Landkreis Nordsachsen) Gewässer einschätzen konnten, wurden aus der Berechnung ausgeklammert.

Tab. 5-1: Charakterisierung der Naturschützer und Tourismusedwickler in den Befragungsgebieten

	Naturschützer	Tourismusedwickler
Stadt Leipzig	mittleres Alter	Familien mit Kindern
Landkreis Leipzig	Junge und Ältere, geringes Einkommen	Ältere, geringes Einkommen und hohes Einkommen
Landkreis Nordsachsen	Junge, geringes Einkommen	Ältere, Familien mit Kindern, mittleres Einkommen

Die eigene Nutzungshäufigkeit scheint hingegen nur einen sehr geringen Einfluss auf die Nutzungspräferenz zu haben. Am ehesten forcieren die Nutzer der Gewässer (entsprechend ihrer Angabe in Frage 8) eine touristische Entwicklung.

**Wie können die Kritiker der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes hin zu einem Erholungsgebiet mit touristischer Nutzung beschrieben werden?**

Die Kritiker der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes hin zu einem Erholungsgebiet mit touristischer Nutzung sind in allen 3 Untersuchungsgebieten eher junge Befragte, Befragte mit niedrigem Einkommen und Befragte, die die Gewässerlandschaft nicht oder nur sehr selten nutzen. Diese Teilgruppen geben bei der Frage „Das Leipziger Neuseenland ist ein Gebiet mit ehemaliger Tagebaunutzung. Die neue Seenlandschaft wird nun zu einem Erholungsgebiet mit touristischer Nutzung entwickelt. Wie beurteilen Sie dies?“ überdurchschnittlich häufig ein „schlecht“ bzw. „sehr schlecht“ als Bewertung ab (Tab. 5-2).

Tab. 5-2: Charakterisierung der Kritiker\*

	Kritiker
Stadt Leipzig	Junge, niedriges Einkommen, seltene Nutzung
Landkreis Leipzig	Junge, niedriges Einkommen, Nichtnutzer
Landkreis Nordsachsen	Junge, niedriges bis mittleres Einkommen, Nichtnutzer

\* Befragte, die das Leipziger Neuseenland kennen und bei der Beurteilung der Gewässerentwicklung (Frage 3) mit „teils/teils“, „schlecht“ oder „sehr schlecht“ geantwortet haben.

Eine Regressionsanalyse zur Ermittlung relevanter Einflussfaktoren auf die Einschätzung der Entwicklung zeigt, dass in allen drei Untersuchungsgebieten die eigene Nutzungshäufigkeit den größten Einfluss hat: je häufiger die Befragten die Gewässer genutzt haben, desto eher beurteilen sie die Entwicklung auch positiv. Die eigene Nutzungshäufigkeit ist zudem der einzige Einflussfaktor, der in allen 3 Gebieten einen signifikanten Einfluss auf die Einschätzung der Entwicklung hat.

In der Stadt Leipzig sind zudem folgende Einflussfaktoren signifikant: Wunsch nach Naturbelassenheit (je häufiger Befragte die Gewässerentwicklung naturnah bzw. naturbelassen wünschen, desto kritischer sind sie hinsichtlich der aktuellen Entwicklung), Einkommen (je höher das Einkommen, desto positiver wird die Entwicklung eingeschätzt), Einflussmöglichkeiten (je schlechter die eigenen Einflussmöglichkeiten auf die Entwicklung eingeschätzt werden, desto schlechter wird die Entwicklung selbst eingeschätzt) und Alter (je älter die Befragten, desto positiver wird die Entwicklung beurteilt).

Im Landkreis Leipzig hat neben der eigenen Nutzung lediglich das Geschlecht einen Einfluss auf die Beurteilung der Entwicklung (Frauen beurteilen die Entwicklung schlechter als Männer).

Im Landkreis Nordsachsen sind neben der eigenen Nutzung folgende Merkmale signifikant: Beurteilung der Elektromobilität (je ablehnender die Haltung zum grundsätzlichen Einsatz der Elektromobilität ist, desto schlechter wird auch die Entwicklung eingeschätzt) und die eigenen Einflussmöglichkeiten (je schlechter die eigenen Einflussmöglichkeiten auf die Entwicklung eingeschätzt werden, desto schlechter wird die Entwicklung selbst eingeschätzt).

**Gibt es auch Widersprüche im Nutzungsverhalten und dem Entwicklungswunsch: gibt es Befragte, die intensiv nutzen, aber gegen Tourismus sind, die Seen also „für sich haben wollen“?**

Eine Korrelationsanalyse zwischen der Nutzungspräferenz und der eigenen Nutzung auf Befragtebene zeigt in der Stadt und dem Landkreis Leipzig die erwarteten Zusammenhänge: je häufiger die Gewässer genutzt werden, desto eher wünscht man sich auch eine touristische Entwicklung der Gewässerlandschaft. Im Landkreis Nordsachsen ist die Richtung jedoch umgekehrt. Hier steigt mit zunehmender Nutzung tendenziell der Wunsch, die Gewässer naturnah zu entwickeln – sie also, so könnte man interpretieren, für sich zu haben. Die Ergebnisse der Korrelationsanalyse zeigen allerdings auch, dass die Zusammenhänge zwischen Nutzungspräferenz und eigener Nutzung sehr schwach ausgeprägt sind und außer im Landkreis Leipzig auch nicht signifikant sind.

**Wie lassen sich Befürworter und Kritiker der Elektromobilität beschreiben?**

Auch die Frage der Fokussierung auf Elektromobilität wurde in der Öffentlichkeit breit diskutiert – ein Grund, auch die Meinung der Bürgerinnen und Bürger in den Untersuchungsgebieten einzuholen. Wie aus Tabelle 5-3 hervorgeht, sind die Befürworter der Elektromobilität in allen drei Gebieten eher die älteren Befragten mit einem niedrigen bis mittleren Einkommen – mithin eine Personengruppe, die an den Gewässern vermutlich eher Ruhe sucht. Tendenziell sind die Befürworter zudem eher seltene Nutzer.

Die Kritiker der Beschränkung auf Elektromobilität sind hingegen in allen drei Untersuchungsgebieten eher die jüngeren Befragten, die an den Gewässern etwas „erleben“ wollen. In der Stadt Leipzig zeichnen sich die Kritiker der generellen Elektromobilität zudem durch ein überdurchschnittliches Einkommen aus.

Tab. 5-3: Kritiker und Befürworter der Elektromobilität in den Befragungsgebieten

	Befürworter*	Kritiker*
Stadt Leipzig	Ältere Befragte, eher weiblich, niedriges Einkommen, seltene Nutzung	Jüngere Befragte, eher männlich, hohes Einkommen, Nichtnutzer
Landkreis Leipzig	Ältere Befragte, eher männlich, mittleres Einkommen, Nichtnutzer	Jüngere Befragte, eher weiblich, sehr seltene Nutzung
Landkreis Nordsachsen	Ältere Befragte, niedriges Einkommen, sehr seltene Nutzung	Jüngere Befragte, häufige Nutzung

\*Frage: Momentan wird diskutiert, auf den Gewässern im Leipziger Neuseenland aus ökologischen Gründen grundsätzlich auf Elektromobilität zu setzen, also Verbrennungsmotoren nur in Ausnahmefällen zuzulassen. Wie beurteilen Sie diese Idee?; Befürworter: Anteile „sehr gut“ und „gut“; Kritiker: Anteile „teils/teils“, „schlecht“ und „sehr schlecht“

Um die größten Einflussfaktoren auf die Beurteilung der Elektromobilität zu ermitteln, wurde für jedes Befragungsgebiet eine Regressionsanalyse berechnet. Die Ergebnisse zeigen allerdings nur für die Stadt Leipzig signifikante Zusammenhänge. Den größten Einfluss auf die Beurteilung der Elektromobilität hat hier der Wunsch nach Naturbelassenheit: je mehr naturbelassene Gewässer man sich wünscht, desto eher wird auch der grundsätzliche Einsatz von Elektromobilität begrüßt. Den zweitgrößten Einfluss hat das Geschlecht: Frauen begrüßen signifikant häufiger die Fokussierung auf Elektromobilität. Es folgt die Nutzung: je häufiger die Gewässer von den Leipzigerinnen und Leipzigern genutzt werden, desto eher wird die E-Mobilität begrüßt. Signifikant ist außerdem der Einfluss des Alters. Mit steigendem Alter wird der grundsätzliche Einsatz von Elektromobilität auch positiver bewertet.





# Anhang

Mitglieder der Arbeitsgruppe Charta Leipziger Neuseenland 2030  
Tabellenverzeichnis  
Abbildungsverzeichnis  
Fragebogen

## Mitglieder der Arbeitsgruppe Charta Leipziger Neuseenland 2030 (in alphabetischer Reihenfolge):

- Arbeitsgemeinschaft Seen Nordraum Leipzig
- Grüner Ring Leipzig
- IHK zu Leipzig, Geschäftsbereich Grundsatzfragen
- Landesdirektion Sachsen / Dienststelle Leipzig
- Landkreis Leipzig, Amt für Kreisentwicklung
- Landkreis Leipzig, Büro Landrat / Pressestelle
- Landkreis Leipzig, Umweltamt
- Landkreis Nordsachsen, Amt für Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft
- Landkreis Nordsachsen, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Landkreis Nordsachsen, Umweltamt
- Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
- Regionaler Planungsverband Leipzig-West-sachsen
- Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer
- Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
- Stadt Leipzig, Referat Kommunikation
- Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt
- Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland, Geschäftsstelle
- Tourismusverein Leipziger Neuseenland e.V.
- Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig

**1. Status Quo: Kenntnis des Leipziger Neuseenlandes und Einschätzung der Entwicklung**

Tab. 1-1 Assoziationen mit dem Leipziger Neuseenland – Detailauswertung ..... 13

**2. Nutzung des Leipziger Neuseenlands**

Tab. 2-1 Nutzeranteile für ausgewählte Aktivitäten im oder am Wasser – Stadt Leipzig ..... 20  
 Tab. 2-2 Nutzeranteile für ausgewählte Aktivitäten im oder am Wasser – Landkreis Leipzig ..... 20  
 Tab. 2-3 Nutzeranteile für ausgewählte Aktivitäten im oder am Wasser – Landkreis  
 Nordsachsen ..... 21  
 Tab. 2-4 Anteil Nutzer, die die Gewässer mehrfach nutzen – Stadt Leipzig ..... 23  
 Tab. 2-5 Anteil Nutzer, die die Gewässer mehrfach nutzen – Landkreis Leipzig ..... 23  
 Tab. 2-6 Anteil Nutzer, die die Gewässer mehrfach nutzen – Landkreis Nordsachsen ..... 24

**3. Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes aus Bürgersicht**

Tab. 3-1 Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Stadt Leipzig ..... 26  
 Tab. 3-2 Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Landkreis Leipzig ..... 27  
 Tab. 3-3 Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Landkreis  
 Nordsachsen ..... 28  
 Tab. 3-4 Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Offene Frage ..... 29  
 Tab. 3-5 Aspekte die abgelehnt werden – Offene Frage ..... 29

**4. Allgemeine und konkrete Vorstellungen von der Gewässerentwicklung**

Tab. 4-1 Aussagen zur Gewässerentwicklung – Stadt Leipzig ..... 32  
 Tab. 4-2 Aussagen zur Gewässerentwicklung – Landkreis Leipzig ..... 33  
 Tab. 4-3 Aussagen zur Gewässerentwicklung – Landkreis Nordsachsen ..... 34  
 Tab. 4-4 Anteile „naturbelassen“ und „naturnah“ – Stadt Leipzig ..... 36  
 Tab. 4-5 Anteile „sanfter“ und „intensiver“ Tourismus – Stadt Leipzig ..... 36  
 Tab. 4-6 Anteile „naturbelassen“ und „naturnah“ – Landkreis Leipzig ..... 38  
 Tab. 4-7 Anteile „sanfter“ und „intensiver“ Tourismus – Landkreis Leipzig ..... 38  
 Tab. 4-8 Anteile „naturbelassen“ und „naturnah“ – Landkreis Nordsachsen ..... 39  
 Tab. 4-9 Anteile „sanfter“ und „intensiver“ Tourismus – Landkreis Nordsachsen ..... 39

**5. Zusammenhänge und Ableitungen**

Tab. 5-1 Charakterisierung der Naturschützer und Tourismusentwickler in den  
 Befragungsgebieten ..... 44  
 Tab. 5-2 Charakterisierung der Kritiker ..... 44  
 Tab. 5-3 Kritiker und Befürworter der Elektromobilität in den Befragungsgebieten ..... 45



**Ausgewählte Ergebnisse der Umfrage zum Leipziger Neuseenland 2014**

Abb. 0-1	Das Leipziger Neuseenland .....	6
----------	---------------------------------	---

**Methodische Vorbemerkungen**

Abb. 0-2	Untersuchungsgebiete .....	7
----------	----------------------------	---

**1. Status Quo: Kenntnis des Leipziger Neuseenlandes und Einschätzung der Entwicklung**

Abb. 1-1	Kenntnis des Begriffs „Leipziger Neuseenland“ .....	11
Abb. 1-2	Kenntnis des Begriffs „Leipziger Neuseenland“ – Stadt Leipzig .....	12
Abb. 1-3	Kenntnis des Begriffs „Leipziger Neuseenland“ – Landkreis Leipzig .....	12
Abb. 1-4	Kenntnis des Begriffs „Leipziger Neuseenland“ – Landkreis Nordsachsen.....	12
Abb. 1-5	Assoziationen mit dem Leipziger Neuseenland - Richtung.....	13
Abb. 1-6	Assoziationen mit dem Leipziger Neuseenland – Stadt Leipzig.....	14
Abb. 1-7	Assoziationen mit dem Leipziger Neuseenland – Landkreis Leipzig.....	14
Abb. 1-8	Assoziationen mit dem Leipziger Neuseenland – Landkreis Nordsachsen .....	14
Abb. 1-9	Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes .....	15
Abb. 1-10	Kenntnis der „Charta Leipziger Neuseenland 2030“ .....	15
Abb. 1-11	Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Stadt Leipzig .....	16
Abb. 1-12	Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Landkreis Leipzig .....	16
Abb. 1-13	Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Landkreis Nordsachsen ...	16
Abb. 1-14	Kenntnis der „Charta Leipziger Neuseenland 2030“ – Stadt Leipzig.....	17
Abb. 1-15	Kenntnis der „Charta Leipziger Neuseenland 2030“ – Landkreis Leipzig .....	17
Abb. 1-16	Kenntnis der „Charta Leipziger Neuseenland 2030“ – Landkreis Nordsachsen.....	17

**2. Nutzung des Leipziger Neuseenlands**

Abb. 2-1	Nutzeranteile für ausgewählte Aktivitäten im oder am Wasser.....	19
Abb. 2-2	Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes in Abhängigkeit von der Nutzung der abgefragten Freizeitaktivitäten auf bzw. an den Gewässern des Leipziger Neuseenlandes.....	21
Abb. 2-3	Nutzungshäufigkeit für ausgewählte Aktivitäten im oder am Wasser .....	22
Abb. 2-4	Beurteilung der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes in Abhängigkeit von der Nutzungshäufigkeit der abgefragten Freizeitaktivitäten auf bzw. an den Gewässern des Leipziger Neuseenlandes .....	24

**3. Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes aus Bürgersicht**

Abb. 3-1	Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Gesamt .....	25
Abb. 3-2	Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Stadt Leipzig .....	26
Abb. 3-3	Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Landkreis Leipzig .....	27
Abb. 3-4	Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes – Landkreis Nordsachsen .....	28

**4. Allgemeine und konkrete Vorstellungen von der Gewässerentwicklung**

Abb. 4-1	Aussagen zur Gewässerentwicklung – Gesamt .....	31
Abb. 4-2	Aussagen zur Gewässerentwicklung – Stadt Leipzig .....	32
Abb. 4-3	Aussagen zur Gewässerentwicklung – Landkreis Leipzig .....	33
Abb. 4-4	Aussagen zur Gewässerentwicklung – Landkreis Nordsachsen.....	34

Abb. 4-5	Strategien der Gewässerentwicklung – Stadt Leipzig.....	35
Abb. 4-6	Strategien der Gewässerentwicklung – Landkreis Leipzig.....	37
Abb. 4-7	Strategien der Gewässerentwicklung – Seen, die sowohl in der Stadt Leipzig, als auch im Landkreis Leipzig abgefragt wurden .....	37
Abb. 4-8	Strategien der Gewässerentwicklung – Landkreis Nordsachsen.....	39
Abb. 4-9	Beurteilung der Elektromobilität – Gesamt .....	40
Abb. 4-10	Beurteilung der eigenen Einflussmöglichkeiten – Gesamt.....	40
Abb. 4-11	Beurteilung der Elektromobilität – Stadt Leipzig .....	41
Abb. 4-12	Beurteilung der Elektromobilität – Landkreis Leipzig .....	41
Abb. 4-13	Beurteilung der Elektromobilität – Landkreis Nordsachsen .....	41
Abb. 4-14	Beurteilung der eigenen Einflussmöglichkeiten – Stadt Leipzig.....	42
Abb. 4-15	Beurteilung der eigenen Einflussmöglichkeiten – Landkreis Leipzig.....	42
Abb. 4-16	Beurteilung der eigenen Einflussmöglichkeiten – Landkreis Nordsachsen.....	42

## **5. Zusammenhänge und Ableitungen**

Abb. 5-1	Anteile Naturschützer, Ambivalente und Tourismusedwickler .....	43
----------	---	----

## Gewässer in Leipzig



Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: ○ ⊗ ○ .  
Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, ungefähr so: ○ ⊗ ⊗ .

Stadt Leipzig

Ziffern sollen ungefähr so aussehen:           ; Korrekturen so:

**1. Haben Sie den Begriff *Leipziger Neuseenland* schon einmal gehört oder gelesen?**

ja

nein -> weiter mit Frage 3

**2. Was verbinden Sie mit dem Leipziger Neuseenland? Bitte nennen Sie max. 3 Stichpunkte.**

**3. Das Leipziger Neuseenland ist ein Gebiet mit ehemaliger Tagebaunutzung. Die neue Seenlandschaft wird nun zu einem Erholungsgebiet mit touristischer Nutzung entwickelt. Wie beurteilen Sie dies?**

sehr gut

gut

teils/teils

schlecht

sehr schlecht

**4. Haben Sie schon einmal von der „Charta Leipziger Neuseenland 2030“ gehört?**

ja

nein

**5. Wie wichtig sind Ihnen bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes die folgenden Punkte? Bitte bewerten Sie die folgenden Punkte jeweils auf einer Skala von sehr wichtig bis sehr unwichtig.**

	sehr wichtig	eher wichtig	teils/teils	eher unwichtig	sehr unwichtig	weiß nicht
Erreichbarkeit der Gewässer mit dem PKW	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erreichbarkeit der Gewässer mit dem ÖPNV	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
barrierefreie Erreichbarkeit des Wassers	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewässerverbindungen zwischen Seen und Fließgewässern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rad- und Wanderwegenetz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reitwegenetz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freizeitbetätigung und Breitensport	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nutzung durch den Leistungssport	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
außergewöhnliche Bebauung/Baukultur am oder auf dem Wasser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schaffung von Wohngebieten am Wasser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
öffentlicher kostenfreier Zugang zum Wasser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gute Wasserqualität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
intakte Natur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kunst- / Kulturangebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tourismus als Wirtschaftsfaktor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schaffung von Arbeitsplätzen durch die Entwicklung des Neuseenlandes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**6. Gibt es darüber hinaus bisher nicht genannte Aspekte, die Ihnen bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes wichtig sind?**

**7. Gibt es Aspekte, die Sie bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes ablehnen?**

**8. Haben Sie in diesem Jahr bereits eine der folgenden Freizeitaktivitäten auf bzw. an den Gewässern im Leipziger Neuseenland unternommen und wenn ja, wie oft?**

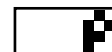
	Haben Sie die Freizeitaktivität im Jahr 2014 unternommen?		Wenn ja, wie oft haben Sie die Freizeitaktivität im Jahr 2014 unternommen?		
	nein	ja	1 mal im Jahr 2014	2-3 mal im Jahr 2014	4 mal und öfter im Jahr 2014
Fahrt mit Boot ohne Motor (Ruder- oder Paddelboot u.ä.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrt mit Boot mit Motor (Fahrgastschiff, Partyfloß, u.ä)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fest/Kulturevent am Wasser (Hafenfest, Wasserfest usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Strandbesuch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Café/Restaurantbesuch am Wasser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewegung am Wasser (z.B. Laufen, Radfahren, Inlineskating, Wandern)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewegung im Wasser (z.B. Baden, Schwimmen, Surfen, Tauchen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angeln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sonstige Aktivitäten rund ums Wasser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn Sie sonstige Aktivitäten rund ums Wasser unternommen haben: Welche sonstige(n) Aktivität(en) war(en) das? Bitte eintragen:					

**9. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zur Gewässerentwicklung (z.B. Bau von Häfen, Schleusen, Steganlegen, Gewässerverbindungen, Gestaltung der Ufer, Strände etc.) im Leipziger Neuseenland zu?**
**Die Maßnahmen zur Gewässerentwicklung...**

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht beurteilen
...wirken sich positiv auf die regionale Wirtschaft aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...ziehen Touristen und Wassersportler von außerhalb an.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...führen zur Übernutzung der Gewässer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...fördern das positive Image des Leipziger Neuseenlandes.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...wirken sich positiv auf Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...schränken die Nutzung der Gewässer durch Sportvereine ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...bieten Ruhe und Erholung am oder im Wasser.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...wirken sich positiv auf die Lebensqualität aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...gefährden das ökologische Gleichgewicht der Lebensräume im und am Wasser.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...erfordern klare und sinnvolle Regelungen in der Nutzung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...geben jedem Gewässer sein ganz eigenes Gesicht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**10. Momentan wird diskutiert, auf den Gewässern im Leipziger Neuseenland aus ökologischen Gründen grundsätzlich auf Elektromobilität zu setzen, also Verbrennungsmotoren nur in Ausnahmefällen zuzulassen. Wie beurteilen Sie diese Idee?**

	sehr gut	gut	teils/teils	schlecht	sehr schlecht	kann ich nicht beurteilen
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>





**11. Nun geht es um einzelne Gewässer in der Stadt Leipzig. Wie sollte die Entwicklung und Nutzung der folgenden Gewässer Ihrer Meinung nach aussehen? Bitte setzen Sie pro Zeile max. ein Kreuz.**

	<b>naturbelassen</b> (keine wassersportliche bzw. touristische Nutzung, keine sonstige Freizeitnutzung)	<b>naturnah</b> (stark eingeschränkte wassersportliche bzw. touristische Nutzung; nur Boote ohne Motor, Baden, Tauchen etc.)	<b>sanfter Tourismus</b> (ökologisch verträgliche wassersportliche bzw. touristische Nutzung; Boote ohne Motor, elektromotorgetriebene Boote, Fahrgast-schiffahrt etc.)	<b>intensiver Tourismus</b> (im Wesentlichen nicht eingeschränkte wassersportliche bzw. touristische Nutzung)	Ist mit egal.	Gewässer ist mir nicht bekannt.
Cospudener See	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kulkwitzer See	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zwenkauer See	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Elsterbecken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Saale-Elster-Kanal	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Floßgraben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Karl-Heine-Kanal	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Elstermühlgraben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stadelster	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Elsterflutbett	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kleine Luppe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weißer Elster	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pleißer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lindenauer Hafen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stadthafen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**12. Wie bewerten Sie Ihre persönlichen Einflussmöglichkeiten auf die Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes?**

	sehr gut	gut	teils/teils	schlecht	sehr schlecht	interessiert mich nicht
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nun folgen einige Fragen zu Ihrer Person und dem Haushalt, in dem Sie wohnen.

**13. Wie alt sind Sie?**

- 18 bis 24 Jahre     
  35 bis 44 Jahre     
  55 bis 64 Jahre     
  75 Jahre und älter  
 25 bis 34 Jahre     
  45 bis 54 Jahre     
  65 bis 74 Jahre

**14. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.**

- männlich     
  weiblich

**15. Wie viele Personen aus den folgenden Altersgruppen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet? (Als Haushalt gilt der Personenkreis, der gemeinsam wohnt und wirtschaftet.)**

bis 6 Jahre:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
7 bis 17 Jahre:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
18 bis 44 Jahre:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
45 bis 64 Jahre:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
65 Jahre und älter:	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**16. In was für einem Haushalt leben Sie?**

- im eigenen Haushalt
  im Haushalt der Eltern, Kinder, Schwiegereltern, Großeltern  
 in einer Wohngemeinschaft (WG)
  woanders

**17. Welche der folgenden Angaben trifft für Sie hauptsächlich zu?**

- Erwerbstätige/-r (auch Auszubildende/-r, geringfügig Beschäftigte/-r, Kurzarbeiter/-in, Wehr- bzw. Bundesfreiwilligendienstleistende/-r)  
 beschäftigt in einer öffentlich geförderten Beschäftigungsmaßnahme (z.B. „1-Euro-Job“, Kommunal- Kombi, Bürgerarbeit), in Altersteilzeit, zeitweise freigestellt (z. B. Mutterschutz, Elternzeit)  
 Arbeitslose/-r, Arbeitssuchende/-r bzw. in einer Umschulungsmaßnahme befindlich  
 Rentner/-in oder Pensionär/-in (Alters- und Erwerbsunfähigkeitsrente)  
 Student/-in oder Schüler/-in  
 etwas anderes (z. B. Hausfrau/Hausmann)

**18. Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie (bisher)?**

- Hochschul-/Universitätsabschluss bzw. Fachhochschulabschluss  
 abgeschlossene Berufsausbildung, Teilfacharbeiter/-in  
 (noch) ohne abgeschlossene Berufsausbildung

**19. Und wie hoch ist Ihr durchschnittliches persönliches Nettoeinkommen im Monat?**

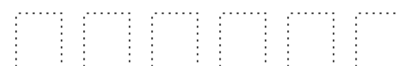
- unter 800 €  
 800 bis unter 1400 €  
 1400 bis unter 2000 €  
 2000 € und mehr

Die Fragebögen in den beiden Landkreisen unterschieden sich lediglich bei Frage 11 vom Fragebogen für die Stadt Leipzig. Im Landkreis Leipzig wurden in Frage 11 folgende Gewässer abgefragt:

- Bockwitzer See  
 Cospudener See  
 Hainer See  
 Harthsee  
 Haselbacher See  
 Kulkwitzer See  
 Markkleeberger See  
 Störmthaler See  
 Zwenkauer See

Im Landkreis Nordsachsen wurden in Frage 11 folgende Gewässer abgefragt:

- Schladitzer See  
 Werbeliner See  
 Zwochauer See  
 Grabschützer See  
 Seelhausener See  
 Neuhauser See



# Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig (jährlich) (je 25,- €)  
 Statistischer Quartalsbericht (vierteljährlich) (je 7,- €)

## 2015

Klimawandel in Leipzig 2014 - Ergebnisbericht (15,- €)

## 2014

Kommunale Bürgerumfrage 2013 - Ergebnisbericht (15,- €)

Die Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten):  
 Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen  
 04092 Leipzig

Direktbezug:  
 Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen  
 Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228

Alle Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen liegen in der Bibliothek des Amtes zur Einsicht aus, ebenso die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, des Statistischen Bundesamtes, weiterer deutscher Städte, des Deutschen Städtetages und andere. Die statistischen Veröffentlichungen stehen auch unter [statistik.leipzig.de](http://statistik.leipzig.de) zum kostenlosen Download bereit. Statistische Auskünfte erhalten Sie unter:  
 Fon 0341 123-2847, Fax 0341 123-2845 bzw. E-Mail [statistik-wahlen@leipzig.de](mailto:statistik-wahlen@leipzig.de)

Lust auf mehr? Dann besuchen Sie das Leipzig-Informationssystem LIS:

[statistik.leipzig.de](http://statistik.leipzig.de)

Hier finden Sie stets aktuelle statistische Daten zu wichtigen Bereichen der Leipziger Stadtentwicklung in Form von Tabellen, Diagrammen und thematischen Karten